



Beteiligungsbericht 2023

mit den Daten des Jahresabschlusses 2021



Inhalt

Vorwort	2
Allgemeiner Teil	3
Eigengesellschaften	16
Mehrheitsgesellschaften	78
Paritätische Gesellschaften	89
Minderheitsgesellschaften	97
Genossenschaften	131
Anstalten des öffentlichen Rechts	135
Zweckverbände	140
Wasser- und Bodenverbände	160
sonstige	166
Impressum	173

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geschäftsjahr 2021 stand stark unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die tägliche Arbeit der Mitarbeitenden, gerade in den Kliniken, Alten- und Pflegeheimen, im öffentlichen Nahverkehr, im Tourismus und in den Bildungseinrichtungen war geprägt von großen Herausforderungen, die mit viel Engagement und Flexibilität gemeistert wurden.

Mit großer Hoffnung auf Normalität sind die Unternehmen in das Geschäftsjahr 2022 gestartet. Diese Hoffnung hat sich im vergangenen Jahr, entgegen aller Erwartungen, bekanntlich jedoch nicht erfüllt. Neben den weiterhin anhaltenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, sahen und sehen sich viele Unternehmen erneut mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert. Herausforderungen in Folge eines Krieges mitten in Europa. Ein Krieg, der auch hierzulande tiefe Spuren hinterlässt. Nicht nur Privatpersonen leiden unter den steigenden Preisen für Energie oder Lebenshaltung, auch Unternehmen ächzen unter der Belastung. In Zeiten unsicherer Unternehmensentwicklung ist daher eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, der Gesellschaften und Einrichtungen sowie allen Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane der Unternehmen von besonderer Bedeutung.



Mit dem Beteiligungsbericht 2023 erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Landkreises, die in privatrechtlichen Unternehmen und Einrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts erledigt werden. Dieser Bericht informiert über wesentliche Daten der Beteiligungen des Landkreises. Er gibt Auskunft über den Zweck des Unternehmens, die Zusammensetzung der Gremien, Geschäftsverläufe auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2021 und Prognosen sowie Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

Zum Konzern Landkreis Aurich gehören neun Eigengesellschaften, zwei Mehrheitsgesellschaften, eine paritätische Gesellschaft und sieben Gesellschaften, an denen der Landkreis mit weniger als 50 Prozent beteiligt ist. Hinzu kommen verschiedene Zweckverbände, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, ein Wasser- und Bodenverband und als besondere Formen die Ostfriesische Landschaft und die Leegemoorgesellschaft zu Norden. Die Beteiligungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge und sorgen so für Stabilität und Wachstum im Landkreis Aurich.

Gemäß den kommunalrechtlichen Vorgaben wird der Beteiligungsbericht dem Haushalt 2023 des Landkreises Aurich beigelegt. Der Beteiligungsbericht kann auch über das Internetportal des Landkreises Aurich abgerufen werden.

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Aurich, im März 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Olaf Meinen'. The signature is fluid and cursive.

Olaf Meinen

Rechtliche Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung

In Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Artikel 57 der Niedersächsischen Verfassung wird den Landkreisen neben den Städten und Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung garantiert. Hierzu zählt auch das Recht auf wirtschaftliche Betätigung. Den Kommunen sind jedoch bei der wirtschaftlichen Betätigung durch gesetzliche Bestimmungen Grenzen gesetzt.

Im § 136 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist bestimmt, dass die Kommunen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen und Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern dürfen, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Organisationsformen

Für die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung stehen dem Landkreis Aurich verschiedene Organisationsformen zur Verfügung:

Kaufmännisch geführte unselbständige Einrichtungen

Nach § 139 Abs. 1 NKomVG können bestimmte Einrichtungen rechtlich unselbständig, aber wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist. Beim Landkreis Aurich werden in dieser Form die

- Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung - und die
- Pflegeeinrichtungen des Landkreises Aurich - Vermögensverwaltung -

geführt. Die Wirtschaftsführung dieser kaufmännisch unselbständigen Einrichtungen richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bzw. nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtungen bilden gem. § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) Anlagen des Haushaltsplans.

Allgemeiner Teil

Die Einrichtungen bleiben rechtlich Teil der Kommune. Die Willensbildung erfolgt durch die Gremien der Kommune, also beim Landkreis Aurich insbesondere durch den Kreistag. Die kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen stellen keine Beteiligungen dar. Die Einrichtungen werden daher im Beteiligungsbericht nicht dargestellt.

Eigenbetriebe

Die Kommunen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG Eigenbetriebe als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Beim Landkreis Aurich gibt es folgende Eigenbetriebe:

- Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
- Rettungsdienst des Landkreises Aurich
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich
- Breitbandnetz Landkreis Aurich

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO). Die Eigenbetriebe haben vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe bilden wie die der kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen Anlagen des Haushaltsplans.

Ebenso wie die Einrichtungen bleiben Eigenbetriebe Teil der Kommune und stellen keine Beteiligungen dar. Eine genauere Darstellung im Beteiligungsbericht erfolgt daher nicht.

Eigengesellschaften / Beteiligungsgesellschaften / Genossenschaften

Nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG steht den Kommunen als weitere Organisationsform für ihre Unternehmen die Eigengesellschaft zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören. Die Kommune kann sich aber auch an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, deren Anteile von mehreren juristischen und/oder privaten Personen gehalten werden (Beteiligungsgesellschaft).

Da für die Gründung oder Beteiligung der Kommune an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die in den §§ 136 ff. NKomVG genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, bieten sich als Rechtsformen in erster Linie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) an. Beim Landkreis Aurich bestehen neun Eigengesellschaften, eine paritätische Gesellschaft, neun Beteiligungsgesellschaften und eine Genossenschaft. Auf Grund der sehr geringen Beteiligung des Landkreises Aurich an der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia wird auf eine textliche Darstellung der Wirtschaftsdaten verzichtet.

Allgemeiner Teil

Anstalten des öffentlichen Rechts

Unternehmen und Einrichtungen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG auch als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. Bei der Anstalt des öffentlichen Rechts handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete juristische Person des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an der Kooperativen Regionalleitstelle AÖR beteiligt.

Zweckverbände

Zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben können Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an fünf Zweckverbänden beteiligt.

Wasser- und Bodenverbände

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) kann ein Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet werden. Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Der Landkreis Aurich ist am Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband beteiligt.

Sonstige

Der Landkreis Aurich ist weiterhin an der Ostfriesischen Landschaft und der Leegemoorgesellschaft zu Norden beteiligt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen historischen Herkunft.

Vereine

Der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellt keine Beteiligung im Sinne des NKomVG dar. Auf die Mitgliedschaften des Landkreises Aurich in verschiedenen Vereinen und Fachverbänden wird daher in diesem Beteiligungsbericht nicht eingegangen.

Beteiligungsmanagement

Nach § 150 NKomVG überwacht und koordiniert der Landkreis Aurich seine Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen im Sinne der von ihm zu erfüllenden Zwecke. Mit Wirkung vom 01.01.2021 ist vom Kreistag eine Beteiligungsrichtlinie beschlossen worden, die notwendige Grundsätze und Leitlinien für die Steuerung und Beteiligungspolitik des Landkreises definiert.

Allgemeiner Teil

Wie dem Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, sind in die meisten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen Vertreter des Landkreises entsandt. So ist sichergestellt, dass der Landkreis über alle wichtigen Angelegenheiten der Unternehmen und Einrichtungen informiert wird.

Bei Bedarf werden zur Beschlussfassung anstehende Angelegenheiten im Vorfeld durch das Beteiligungsmanagement erörtert. Die finanzielle Entwicklung bei den Unternehmen und Einrichtungen wird über die Vorlage der Wirtschaftspläne, Budgetberichte, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte vom Beteiligungsmanagement des Landkreises Aurich verfolgt. Über rechtliche Bestimmungen werden die Unternehmen und Einrichtungen bei Bedarf durch Rundschreiben des Beteiligungsmanagements informiert. Der Beteiligungsbericht stellt die wichtigsten Daten der Unternehmen und Einrichtungen in komprimierter Form zusammen. Die vorgenannten Maßnahmen ermöglichen die Koordination und Überwachung der gesamten Aufgabenerfüllung im „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“.

Berichtspflicht

Nach § 151 S. 1 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält nach § 151 S. 2 NKomVG insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
3. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Um zusammen mit dem Haushaltsplan einen vollständigen Überblick über das „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“ zu erreichen, sind in dem Beteiligungsbericht des Landkreises Aurich auch die Beteiligungen an Zweckverbänden, am Wasser- und Bodenverband und sonstigen Verbänden dargestellt.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist nach § 151 S. 3 NKomVG jedermann gestattet.

Hinweise

Der Beteiligungsbericht ist Anlage des Haushaltsplans für das Jahr 2023. Aus diesem Grunde wurde der Bezeichnung „Beteiligungsbericht“ die Jahreszahl 2023 beigefügt. Bei den Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen handelt es sich aber jeweils um Daten des Jahres 2021 (Vergleich 2020). Die Ausführungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs / Lage des Unternehmens und zur gegenwärtigen Entwicklung / Ausblick sind überwiegend wörtliche oder sinngemäße Auszüge aus den Lageberichten 2021 der Unternehmen. Die übrigen Angaben im Beteiligungsbericht basieren auf den Stand im März 2023.

Allgemeiner Teil

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Beteiligungsbericht auf Angaben in der weiblichen und diversen Form verzichtet und überwiegend nur die männliche Form verwendet.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Allgemeiner Teil

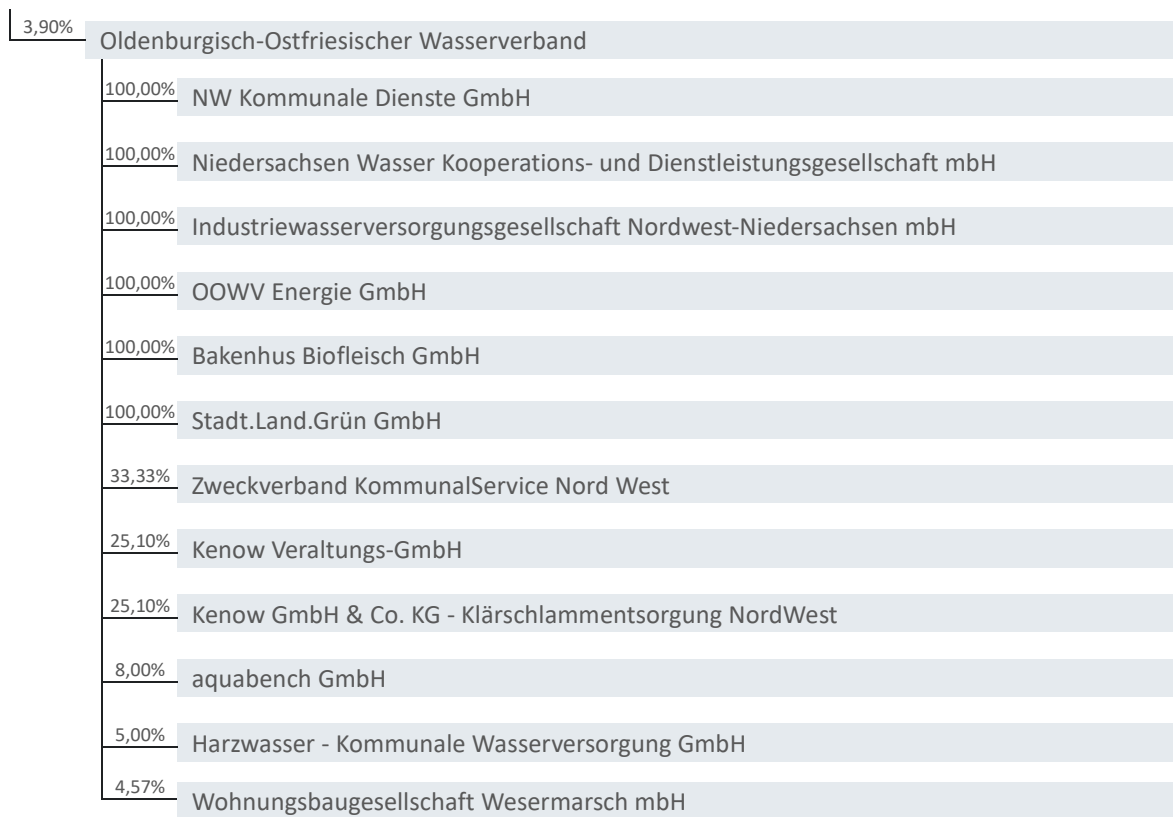
BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Landkreis Aurich	
100,00%	Kreisvolkshochschule Norden gGmbH
	50,00% Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH
	50,00% Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG [M]
	76,12% IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH
	0,00% MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG [M]
100,00%	Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%	Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und JCR-Haus
100,00%	Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA)
	50,00% Windenergie Zukunft Hinte GmbH
	50,00% Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH
	10,58% Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH
	10,58% Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG
100,00%	Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH
76,00%	Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
66,67%	Kreisbahn Aurich GmbH
	100,00% Arendt Busbetrieb GmbH
	100,00% Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH
50,00%	Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
	100,00% Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
	100,00% ANE Service GmbH
	100,00% Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH

Allgemeiner Teil

25,00%	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
100,00%	Nomotec GmbH
14,29%	Ostfriesland Tourismus GmbH
3,07%	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH
100,00%	gWerk GmbH
0,83%	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
0,15%	Niedersächsische Landgesellschaft mbH
19,71%	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
4,00%	Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH
0,00%	ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e. G.
33,33%	Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR
0,00%	Ems-Dollart Region
2,85%	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
100,00%	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH
100,00%	Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH
6,25%	Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
100,00%	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
8,33%	Oldenburgisch-Osfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
100,00%	TKB Beteiligungs-GmbH
0,00%	Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

Allgemeiner Teil



Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

- Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

[M] Mehrfachbeteiligung, Mehrfachnennungen
kursiv Auflistung der Tochtergesellschaften erfolgt an anderer Stelle in der Beteiligungsstruktur

Nicht in Beteiligungsstruktur enthaltene Unternehmen

Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu Norden

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Eigengesellschaften

Kreisvolkshochschule Norden
gGmbH
100,00%

Kreisvolkshochschule Aurich
gGmbH
100,00%

Musikschule Landkreis Aurich
gemeinnützige GmbH
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft GmbH &
Co.KG
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und
Kompostwirtschaft
Verwaltungs-GmbH
100,00%

Rettungsdienst Landkreis
Aurich gGmbH
100,00%

Pflege- und
Betreuungszentren GmbH
Helenenstift und JCR-Haus
100,00%

Wirtschaftsförderung
Landkreis Aurich GmbH
100,00%

Medizinisches
Versorgungszentrum Aurich
Norden GmbH
100,00%

Mehrheitsgesellschaften

Ostfriesland Touristik -
Landkreis Aurich GmbH
76,00%

Kreisbahn Aurich GmbH
66,67%

Paritätische Gesellschaften

Trägergesellschaft Kliniken
Aurich-Emden-Norden mbH
50,00%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Minderheitsgesellschaften

Behindertenhilfe Norden
gGmbH
25,00% (0,03%)

Verkehrsregion-Nahverkehr
Ems-Jade
12,50 %

Ostfriesland Tourismus
GmbH
14,29%

Ostfriesische
Beschäftigungs- und
Wohnstätten GmbH
3,07%

Niedersächsische
Landgesellschaft mbH
0,15%

Tourismus Agentur Nordsee
GmbH
19,71%

Ems-Achse Klimaschutz
gemeinnützige GmbH
4,00%

Genossenschaften

ITEBO Einkaufs- und
Dienstleistungsgenossenschaft
e. G.
0,99%

Anstalten des öffentlichen Rechts

Kooperative
Regionalleitstelle
Ostfriesland AöR
33,33%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Zweckverbände

Ems-Dollart Region

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband

Zweckverband Landesbühne
Niedersachsen Nord

Oldenburgisch-Osfriesischer
Zweckverband für die
Beseitigung von Tierkörpern,
Tierkörperteilen und
tierischen Erzeugnissen

Zweckverband der Sparkasse
Aurich-Norden in
Ostfriesland -Ostfriesische
Sparkasse-

Wasser- und Boden- verbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

sonstige

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu
Norden

Allgemeiner Teil

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN JE SEGMENT

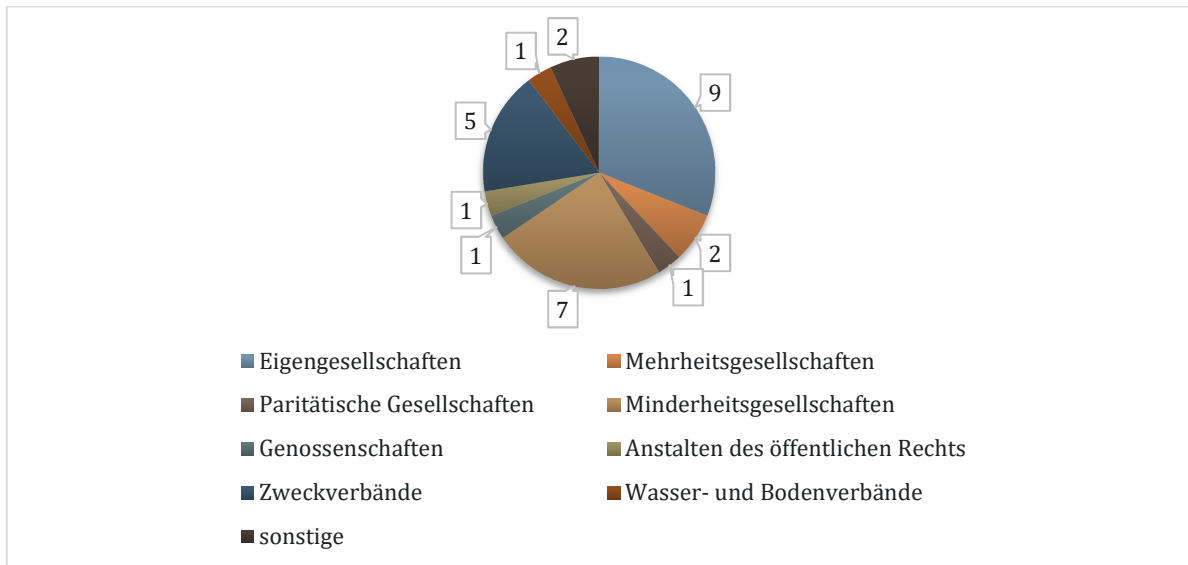


Abbildung 1 Anzahl der Beteiligungen je Segment

BILANZSUMME IN T€ JE SEGMENT

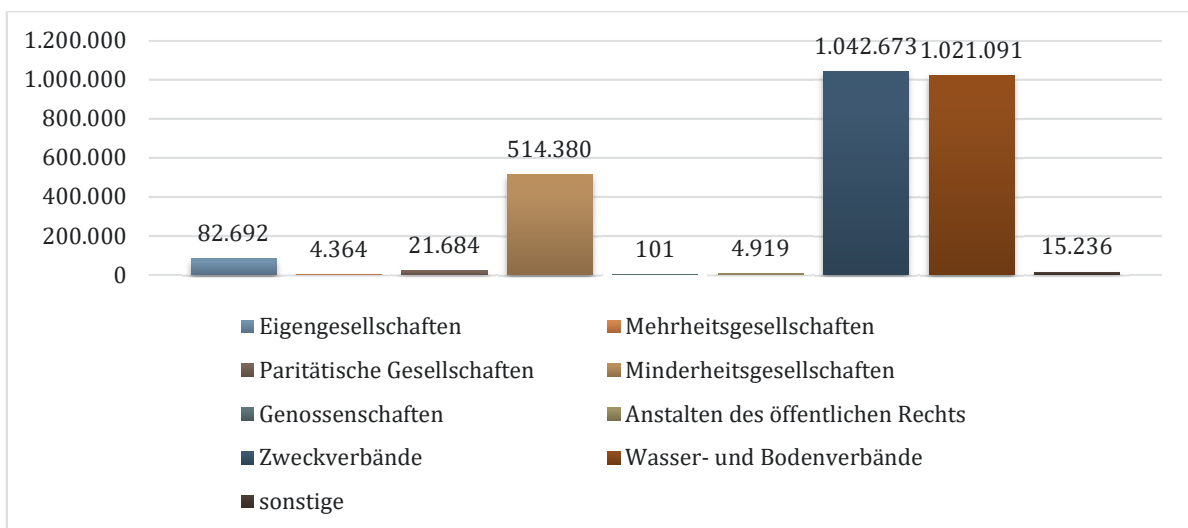


Abbildung 2 Bilanzsumme je Segment

Allgemeiner Teil

GESAMTLEISTUNG IN T€ JE SEGMENT

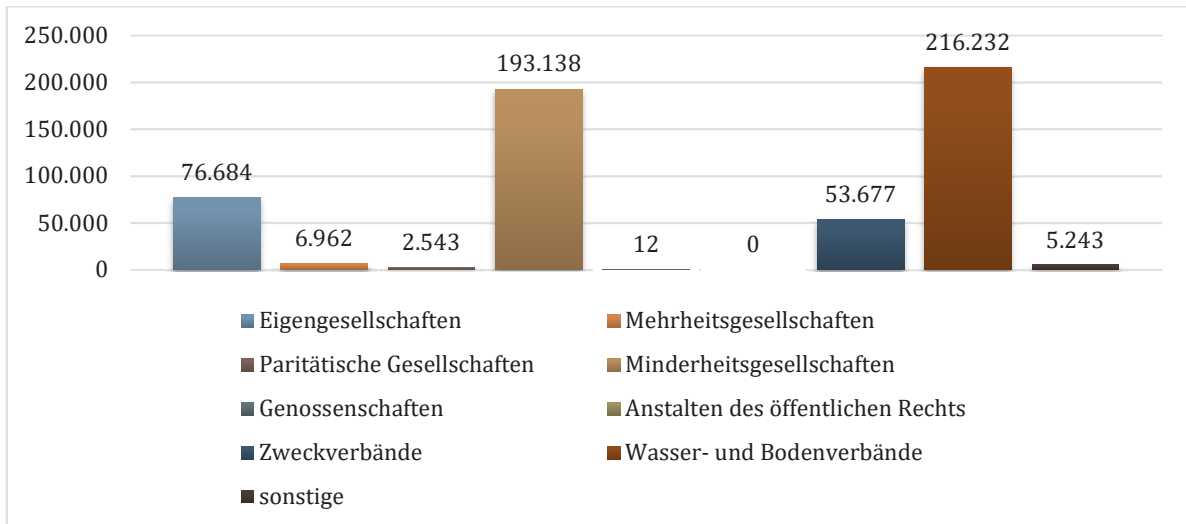


Abbildung 3 Gesamtleistung je Segment

JAHRESERGEBNIS IN T€ JE SEGMENT

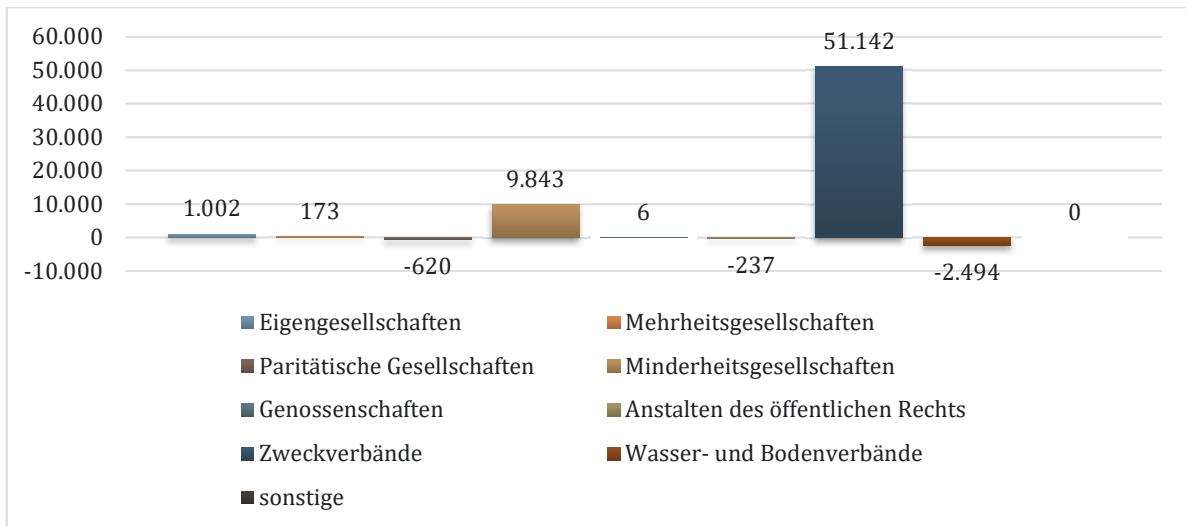


Abbildung 4 Jahresergebnis je Segment

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2021		Haushalt 2022		Haushalt 2023	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Eigengesellschaften							
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Tarifannäherung	---	598.000,00	---	725.000,00	---	725.000,00
Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Musikschule Landkreis Aurich gGmbH	Zuschuss	---	725.000,00	---	918.000,00	---	918.000,00
	Sozialermäßigung	---	19.057,99	---	40.000,00	---	40.000,00
MKW - GmbH & Co. KG	---	---	---	---	---	---	---
MKW - Verwaltungs-GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
PPZ Helenenstift und JCR-Haus	Verlustausgleich	---	300.000,00	---	300.000,00	---	300.000,00
Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	---	---
Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Mehrheitsgesellschaften							
Ostfriesland Touristik LK Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Kreisbahn Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	---	---	---	---	---	---
Paritätische Gesellschaft							
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	Eigenkapitalerhöhung	---	3.550.000,00	---	---	---	---
	Verlustausgleich	---	309.737,88	---	300.000,00	---	345.000,00
nachrichtlich:	Verlustabdeckung	---	5.240.555,30	---	8.500.000,00	---	16.100.000,00
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH	Stipendien für Medizin-studierende	---	54.800,00	---	100.000,00	---	100.000,00
Minderheitsgesellschaften							
Behindertenhilfe Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	Zuschuss	---	57.031,08	---	60.000,00	---	40.000,00
Ostfriesland Tourismus GmbH	Zuschuss	---	130.000,00	---	130.000,00	---	130.000,00
obw GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Gesellschafter- und Finanzierungsanteil	---	---	---	96.900,00	---	159.700,00
Ems-Achse Klimaschutz gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Nds. Landgesellschaft mbH	---	---	---	---	---	---	---
AG Reederei Norden-Frisia	Dividende	161,98	---	100,00	---	200,00	---

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Ergebnis 2021		Haushalt 2022		Haushalt 2023	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Genossenschaften							
ITEBO Einkaufs- u. Dienstleistungsgenossenschaft e. G.	Kostenbeitrag	---	---	---	---	---	---
Anstalten des öffentlichen Rechts							
Kooperative Regionaleitstelle Ostfriesland	Umlage	---	911.089,63	---	1.175.000,00	---	1.245.000,00
	Erstattung	---	---	---	---	---	---
Zweckverbände							
Ems Dollart Region	Mitgliedsbeitrag	---	10.000,00	---	10.000,00	---	10.000,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	Gewinnausschüttung	2.565.000,00	---	3.178.000,00	---	2.565.000,00	---
	Sonderausschüttung	1.182.750,00	---	570.000,00	---	---	---
Zweckverband Landesbühne Nds. Nord	Umlage	---	158.639,81	---	162.500,00	---	168.500,00
Oldenb.-Ostfr. Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern pp.	Umlage	---	246.142,00	---	247.000,00	---	247.000,00
Zweckverband Sparkasse Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
OOWV Brake	---	---	---	---	---	---	---
Sonstige							
Ostfriesische Landschaft	Umlage allgemein	---	378.511,72	---	385.300,00	---	393.000,00
	Umlage Kleiderkammer	---	33.509,28	---	31.500,00	---	32.100,00
	Zuschuss Pressearbeit	---	---	---	---	---	12.400,00
Leegemoorgesellschaft zu Norden	Dividende	3.600,00	---	3.600,00	---	3.600,00	---
Gesamterträge/Gesamtaufwendungen/Investitionen		3.751.511,98	12.722.074,69	3.751.700,00	13.181.200,00	2.568.800,00	20.965.700,00
Belastung des Landkreishaushalts		-8.970.562,71		-9.429.500,00		-18.396.900,00	
<i>nachrichtlich:</i>							
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH Vermögensverwaltung	Zinsbeihilfe	---	---	---	---	---	---
Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden	Instandhaltungszuschuss	---	124.633,33	---	---	---	---
	Tarifannäherung	---	307.242,00	---	318.000,00	---	324.000,00

Eigengesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Uffenstraße 1
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/1870-123
TELEFAX	04931/1870-104
E-MAIL	info@kvhs-norden.de
WEBSEITE	kvhs-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.10.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.01.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 201.500,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Qualifizierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u. a. durch Programme des zweiten Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 201.500,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

¹ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

KTM Herr Kay Bents (GRÜNE)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
----------------------------------	------------------

KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
-------------------------------------	------------------

KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---------------------------------------------------	------------------

Herr Günter Beyer	KVHS Norden gGmbH
-------------------	-------------------

Herr Jörg Freese	KVHS Norden gGmbH
------------------	-------------------

Frau Nikola Horn	KVHS Norden gGmbH
------------------	-------------------

Frau Gabriele Metz	KVHS Norden gGmbH
--------------------	-------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

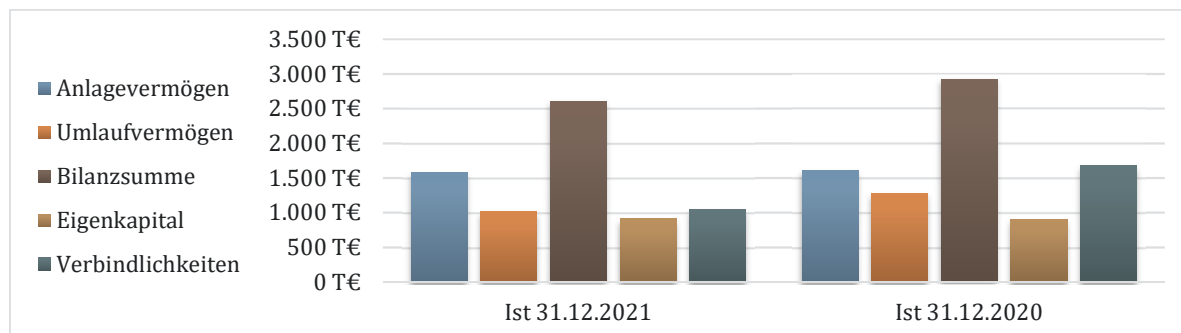
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Verschmelzung der KVHS Norden (kaufmännische Einrichtung) mit der GAG zur KVHS Norden gGmbH wurde am 18.11.2004 gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Bezirksregierung Weser-Ems, als damalige Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG gegeben sind. Der öffentliche Zweck wird durch den Betrieb der Kreisvolkshochschule in Norden erfüllt.

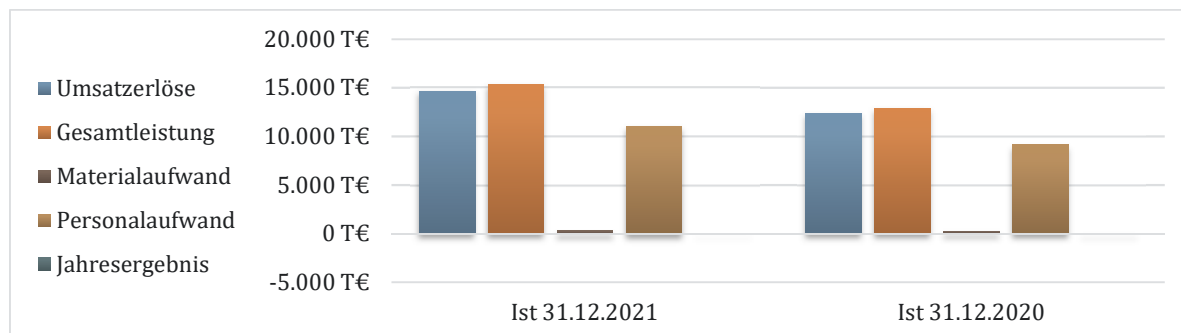
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	1.579	1.614	-34
Imm.Vermögensgegenstände	1	3	-2
Sachanlagen	1.572	1.604	-32
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	1.021	1.282	-261
Vorräte	53	54	-1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	438	862	-424
Kasse, Bankguth., Schecks	529	366	164
Rechnungsabgrenzungsposten	5	27	-22
Bilanzsumme	2.606	2.923	-318
Passiva			
Eigenkapital	911	908	3
Gezeichnetes Kapital	202	202	0
Kapitalrücklage	471	471	0
Gewinn- / Verlustvortrag	236	305	-68
Jahresergebnis	3	-68	71
Rückstellungen	544	224	320
Verbindlichkeiten	1.046	1.679	-633
Verb. ggü. Kreditinstituten	588	706	-118
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	104	367	-263
Verb. ggü. Gesellschaftern	253	409	-156
Sonstige Verbindlichkeiten	102	198	-96
Rechnungsabgrenzungsposten	104	111	-8
Bilanzsumme	2.606	2.923	-318

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	14.676	12.359	2.317
Sonstige betriebliche Erträge	657	520	137
Gesamtleistung	15.333	12.879	2.454
Materialaufwand	311	267	45
Rohergebnis	15.022	12.612	2.409
Personalaufwand	11.040	9.117	1.924
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.826	3.387	440
EBITDA	155	109	46
Abschreibungen	133	155	-23
EBIT	22	-47	69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	11	0
EBT	12	-58	70
Ergebnis nach Steuern	12	-58	70
Sonstige Steuern	10	11	-1
Jahresergebnis	3	-68	71

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Das Jahresergebnis 2021 der Kreisvolkshochschule Norden gGmbH schließt mit einem Ergebnis von 2.616,91 EUR ab. Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin das Ergebnis des Wirtschaftsplans, der jährlich in der Gesellschafterversammlung beschlossen wird.

Die im Jahr 2020 verzeichneten Sondereffekte und die damit verbundenen Ertragszuwächse sind wegen rückläufiger Flüchtlingszahlen so in 2021 nicht mehr eingetreten.

Im Gegenzug konnten aber gerade in der Abteilung Soziale Dienste mit den Jugendhilfeeinrichtungen KAJE, Wohnen Arbeiten Lernen (WAL) und der neuen Einrichtung "to Huus" gute Ergebnisse erzielt werden. Hier konnten die Einnahmen um fast 240 TEUR gesteigert werden.

Durch veränderte Aufgabenstellungen wurde die Mitarbeiterzahl um ca. 20 Vollzeitstellen erhöht. Durch die Gehaltserhöhung zum 01.01.2021 um 4,1 % erhöhten sich die Personalaufwendungen dementsprechend.

Erfreulich war die gestiegene Anzahl von Freiwilligendienstleistenden, hier konnten über 200 Verträge abgeschlossen werden.

Die Drittmittelaquise für Sprachkurse mit Landes- und Bundesmitteln führte zu einer Entlastung des Budgets "Flüchtlingsarbeit" des Landkreises Aurich.

Die Abteilung "traditionelle VHS" (Allgemeine Bildung) konnte trotz sinkender Teilnehmerzahlen durch den deutlichen Anstieg an Angeboten im Sprachenbereich sowie durch vermehrt eingeworbene Landes- und Bundesmittel das negative Ergebnis aus 2021 mit einem Minus von ca. 250 TEUR um 120 TEUR auf ein Minus von 130 TEUR reduzieren.

Die Umsatzerlöse des Jobcenters und der Agentur für Arbeit in der Abteilung Berufliche Qualifizierung beliefen sich auf rd. 2.822 TEUR und lagen somit rund 130 TEUR über dem Vorjahresergebnis. Gründe hierfür sind allein die angepassten Pauschalen und leider keine zusätzlichen Projekte bzw. eine Erhöhung der Teilnehmerplätze in den Projekten.

Durch die im Bereich des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekte konnte mit dem internationalen Projekt ERASMUS+ eine zusätzliche Fördersumme in Höhe von 60 TEUR erreicht werden.

Alle weiteren Ertragswerte bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt durch Sachanlagen (60 % der Bilanzsumme). Die liquiden Mittel betragen 530 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 35 %. Das langfristig gebundene Vermögen ist nicht vollständig durch lang- und mittelfristige Finanzierung gedeckt (Unterdeckung von 190 TEUR).

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In der ersten Jahreshälfte 2021 konnte das Jobcenter wegen der verzögerten Regierungsbildung nur mit einem vorläufigen Budget arbeiten. Die "traditionelle VHS" (Abteilung allgemeine Bildung) konnte und wird in Zukunft in verschiedenen Bereichen wieder mit stabilen Teilnehmerzahlen arbeiten können. Die Drittmittelaquise für Sprachkurse ist gut aufgestellt und wird auch im laufenden Jahr weiterhin zur Entlastung des Integrationsbudgets führen, allerdings nicht mehr wie in den Vorjahren.

In allen VHS-Liegenschaften besteht eine hohe Raumauslastung aufgrund der Vielzahl der Angebote, somit muss weiterhin langfristig nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. Hier ist die KVHS Norden gGmbH in engem Austausch mit dem Landkreis Aurich und den entsprechenden Ämtern.

In der Abteilung Qualifizierung und Beschäftigungsförderung ist nach den Jahren 2019 bis 2021 auch für das kommende Jahr nicht mit einem Aufschwung zu rechnen. Das bedeutet für das Unternehmen Kreisvolkshochschule weiterhin in der Kooperation mit dem Landkreis Aurich nach einer Expansion im Rahmen der Möglichkeiten, gerade im Dienstleistungssektor, weitere Synergien zu entwickeln und die entsprechende Infrastruktur aufzubauen.

Gerade im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit gibt es bereits jetzt viele Ideen und Ansätze, die in naher Zukunft umgesetzt werden müssen. Erste Projekte sind bereits umgesetzt und weitere können und werden folgen.

Das Risiko, sich vom Landkreis Aurich abhängig zu machen, ist gegeben, wird aber von allen Beteiligten als sehr gering eingestuft, da Dank der "breiten Angebotspalette" über die gesamte KVHS Norden gGmbH immer noch genügend Bereiche unabhängig sind.

Erfreulich ist auch wieder der Zuwachs von Freiwilligendienstleistenden. Auch die neuen Einsatzstellen außerhalb des Landkreises Aurich (Leer, Wittmund) sind mittlerweile in den Regionen etabliert.

In der Abteilung Integrations- und Flüchtlingsarbeit gibt es auch im Jahr 2022 ein hohes Arbeitsaufkommen und somit auch eine hohe Belastung für das Personal. Bei den Alltags- und Integrationsbegleitern sind die Betreuungszahlen weiterhin sehr hoch. Gerade bei der Traumabewältigung fehlt es an entsprechenden Fachkräften. Hier wird eine Kooperation mit dem Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e. V. in Oldenburg angestrebt.

Die große Herausforderung im Jahr 2022 besteht bei den sich geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in einigen Arbeitsbereichen darin, am Ende des Jahres (wie in 2021) einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, um die Eigenkapitalquote (wie in den Vorjahren) nicht noch weiter abzusenken und die wirtschaftliche Stabilität der KVHS Norden gGmbH zu gefährden.

Die Bemühungen, in den letzten Jahres Prozesse und Abläufe zu optimieren, haben sich im Jahresergebnis 2021 als positiv dargestellt.

Ein so umfangreiches und ausgewogenes Erwachsenen- und Weiterbildungsprogramm zu gewährleisten, liegt auch in öffentlicher Verantwortung und bedarf entsprechender Finanzmittel.

Ohne kommunale Förderung und Unterstützung müssten, langfristig gesehen, diverse Angebote gerade im gesellschafts- und bildungspolitischen Bereich, aber auch nicht marktfähige Angebote deutlich reduziert werden, damit die KVHS Norden gGmbH wirtschaftlich stabil bleibt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH erhält aus dem Kreishaushalt einen Zuschuss zur Finanzierung der Tarifannäherung der Beschäftigten. Für das Jahr 2022 betrug der Zuschuss 725 TEUR. Im Haushaltsjahr 2023 sind hierfür ebenfalls 725 TEUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im LK
Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Oldersumer Straße 65-73
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/95800
TELEFAX	04941/958095
E-MAIL	info@kvhs-aurich.de
WEBSEITE	kvhs-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	08.09.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2019
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN ²	Nominal _____ 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Integration. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule. Die Kreisvolkshochschule wendet sich mit ihrem Bildungs- und Kulturprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden. Die Kreisvolkshochschule gestaltet ihre Bildungskraft in enger Zusammenarbeit mit anderen Zweigen des öffentlichen und privaten Bildungssystems (Schule, Berufsausbildung, Hochschule) u.a. durch Programme des 2. Bildungsweges, der beruflichen Fortbildung, der Elternarbeit, in der Veranstaltung von Hochschulseminaren und Kontaktstudien, Nutzung von Räumen und unterrichtstechnologischen Einrichtungen und in Fragen des Lehrpersonals.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

² direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

KTM Herr Kay Bents (GRÜNE)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
----------------------------------	------------------

KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
-------------------------------------	------------------

KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---------------------------------------------------	------------------

Frau Marie-Luise Fisser	KVHS Aurich gGmbH
-------------------------	-------------------

Herr Hartmut Lüschen	KVHS Aurich gGmbH
----------------------	-------------------

Herr Erwin Onnen	KVHS Aurich gGmbH
------------------	-------------------

Herr Nils Steenblock	KVHS Aurich gGmbH
----------------------	-------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

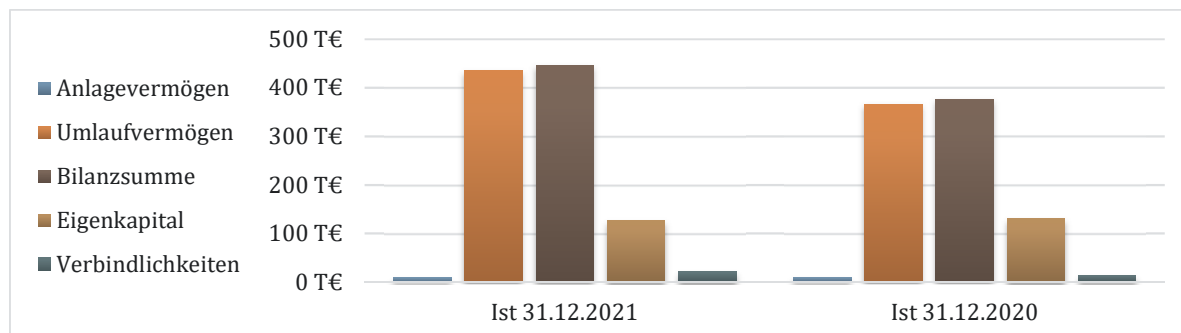
PROKURIST

Herr Thomas Hinrichs

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH (vormals GDA gGmbH) wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 04.08.2006 mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

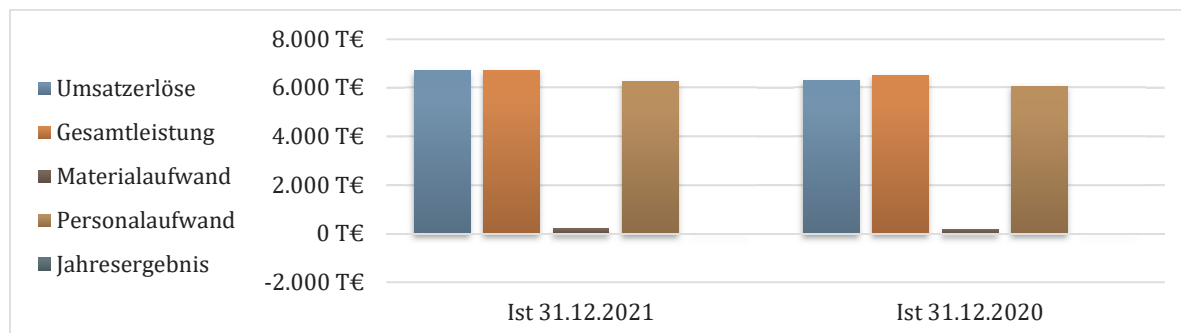
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	10	10	0
Sachanlagen	4	4	0
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	436	366	69
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	414	283	131
Kasse, Bankguthaben, Schecks	22	83	-61
Bilanzsumme	446	377	69
Passiva			
Eigenkapital	128	131	-3
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnrücklagen	106	106	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1	1	-1
Jahresergebnis	-3	-1	-3
Rückstellungen	295	231	63
Verbindlichkeiten	23	14	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	13	9
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	1	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1	0
Bilanzsumme	446	377	69

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	6.689	6.290	399
Sonstige betriebliche Erträge	30	219	-189
Gesamtleistung	6.719	6.509	210
Materialaufwand	221	188	32
Rohergebnis	6.499	6.321	178
Personalaufwand	6.253	6.081	172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	247	238	9
EBITDA	-2	1	-3
Abschreibungen	2	2	0
EBIT	-3	-1	-3
EBT	-3	-1	-3
Ergebnis nach Steuern	-3	-1	-3
Jahresergebnis	-3	-1	-3

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2021 kontinuierlich entwickelt, wobei das Ziel eines ausgewogenen Verhältnisses der Ertrags- und Aufwandssituation annähernd erreicht wurde.

Das Geschäftsjahr war immer noch geprägt durch die ab März 2020 aufgetretene pandemische Lage, die auch im Geschäftsjahr 2021 Bestand hatte. Kurzarbeit konnte durch eine noch intensivere Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aurich vermieden werden.

Auch die gute technische Ausstattung (Online-/Hybrid-Schulungen) hat dazu beigetragen, dass die Auftragsmaßnahmen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit fortgesetzt werden konnten. Aktivierungs- und Quali-

fizierungsmaßnahmen im Rahmen der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) haben weiter an Bedeutung gewonnen. Weitere FbW-Maßnahmen sind endgültig in die GmbH übergegangen. Diese werden traditionell im gewerblich-technischen Bereich, aber auch vermehrt im gastronomischen Bereich unseres Gastronomischen Ausbildungszentrums (GAZO) sehr erfolgreich durchgeführt.

Auch im Wirtschaftsjahr 2021 war die Umsetzung des umfangreichen Integrationskonzeptes für Geflüchtete eine wichtige Aufgabe. Durch die Unterbringung von bis zu 70 Geflüchteten im Integrationsstützpunkt wird eine hohe Präsenz der Teilnehmenden u.a. in den Integrationsmaßnahmen erreicht. Das berufliche Angebotsportfolio der KVHS bietet zudem vielfache Möglichkeiten der beruflichen Orientierung und Qualifizierung für Geflüchtete. In verschiedenen Zusammenhängen wurden Drittmittel eingeworben, um das Angebot zu erweitern und adäquat den entsprechenden Zielgruppen umzusetzen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH wird maßgeblich durch die enge Verzahnung mit dem Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich – Norden beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind von 6.290.017,52 EUR um rd. 399.000 EUR auf 6.689.175,62 EUR gestiegen. Wie bereits in den Vorjahren werden die Umsatzerlöse durch die Erstattungsbeträge für Personalgestellungen im Zusammenhang mit der Erledigung von Auftragsmaßnahmen beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 30.173,47 EUR veranschlagt.

Die Zahl der Mitarbeitenden betrug 2021 durchschnittlich 130. Der Personalbestand der gGmbH ist im Vergleich zum Vorjahr (138 Beschäftigte) relativ konstant. Der Abgang ist im Bereich der Beschäftigungsförderung SGB II-Teilnehmer am 16 i Programm zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rd. 36.546 EUR auf nunmehr 6.253.471,91 EUR. Diese eher geringe Steigerung ist bedingt durch die gesunkene Zahl an Mitarbeitenden. Hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass dieser Betrag die jährliche Tarifierhöhung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beinhaltet. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des TVöD.

Die Kosten für Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 20 TEUR und die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen um ca. 12 TEUR. Diese Steigerungen sind durch die Wiederaufnahme von Maßnahmen in Präsenz im Geschäftsjahr 2021 zu begründen.

Das Wirtschaftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 3.490,95 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 541,91 EUR) ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Wie schon im laufenden Wirtschaftsjahr wird auch 2022 eine Herausforderung werden. Weiterhin sind die Auswirkungen/Einschränkungen durch die epidemische Lage umzusetzen, ohne dass das wirtschaftliche Handeln und somit die Bildung, Qualifizierung, Integration und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen aus dem Fokus gerät.

Es wird mit Umsatzeinbrüchen gerechnet, die nur zum Teil durch staatliche Hilfen kompensiert werden können. Auf der anderen Seite werden zusätzliche Maßnahmen/Aufträge durch das Jobcenter und die Bundesagentur

für Arbeit zu erwarten sein, da gerade im Bereich des digitalen Lernens und Lehrens eine große Nachfrage zu erwarten ist. Leider wird auch der Krieg in der Ukraine ein Indiz dafür sein, dass im Sprachenbereich und in der Qualifizierung vermehrt Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um eine schnelle Verselbständigung der Menschen zu erreichen.

Parallel dazu werden in den Arbeitsbereichen der sozialen Dienste und der Flüchtlingsarbeit mit den angebotenen wohnbegleitenden Dienstleistungen, Beratungsangeboten, Qualifizierungen und Einrichtung von Beratungsstützpunkten in den umliegenden Gemeinden in den kommenden Jahren die Lebensqualität erhöhen. Verbunden damit ist eine erhöhte Nachfrage nach Bildung, Kultur, Qualifizierung und gesellschaftlicher Teilhabe nicht ausgeschlossen.

Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen in den Gebäudebestand im Rahmen notwendiger Sanierungen (als Beispiel sei hier das Seminarhotel erwähnt) bei den aktuellen Bau- und Materialkosten, die stetig steigen.

Im Weiteren wird die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor die Gesellschaft vor erhebliche Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität stellen. Hier ist die KVHS Aurich-Norden in einem engen Austausch mit dem Landkreis Aurich und den verantwortlichen Ämtern, um diese Prozesse gut vorzubereiten. Es ist eine sukzessive Erarbeitung einer landkreisweiten Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorhaben, vorgesehen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit der Gesellschaft vom Eigenbetrieb Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird sich die wirtschaftliche Lage aber tendenziell gleichbleibend entwickeln.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im LK
Aurich
50,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	An der Stiftsmühle 10
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/959706
TELEFAX	04941/959707
E-MAIL	musikschule@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.05.2005
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN³ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schulungseinrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Antje Harms (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE
KTM Frau Anita Biller (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) Landkreis Aurich

³ direkt / indirekt / gesamt

	KTM Frau Saskia Buschmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
	BERATENDES MITGLIED	
	KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
	Herr Dirk Adomeit	Freundeskreis der Musikschule
	Frau Rahel Bach-Tischer	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
	Herr Bodo Florian	Allgemeinbildender Bereich
	Herr Yann Neumann-Schönwetter	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
	Herr Artur Prax	Musikschule Landkreis Aurich gGmbH
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRERIN	
	Frau Rahel Bach-Tischer	
	PROKURIST	
	Herr Martin Schulte	

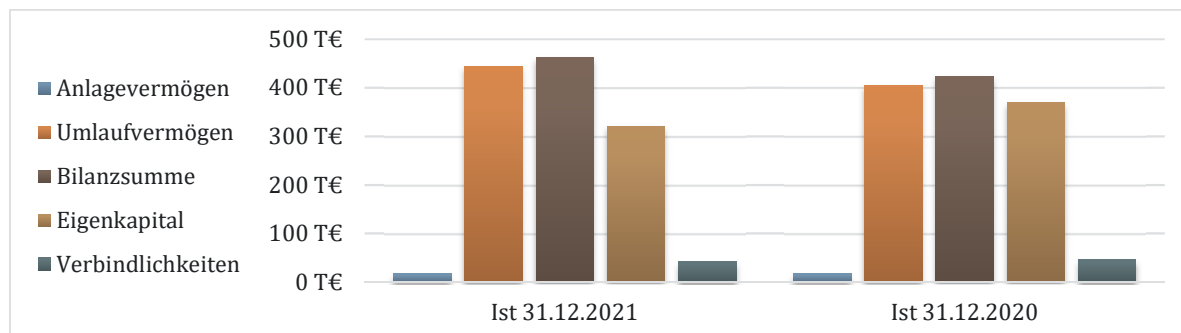
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, mit Schreiben vom 14.11.2005 angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH hat im Rahmen des kommunalen Kulturauftrags Aufgaben der außerschulischen Musikausbildung übernommen, stellt damit zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen eine wichtige Ergänzung dar und trägt somit zu einer umfassenden musisch-kulturellen Bildung bei. Die Angebotsstruktur reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Instrumental- und Vokalunterricht und soll kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst werden.

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

BILANZ

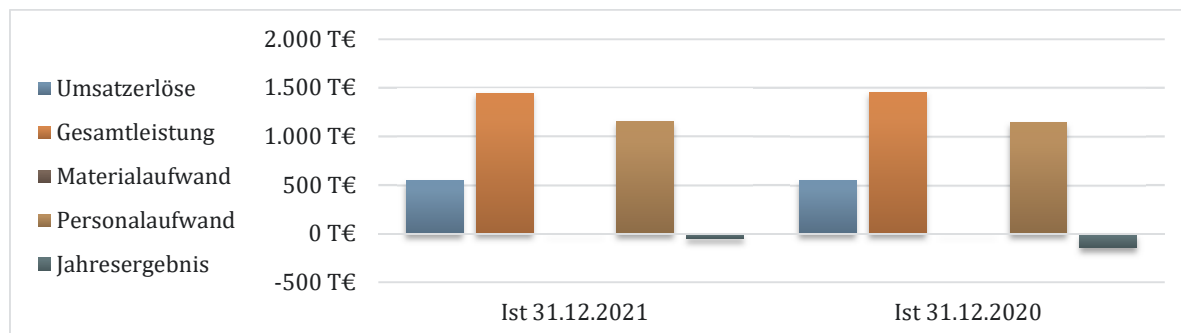


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	17	17	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
Sachanlagen	16	16	0
Umlaufvermögen	445	405	40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	282	295	-13
Kasse, Bankguthaben, Schecks	163	109	53
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	-1
Bilanzsumme	462	423	39
Passiva			
Eigenkapital	321	369	-47
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	344	486	-142
Jahresergebnis	-47	-142	95
Rückstellungen	22	8	14
Verbindlichkeiten	42	46	-4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	10	-2
Sonstige Verbindlichkeiten	17	18	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	77	0	77
Bilanzsumme	462	423	39

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	543	548	-5
Sonstige betriebliche Erträge	899	904	-5
Gesamtleistung	1.442	1.452	-10
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	1.442	1.452	-10
Personalaufwand	1.155	1.146	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	330	438	-109
EBITDA	-42	-132	90
Abschreibungen	5	11	-5
EBIT	-47	-142	95
EBT	-47	-142	95
Ergebnis nach Steuern	-47	-142	95
Jahresergebnis	-47	-142	95

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich.

Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2021 mit einem Zuschuss in Höhe von 725 TEUR.

Besonders die erste Hälfte des Jahres war von Corona-Einschränkungen geprägt. Zunächst war ausschließlich das Erteilen von Online-Unterricht erlaubt. Diejenigen, die dieses Angebot wahrgenommen haben, waren erfreut, dass es diese Möglichkeit gab, auch wenn sie in vielerlei Hinsicht unbefriedigend ist. Viele größere Gruppierungen, Ensembles, sehr junge, hochbetagte und - wegen des unzulänglichen Internets - ländlich wohnende Schüler*innen konnten über das Onlineformat nicht erreicht werden, so dass das Kollegium teilweise in Kurzarbeit war. Für die Honorarkräfte der Musikschule war die Situation sehr schwierig. Es wurde nach Strategien gesucht, um den Honorarkräften das finanzielle Überleben zu sichern, was in weiten Teilen auch gelungen ist.

Da die Musikschulgebäude vollständig mit Plexiglastrennwänden und mit etlichen Luftentkeimern ausgestattet sind, konnte im Juni der Unterricht fast vollständig erteilt werden. Allerdings haben manche Kooperationspartner aus unterschiedlichen Gründen die Musikstunden vor den Sommerferien nicht wieder begonnen. Da die Kooperationen für die Musikschule nicht nur finanziell, sondern auch zur Nachwuchsgewinnung wichtig sind, war dies für die Musikschule problematisch. Im neuen Schuljahr sind alle Kooperationspartner wieder mit dabei - allerdings können wegen des akuten Personalnotstandes nicht alle Nachfragen der Kindergärten bedient werden.

Weil auch weiterhin die Raumgröße die Teilnehmerzahl limitiert, mussten einige Gruppierungen, besonders im Bläser- und Früherziehungsbereich geteilt bzw. neue Gruppen mit geringer Teilnehmerzahl begonnen werden. Das Instrumentenkarussell kann weiterhin nicht durchgeführt werden.

Der Wegfall bzw. die anhaltenden Einschränkungen der Ensemblearbeit führten zum "Aus" mancher Formationen. Insbesondere aber fehlen dadurch Möglichkeiten, die Musikschule in der Öffentlichkeit zu repräsentieren, auch nachdem Auftritte wieder eingeschränkt erlaubt waren.

Dies und die erschwerte Nachwuchsarbeit durch die starke Verkleinerung der Gruppen im Musikgarten und besonders in der musikalischen Früherziehung (MFE) macht sich in den Anmeldezahlen zum Instrumentalunterricht bemerkbar. Auch das fehlende Instrumentenkarussell spielt diesbezüglich eine Rolle. Zurzeit sind die Wartelisten in den meisten Bereichen noch gut gefüllt - die Entwicklung bleibt abzuwarten. Die Wartelisten für Musikgarten und MFE sind wegen der ausgefallenen Neueinteilungen und der verkleinerten Gruppen übertoll. Auch beim Klavier ist die Warteliste extrem lang. In diesen beiden Bereichen ist das Defizit an Lehrkräften besonders deutlich spürbar. Für ausscheidende Honorarkräfte ist kein Ersatz zu finden. Stundenaufstockungen der fest angestellten Lehrkräfte sind nicht möglich, weil die der Musikschule zur Verfügung stehenden TVöD-Stunden schon vor Jahren reduziert wurden und voll ausgeschöpft sind. Inwiefern der verstärkte Anfängerunterricht in Gruppen zu einer Lösung des Problems führen kann, muss in einiger Zeit überprüft werden.

Der Wettbewerb "Jugend musiziert" wurde ab der Altersgruppe III in diesem Jahr als Regional- und Landeswettbewerb zusammengefasst. Die Teilnehmenden mussten unter Beachtung bestimmter Vorgaben Videos ihrer Beiträge hochladen und einsenden. Von der Musikschule haben drei Jugendliche in den Kategorien Querflöte, Blockflöte und Klarinette teilgenommen. Sie erreichten einen zweiten und zwei erste Preise, von denen einer zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigte. Dort erhielt der Teilnehmer in der Blockflötenwertung einen dritten Preis.

Der Wettbewerb für die jüngeren Kinder wurde am 26.06. als Präsenzveranstaltung in Emden nachgeholt. Zwei Musikschülerinnen haben dort mit Klarinette und Querflöte teilgenommen und jeweils einen ersten Preis bekommen.

Das Jubiläumsjahr - 50 Jahre Musikschule Landkreis Aurich - wurde nicht begangen. Konzerte und Veranstaltungen zu organisieren war unter den herrschenden Bedingungen zu unsicher. Insofern fanden nur einige kleine Klassenkonzerte unter strengen Hygienemaßnahmen statt. Im Oktober konnte bei gutem Wetter im Auricher Musikschulgarten ein Orchesterkonzert für die Eltern, die weit verstreut auf der Wiese saßen, durchgeführt werden. Im Advent fand ein Konzert in der Lambertikirche unter Teilnahme des Kinderchores und des Blockflötenensembles statt.

Die Renovierungsarbeiten in der Auricher Musikschule sind abgeschlossen worden. Lediglich einige Restarbeiten sind noch zu machen. Auch die Brandschutzmaßnahmen sind bis auf Kleinigkeiten fertiggestellt. Am Norder Haus wurde das straßenseitige Vordach repariert. Wir freuen uns sehr über die Arbeiten und bedanken uns dafür beim Landkreis.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Die Musikschule hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rd. 47 TEUR abgeschlossen.

Insgesamt konnten die Erträge von rd. 1,442 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 543 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 899 TEUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf rd. 1,452 Mio. EUR. Die für 2021 geplanten Erträge konnten nicht gänzlich erreicht werden (rd. 95 % vom Planansatz 2021). Das entspricht einem Betrag von rd. 76 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rd. 10 TEUR gesunken.

Durch das beantragte Kurzarbeitergeld in Höhe von insgesamt rd. 70 TEUR liegen die Personalaufwendungen unter dem Planansatz 2021. In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen, aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen, voraussichtlich steigen.

Der prognostizierte Jahresfehlbedarf 2021 beträgt rd. 175 TEUR. Hier weicht der Jahresfehlbetrag vom tatsächlichen Fehlbetrag in Höhe von rd. 47 TEUR ab. Dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf die reduzierten Personalaufwendungen durch das beantragte Kurzarbeitergeld.

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht getätigt. Die Abschreibungen betragen rd. 5,4 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2021 jederzeit gegeben.

Durchschnittlich wurden im Geschäftsjahr 2021 1.295 Schülerinnen und Schüler in den Musikschulgebäuden Aurich und Norden sowie in Grund- und weiterführenden Schulen unterrichtet.

Im Laufe des Jahres 2021 beschäftigte die Musikschule insgesamt rd. 24 fest angestellte Lehrkräfte und 21 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 601 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 541 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 60 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2016 für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 725 TEUR ermöglichte es der Musikschule, trotz des negativen Jahresergebnisses 2021, den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot weitestgehend beizubehalten.

Durch die in den letzten Wirtschaftsjahren gebildete Gewinnrücklage konnten die Verluste der letzten Jahre aufgefangen werden.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen e. V. auswirken.

Im 1. Quartal des Jahres 2022 konnten Musikschulentgelte von rd. 170 TEUR vereinnahmt werden. Das entspricht rd. 25 % des Planansatzes 2022. Die Aufwendungen belaufen sich zurzeit auf rd. 359 TEUR (ca. 20,5 % vom Planansatz). Der Bestand der Musikschule ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH erhält gemäß Kreistagsbeschluss vom 30.09.2021 einen jährlichen Zuschuss für die Jahre 2022 bis 2026 in Höhe von 918 TEUR. Darüber hinaus werden Sozialermäßigungen von jährlich rund 20 TEUR gewährt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH & Co. KG
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.12.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN ⁴	Nominal _____ 100% / - / 100%
KAPITAL	Kommanditeinlage _____ 15.000.000,00 € Komplementäreinlage _____ 0 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat - insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.
-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

GESELLSCHAFTER	KOMMANDITISTEN Landkreis Aurich _____ 15.000.000,00 € (100,00%) KOMPLEMENTÄR MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

TOCHTERUNTERNEHMEN	IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH _____ 25.500,00 € (76,12%)
--------------------	-------------------------------------------------------------------

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich MITGLIED KTM Herr Harald Bathmann (SPD) _____ Landkreis Aurich KTM Frau Anita Biller (SPD) _____ Landkreis Aurich KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich
--------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

⁴ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

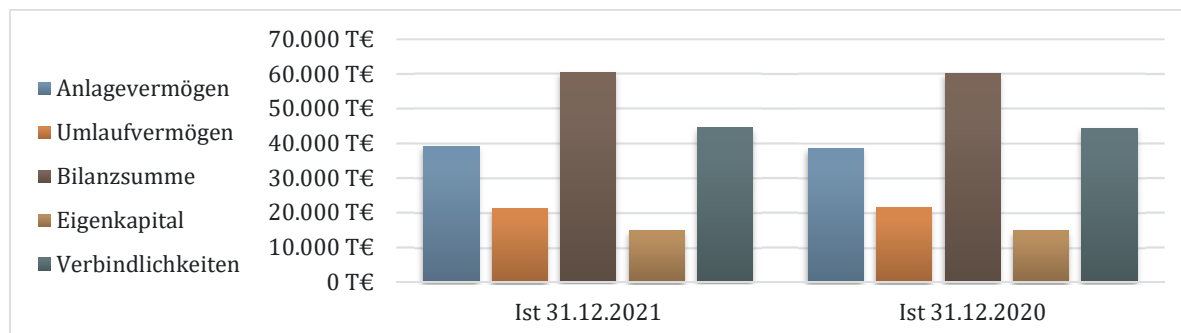
PROKURISTIN

Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG) nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf andere würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

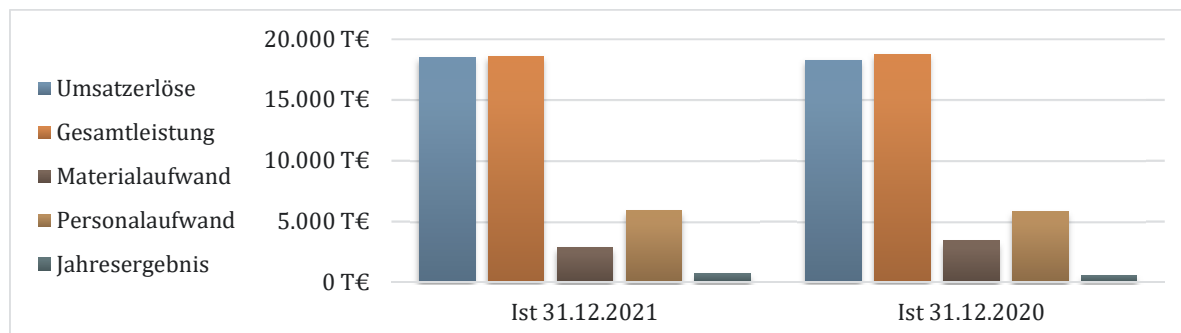
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	39.203	38.581	622
Imm. Vermögensg.	71	51	20
Sachanlagen	39.074	38.472	602
Finanzanlagen	59	59	0
Umlaufvermögen	21.255	21.459	-203
Vorräte	109	80	30
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	6.190	6.560	-371
Kasse, Bankguthaben, Schecks	14.956	14.819	138
Bilanzsumme	60.459	60.040	419
Passiva			
Eigenkapital	15.000	15.000	0
Kapitalanteile	15.000	15.000	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	75	98	-23
Rückstellungen	955	568	387
Verbindlichkeiten	44.428	44.374	55
Verb. ggü. Kreditinst.	42.435	42.651	-216
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	887	925	-37
Verb. ggü. Gesellschaftern	786	598	188
Verb. ggü. verbundenen Unternehmen	94	70	24
Sonstige Verb.	226	130	96
Bilanzsumme	60.459	60.040	419

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	18.459	18.268	191
Andere aktivierte Eigenleistungen	77	317	-240
Sonstige betriebliche Erträge	30	144	-113
Gesamtleistung	18.566	18.729	-163
Materialaufwand	2.902	3.385	-484
Rohergebnis	15.665	15.343	321
Personalaufwand	5.874	5.817	58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.200	4.087	113
EBITDA	5.590	5.439	151
Abschreibungen	3.903	4.068	-165
EBIT	1.687	1.371	316
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	89	-28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	807	739	69
EBT	940	721	219
Steuern vom Einkommen und Ertrag	133	105	28
Ergebnis nach Steuern	808	616	191
Sonstige Steuern	68	68	1
Jahresergebnis	739	549	191
Sonstige Ergebniserhöhungen / - minderungen	0	-549	549
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die MKW-GmbH & Co. KG nimmt zu großen Teilen durch den Landkreis Aurich übertragene Aufgaben der Abfallwirtschaft in den Bereichen der Annahme, Erfassung, Sortierung und Behandlung von Abfällen wahr und trägt dadurch dazu bei, die Entsorgungssicherheit im Landkreis Aurich zu gewährleisten.

Hierzu betreibt sie in Großefehn ein Entsorgungszentrum mit einem Bioabfallkompostwerk, eine Vergärungsanlage, eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünabfallkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof für Selbstanlieferer sowie Lagerhallen für Biomasse, Altholz, Baustellenabfall und Elektroaltgeräte. Im Landkreis Aurich werden darüber hinaus Umladestationen und Wertstoffhöfe auf den Nordseeinseln Norderney, Juist und Baltrum sowie auf dem Festland in Georgsheil und Hage betrieben.

Das Kompostwerk wurde 2021 bei einer genehmigten Anlagekapazität von 60.000 Mg* zu 99,6 % ausgelastet. In der Anlage wurden Bioabfälle aus den Landkreisen Aurich, Ammerland und Oldenburg sowie aus den Gebieten der Städte Oldenburg und Emden verarbeitet.

Zum Kompostwerk gehört eine Vergärungsanlage, in der aus einem Teilstrom des Bioabfalls Biogas gewonnen wird, das über Blockheizkraftwerke in Strom umgewandelt und überwiegend ins öffentliche Versorgungsnetz der EWE eingespeist wird. Im Geschäftsjahr 2021 wurden etwa 4,98 Mio. kWh Strom erzeugt. Daraus resultierten Erlöse in Höhe von 880.646 EUR.

In der Grünkompostierungsanlage werden Grünabfälle durch ein Belüftungssystem in offenen Mieten zu einem gütegesicherten Grünabfallkompost verarbeitet. Dieser Grünabfallkompost wird überwiegend an Erdenwerke verkauft. Im Geschäftsjahr 2021 wurden in diesem Bereich 103.615 EUR erwirtschaftet.

In der MBA Großefehn wurden im Geschäftsjahr 45.691 Mg* Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle übernommen. Die Anlage, die mit einem Jahresdurchsatz von 62.700 Mg* genehmigt ist, wurde damit zu 79 % ausgelastet. Die freie Anlagen- bzw. Tunnelkapazität (rd. 21 %) wurde dazu genutzt, Siebreste aus der Bioabfallkompostierung sowie Folien aus der Windsichtung der Bioabfallfeinaufbereitung zwischenzulagern. Der durch die Belüftung eingetretene Trocknungseffekt führte zu einem Wasserverlust, wodurch die Gesellschaft Entsorgungskosten beim Kraftwerk der Firma swb in Bremen einsparte.

Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse von über 18,4 Mio. EUR erzielt werden. Die Investitionen beliefen sich auf 4,542 Mio. EUR. Die wesentlichen Investitionen wurden getätigt für:

- die Errichtung eines neuen Wertstoffhofs in Georgsheil,
- den Wiederaufbau der Halle West,
- die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Großefehn,
- die Beschaffung und Errichtung eines 3. BHKWs,
- die Beschaffung von technischen Anlagen und Maschinen.

Die Abschreibungen betrugen 2021 insgesamt 3.903 Mio. EUR.

Im Rahmen der Neuordnung der Finanzstruktur der MKW-GmbH & Co. KG wurde festgestellt, dass zur Finanzierung von Investitionen eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % der Bilanzsumme vorgehalten werden sollte, um die grundsätzliche Kreditwürdigkeit gegenüber Kreditinstituten zu belegen. Um darüber hinaus günstige Kreditkonditionen zu erlangen, sollte das Eigenkapital deutlich über 20 % der Bilanzsumme liegen.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich am 06.09.2021 (Kreistag am 30.09.2021), den Jahresüberschuss der MKW-GmbH & Co. KG aus dem Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 549 TEUR in der Gesellschaft zu belassen und mit Forderungen der MKW-GmbH & Co. KG gegen den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich zu verrechnen. Die Beschlüsse wurden entsprechend in der Buchführung für das Geschäftsjahr 2021 umgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft aus dem Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Aurich ein positives Ergebnis.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von rd. 739 TEUR erzielt.

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 147 Mitarbeitende (Vorjahr 140 Mitarbeitende) zur Belegschaft des Unternehmens. Insgesamt wurden 29 Mitarbeitende eingestellt; 22 Mitarbeitende sind aus dem Unternehmen ausgeschieden.

*Mg = Megagramm = Gewichtstonne

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Gesellschaft hat mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich einen langfristigen Entsorgungsvertrag abgeschlossen, so dass ein wesentlicher Teil der Erlöse gesichert ist. Durch weitere vertragliche Liefervereinbarungen mit Kunden aus dem Drittgeschäft sind die Auslastung des Kompostwerks und weitestgehend auch die Auslastung der MBA für die nächsten Jahre gesichert.

Risiken werden im demographischen Wandel der Bevölkerung gesehen, welcher es immer schwieriger macht, qualifiziertes Personal für die stetig wachsenden Anforderungen der Gesellschaft zu finden. Dem versucht das Unternehmen mit einer attraktiven Vergütung, dem Angebot von familienfreundlichen Arbeitszeiten und der Schaffung eines angenehmen Betriebsklimas entgegenzutreten.

Aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven, aber rückläufigen Jahresergebnis sowie einem Umsatzrückgang im Drittgeschäft gerechnet. Aufgrund des aktuell massiven Anstiegs der Beschaffungskosten für Kraftstoffe und Erdgas, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2022 nicht absehbar war, kann bei einer anhaltenden Preisentwicklung nicht ausgeschlossen werden, dass an Stelle des geplanten positiven Jahresergebnisses ein Jahresfehlbetrag in 2022 zu verzeichnen sein wird.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Abfallentsorgungsleistungen der MKW GmbH & Co. KG werden über die vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Aurich vereinnahmten Abfallgebühren finanziert. Darüber hinaus entstehen dem Landkreis keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

IEG –
Inselentsorgungs-
gesellschaft mbH
76,12%

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2009

BETEILIGUNGSQUOTEN⁵ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.564,59 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis dem Unternehmen überträgt und übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.
Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.564,59 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG _____ 0,00 € (0,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD) Landkreis Aurich
KTM Frau Anita Biller (SPD) Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP) Landkreis Aurich

⁵ direkt / indirekt / gesamt

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

PROKURISTIN

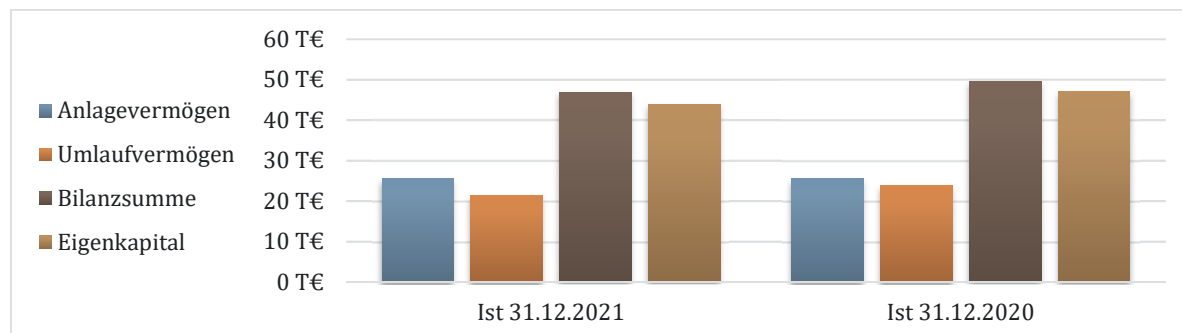
Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW-GmbH & Co. KG. Die MKW-GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen und von ihr wahrgenommenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Als haftende Komplementärin der MKW-GmbH & Co. KG reduziert die MKW-Verwaltungs-GmbH mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW-GmbH & Co. KG.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

BILANZ

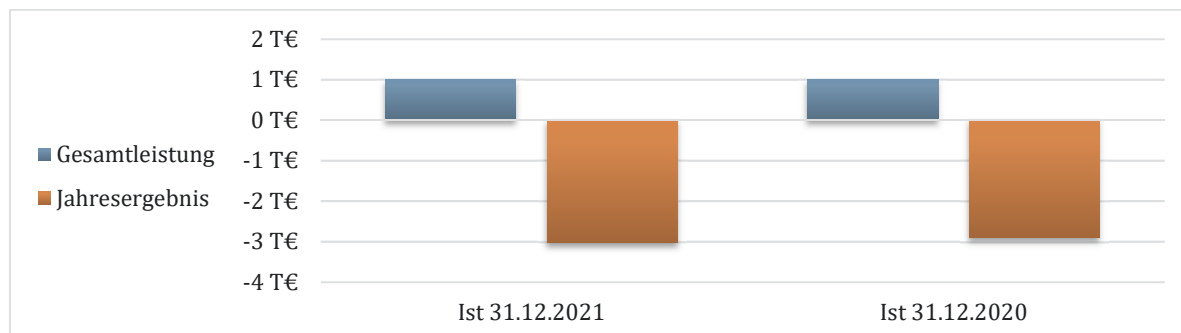


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	26	26	0
Finanzanlagen	26	26	0
Umlaufvermögen	21	24	-3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21	24	-3
Bilanzsumme	47	49	-3
Passiva			
Eigenkapital	44	47	-3
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Bilanzergebnis	18	21	-3
Rückstellungen	3	3	1
Verbindlichkeiten	-	-	-
Bilanzsumme	47	49	-3

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
Gesamtleistung	1	1	0
Materialaufwand	-	-	-
Rohergebnis	1	1	0
Personalaufwand	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	4	0
EBITDA	-4	-3	0
EBIT	-4	-3	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
EBT	-3	-3	0
Ergebnis nach Steuern	-3	-3	0
Jahresergebnis	-3	-3	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	21	24	-3
Bilanzergebnis	18	21	-3

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Gesellschaft hat ihre wirtschaftliche Betätigung auf die Funktion als persönlich, mit ihrem Gesellschaftskapital, haftende Gesellschafterin (Komplementärin) in der Firma MKW-GmbH & Co. KG in Großefehn beschränkt.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ist die MKW-Verwaltungs-GmbH kapitalmäßig an der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt; sie hat ihr Gesellschaftskapital der Kommanditgesellschaft als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Als Erträge stehen der Gesellschaft mithin nur die Haftungsvergütung für ihre Funktion als Komplementärin sowie Zinseinnahmen aus dem Darlehen zur Verfügung.

Die Auswirkungen der von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen zur Corona-Pandemie betreffen die MKW - GmbH & Co. KG als Kommanditgesellschaft und damit auch die MKW- Verwaltungs-GmbH. Bei der Kommanditgesellschaft sind Umsatzeinbußen aufgrund rückläufiger Abfälle, insbesondere aus dem Drittgeschäft, zu erwarten. Eine Bestandsgefährdung erwächst hieraus aufgrund des bestehenden langfristigen Entsorgungsvertrages mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich, der einen wesentlichen Teil der Umsätze beinhaltet, nicht.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an der MKW - Verwaltungs-GmbH keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG 0,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Egelder Straße 28
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/93930
TELEFAX	04941/939320
E-MAIL	info@rettungsdienst-aurich.de
WEBSEITE	rettungsdienst-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	02.07.2008
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁶ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. Er wird verwirklicht durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Carl-Heinz Arends
Herr Marcel Schäfer

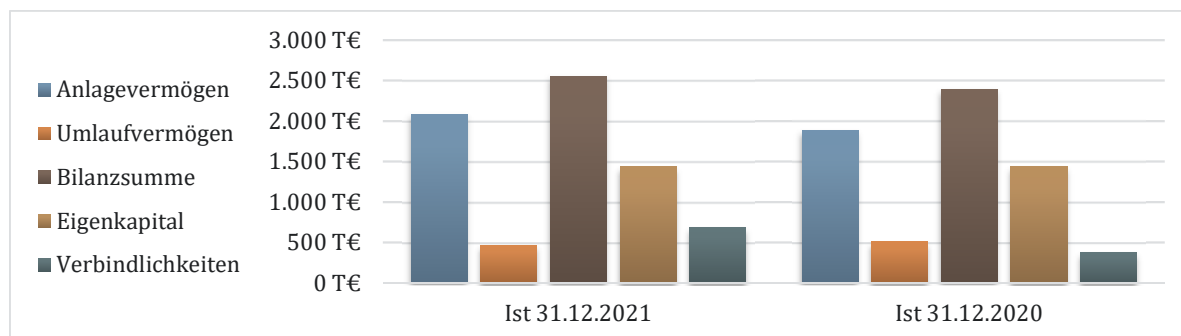
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 31.05.2005 mitgeteilt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Gründung

⁶ direkt / indirekt / gesamt

der Gesellschaft aus dortiger Sicht nicht bestehen. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG waren also bei der Gründung erfüllt und sind nach wie vor gegeben.

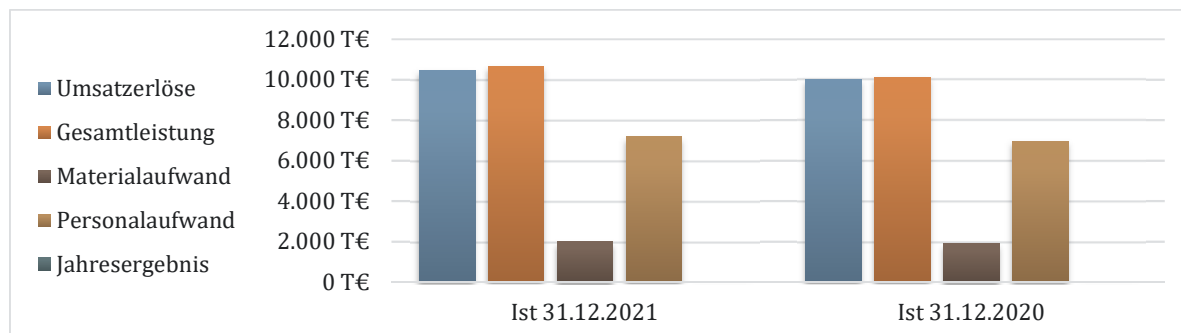
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	2.086	1.880	206
Imm. Vermögensgegenst.	26	6	20
Sachanlagen	2.059	1.874	185
Umlaufvermögen	469	505	-36
Vorräte	100	74	26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	261	213	48
Kasse, Bankguth., Schecks	108	218	-111
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	2.555	2.386	169
Passiva			
Eigenkapital	1.434	1.434	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	467	467	0
Gewinnrücklagen	868	868	0
Jahresergebnis	0	0	0
Rückstellungen	438	578	-140
Verbindlichkeiten	683	374	309
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	257	127	130
Verb. ggü. Gesellschaftern	360	182	178
Sonstige Verbindlichkeiten	66	65	1
Bilanzsumme	2.555	2.386	169

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	10.448	9.983	464
Sonstige betriebliche Erträge	210	128	82
Gesamtleistung	10.657	10.111	546
Materialaufwand	2.002	1.917	85
Rohergebnis	8.656	8.194	462
Personalaufwand	7.168	6.938	230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	673	616	57
EBITDA	815	640	175
Abschreibungen	815	640	175
EBIT	0	0	0
EBT	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH“ hat gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sicherzustellen. Sie verwirklicht diese Aufgabe durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal. Diesen Aufgaben ist die Gesellschaft 2021 jederzeit nachgekommen.

Insgesamt wurden 27.978 abrechenbare Einsätze (Vorjahr 25.267) mit einem Betriebskostenzuschuss von 10.447.727,81 EUR (Vorjahr 9.983.228,42 EUR) durchgeführt. Im Jahr 2021 haben sich die Einsatzzahlen im

Vergleich zum Vorjahr wieder stabilisiert. Die Einsatzdauer und Entfernungen der Rettungstransporte haben sich durch Abmeldungen der Kliniken Aurich und Norden und die Verlegungen in andere Kliniken im Vergleich zu den Vorjahren weiter erhöht. Eine Reduzierung der Rettungsmittelvorhaltung hat sich daher nicht ergeben. Der Rettungsdienst achtet auf die Vorgehensweise der Kliniken Aurich und Norden, damit strategisch reagiert werden kann.

Das Jahresergebnis 2021 ist das Resultat der Ist-Kosten-Abrechnung mit dem Regiebetrieb und schließt ausgeglichen mit 0,00 EUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Covid-19-Pandemie wird sich voraussichtlich nicht mehr auf die wirtschaftliche Entwicklung des Rettungsdienstes auswirken. Die Pandemie führte in 2020 zu sinkenden Einsatzzahlen, diese sind in 2021 jedoch wieder angestiegen und es wird davon ausgegangen, dass künftig die Einsatzzahlen vor der Pandemie wieder erreicht werden.

Die vorher nicht abzusehenden gravierenden Preissteigerungen, unter anderem im Energiesektor, und die steigende Inflation wirken sich auch auf den Rettungsdienst aus. Bei den zum Jahresende anstehenden Entgeltverhandlungen des Eigenbetriebes mit den Kostenträgern wird die Entwicklung zu verhandeln sein. Die Liquidität ist nicht gefährdet, da aus den Vorjahren entsprechende Rücklagen vorhanden sind und höhere Kosten vom Eigenbetrieb ausgeglichen werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für den laufenden Geschäftsbetrieb erhält die Gesellschaft vom Eigenbetrieb Rettungsdienst monatliche Abschlagszahlungen auf den im Wirtschaftsplan der Gesellschaft ausgewiesenen Betriebskostenzuschuss. Die von der Gesellschaft benötigten Plankosten fließen in die Kostenverhandlung des Eigenbetriebs mit den Kostenträgern ein.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Hauptstr. 23
FIRMENSITZ	26524 Hage
TELEFON	04931/97800
TELEFAX	04931/9780999
E-MAIL	info@pbz-online.de
WEBSEITE	pbz-online.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	27.10.2011
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.03.2021
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁷ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Altenpflege sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Altenheims (Helenenstift) und eines Pflegeheims (Johann-Christian-Reil-Haus) verwirklicht.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

**GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG** **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP) Landkreis Aurich

⁷ direkt / indirekt / gesamt

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Rainer Olchers

Herr Enno de Vries

PROKURIST/-IN

Frau Anja Eilers

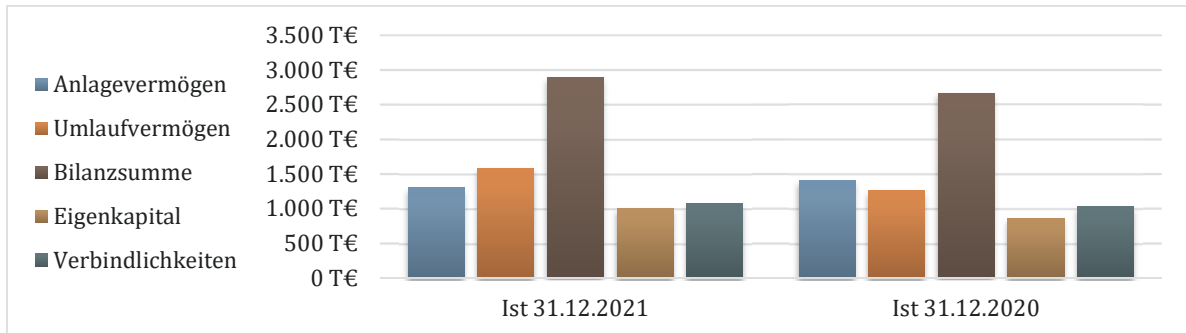
Herr Thorsten Koriath

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

BILANZ PBV

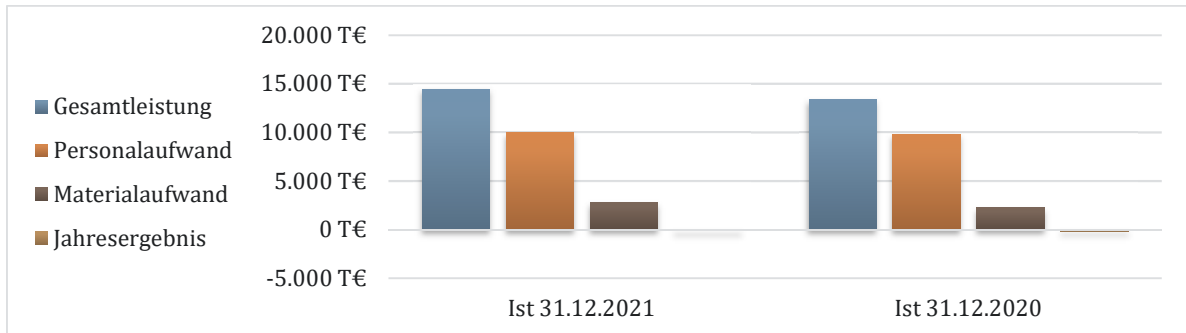


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	1.301	1.404	-103
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	18	8
Sachanlagen	1.275	1.386	-111
Umlaufvermögen	1.587	1.260	327
Vorräte	36	39	-3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	852	973	-121
Wertpapiere	5	5	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	693	243	450
Bilanzsumme	2.888	2.664	224
Passiva			
Eigenkapital	1.011	860	151
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	3.713	3.413	300
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-2.653	-2.494	-159
Jahresergebnis	-149	-159	11
Rückstellungen	522	431	91
Verbindlichkeiten	1.068	1.033	35
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	195	137	58
Verb. ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	741	600	141
Sonstige Verbindlichkeiten	131	296	-165
Bilanzsumme	2.888	2.664	224

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

GUV PBV



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Erträge ambulante und Kurzzeitpflege	9.174	8.545	630
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.105	2.041	64
Erträge aus gesonderter Berechnung v. Inv.Kosten ggü. Pflegebedürftigen	813	801	12
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB soweit nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten	954	884	70
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebsk.	1.352	1.003	350
Sonstige betr. Erträge	53	62	-10
Gesamtleistung	14.451	13.336	1.115
Personalaufwand	9.935	9.810	125
Materialaufwand	2.803	2.244	559
Steuern, Abgaben, Vers.	44	39	5
Sachaufw. für Hilfs- und Nebenbetriebe	437	195	242
Mieten, Pacht, Leasing	993	862	131
Zwischenergebnis	239	185	55
Abschreibungen	222	198	24
Auf. für Instandhaltung und Instandsetzung	151	136	16
Sonstige betriebl. Aufw.	-	-	-
Zwischenergebnis	-134	-149	15
Zinsen und ähnl. Aufw.	15	10	4
EBT	-149	-159	11
Jahresergebnis	-149	-159	11

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Im Wirtschaftsjahr 2021 sank die Gesamtauslastung im Vergleich zu 2020 in der Hilfe zur Pflege im Helenenstift um 1,36 % von 84,97 % in 2020 auf 83,61 % in 2021. Im Johann-Christian-Reil-Haus stieg die Gesamtauslastung um 1,65 % von 90,21 % in 2020 auf 91,86 % in 2021. Die Auslastung des neu geschaffenen "geschützten Bereichs" zum 01.12.2021 lag bei 84,39 %. Die Gesamtauslastung in der Eingliederungshilfe vom Johann-Christian-Reil-Haus mit seiner Nebenstelle im Helenenstift sank allerdings von 95,75 % in 2020 um 4,01 % auf nun 91,74 % im Jahr 2021. Dies ist aber vor allem dem Umzug von vier Bewohnern der Eingliederungshilfe in die Wohngemeinschaft "Zum Anker" geschuldet. Diese frei gewordenen Plätze konnten nicht sofort wieder neu belegt werden.

Gerade im Bereich der Kurzzeit-/Verhinderungspflege ist es sehr schwierig, eine bessere Auslastung zu schaffen, da es durch den ständig wechselnden Bewohnerstand immer wieder zu Leerständen der Zimmer kommt, da diese nicht sofort wieder belegt werden können. Außerdem kommt es des Öfteren zu Verzögerungen beim Einzug von Bewohnern, da diese teilweise erst später aus dem Krankenhaus entlassen werden als vorab geplant. Die Zimmer müssen dann einige Tage vorgehalten werden, was wiederum die Auslastungsquote belastet.

Mit der zunehmenden Zahl an stationären Einrichtungen stieg auch die Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegeplätze. Trotz verstärkter Förderung der ambulanten Einrichtungen ist die Nachfrage an stationären Pflegeplätzen weiterhin hoch. Zu diesem Ergebnis kam auch die Unternehmensberatung Rosenbaum/Nagy in ihrem am 09.05.2022 in der Beiratssitzung vorgestellten Unternehmensbericht.

Im Bereich des ambulant betreuten Wohnens ("CAMINO"), welches seit Anfang 2017 angeboten wird, konnte eine sehr gute Entwicklung verzeichnet werden. Gerade hier ist festzustellen, wie sehr dieses Angebot von den Menschen benötigt wird.

Im Wirtschaftsjahr 2021 führten die Pflegesatzverhandlungen für das Helenenstift Hage in der Hilfe zur Pflege (ab 01.06.2021) zu einem positiven Verhandlungsergebnis von ca. + 5,74 %. Für das Johann-Christian-Reil-Haus in Norden (ab 01.12.2021) wurden durchschnittlich + 4,05 % erreicht. Der neu geschaffene "geschützte Bereich" im Johann-Christian-Reil-Haus verzeichnete in der erstmaligen Verhandlung ein deutliches Plus von ca. 15,06 % gegenüber den bisherigen Sätzen. Für die Tagespflege wurde im Wirtschaftsjahr 2021 keine Pflegesatzverhandlungen geführt.

Dem stehen allerdings durch den Tarifvertrag TVöD/VKA vorgegebene durchschnittliche Lohnerhöhungen ab dem 01.04.2021 in Höhe von 1,40 % gegenüber. Auch in Folgejahren ist aufgrund des Tarifvertrages mit weiteren Lohnsteigerungen zu rechnen.

Die bauliche Situation im Helenenstift Hage macht eine Vollbelegung sehr schwierig bzw. unmöglich. Dies ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass es auf den Stationen noch die sogenannten "Schmetterlingszimmer" gibt. Das bedeutet, dass sich zwei Zimmer eine Nasszelle teilen. Auch die recht hohe Anzahl von Doppelzimmern macht die Belegungssituation schwierig. Hinzu kommt der bestehende Krankenhauscharakter mit langen Fluren mit teils niedrigen Deckenhöhen. Alle diese baulichen Defizite entsprechen in keiner Weise mehr den heutigen Standards und Ansprüchen, die an eine moderne Pflegeeinrichtung gestellt werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um weiterhin auf dem Pflegemarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Auch durch die

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

hohe Nachfrage an Kurzzeitpflegeplätzen, die für eine kontinuierliche Belegung sehr schlecht planbar sind, kommt es immer wieder zu Leerständen von Betten. Diese Umstände sind maßgebend für die noch bestehende defizitäre Ergebnislage der PBZ GmbH verantwortlich. Die finanzielle Unterstützung des Landkreises Aurich ist daher in der Vergangenheit unumgänglich gewesen und wird wahrscheinlich auch weiterhin bis zur grundlegenden Änderung der baulichen Situation im Helenenstift Hage anhalten müssen.

Unabhängig davon wurde bereits in 2019 begonnen, mit dem Landkreis Aurich im Rahmen des Beteiligungsmanagements wichtige weitere Schritte zur Konsolidierung der PBZ GmbH einzuleiten. Diese Bemühungen wurden auch in den Corona-Jahren 2020 und 2021 unter teils schwierigen Umständen weitergeführt.

Im September 2021 begann die beauftragte Unternehmensberatung Rosenbaum/Nagy aus Köln mit ihrer Arbeit der operativen und betriebswirtschaftlichen Analyse der PBZ GmbH. Diese wurde dann im März 2022 abgeschlossen und dem Beirat der PBZ GmbH in der Sitzung am 09.05.2022 vorgestellt.

Nahezu das gesamte Jahr 2021 war von den Herausforderungen und Ungewissheiten im Zuge der Covid 19-Pandemie geprägt. Grundsätzlich jede Unternehmensentscheidung wurde im Hinblick auf mögliche Entwicklungen in dieser besonderen Situation gefällt.

So wurde im Helenenstift gleich zu Beginn der Pandemie eine sogenannte Quarantänestation errichtet. Zu diesem Zeitpunkt die einzige in einer Pflegeeinrichtung landesweit. Um dafür entsprechende Bettenkapazitäten vorhalten zu können, wurden einige Bewohner*innen dauerhaft ins Johann-Christian-Reil-Haus verlegt. Dies führte in der Folge zu einer überdurchschnittlichen Belegungsquote im Johann-Christian-Reil-Haus. Im Helenenstift sorgte die Quarantänestation in den ersten Monaten der Pandemie ebenfalls für eine Steigerung der Auslastung. Als sich dann die Situation im Sommer deutlich entspannte und der Inzidenzwert fiel, sank auch wieder die Auslastungsquote im Helenenstift. Andere Pflegeheime konnten nun neue Bewohner*innen wieder direkt und ohne vorherige Quarantäne aufnehmen. Die eigene Quarantänestation wurde trotzdem weiter in voller Bettenstärke aufrechterhalten. Das geschah zum einen aufgrund der baulichen Voraussetzungen einer vollständig abgetrennten Station, zum anderen aber auch aus Sicherheits- und Vorkehrungsaspekten. Nur so konnte gegebenenfalls schnell auf aktuelle Corona-Entwicklungen und neue gesetzliche Verordnungen reagiert werden. Die Quarantänestation wurde im Jahr 2021 und zu Beginn des Jahres 2022 weiter aufrecht gehalten, um auf einen erneuten Ausbruch adäquat vorbereitet zu sein. Außerdem konnte die PBZ GmbH so ihren vom Landkreis Aurich erteilten Versorgungsauftrag auch notfalls bei Patienten einhalten, die mit einer bestehenden Corona-Infektion dringend in einem Pflegeheim untergebracht werden mussten.

Die zum größtmöglichen Schutz aller Bewohner*innen umgesetzten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen und die nötigen Einlassbeschränkungen bzw. -überwachungen führten zu drastisch gestiegenen Sach- und Personalkosten. Zeitgleich führten die Schließungs- und Beschränkungsvorschriften z. B. in den Bereichen Tagespflege und "Heimathafen" zu massiven Umsatzeinbußen. Die höheren Kosten wurden größtenteils durch die Corona-Rettungsschirme erstattet. Die Umsatzrückgänge konnten dagegen nur ganz geringfügig durch Zuweisungen des Bundes aufgefangen werden.

Nicht zuletzt sorgten die gesamte besorgniserregende und beängstigende Lebenssituation aller sowie die zusätzliche Arbeitsbelastung bei der gesamten Belegschaft zu erhöhten Krankenständen, die wiederum von den Kollegen*innen durch Mehrarbeit aufgefangen werden mussten.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

In 2021 haben sich die Erträge aus dem Pflegeheimbetrieb auf rd. 9.174,46 TEUR (Vorjahr: rd. 8.544,67 TEUR) erhöht. Die Berechnungstage beider Einrichtungen stiegen geringfügig um 0,07 % auf 91.898 Berechnungstage (Vorjahr: 91.835 Berechnungstage). Dies führte zu einem Anstieg der Gesamtauslastung (ohne Tagespflege) auf 87,90 % (Vorjahr: 88,8 %). Hierbei zeigt sich aber ein deutlicher Unterschied zwischen dem Helenenstift (83,61 %) und dem Johann-Christian-Reil-Haus (89,33 %). Diese gravierende Abweichung lässt sich allerdings auch durch die Covid 19-Pandemie erklären. Im Helenenstift Hage wurde im März 2020 im Erdgeschoss des Haupthauses eine Quarantänestation eingerichtet. Diese war lange Zeit die einzige im gesamten Landkreis Aurich. Bewohner*innen, die bis zur Einrichtung der Quarantänestation das Erdgeschoss im Helenenstift bewohnten, wurden innerhalb des Hauses verlegt und es erfolgte eine dauerhafte Verlegung ins Johann-Christian-Reil-Haus. Aus diesem Grund ist die Belegungsquote dort höher als in den vergangenen Jahren.

Den bei weitem größten Kostenblock stellen die Personalkosten dar. Diese erhöhten sich um rd. 125 TEUR auf 9.935 TEUR, vor allem durch die jährlichen Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes (TVöD/VKA), insbesondere der Geltung des TVöD-B.

Die Mietaufwendungen für die Betriebsgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden und Anlagen, die alle nicht durch anderweitige Erträge ausgeglichenen Aufwendungen der Landkreis Aurich Pflege- und Betreuungszentren Vermögensverwaltung abdecken, hat sich im Berichtsjahr um rd. 126 TEUR auf rd. 951 TEUR erhöht. Grund hierfür waren überwiegend die bei der Vermögensverwaltung gegenüber dem Vorjahr geringeren Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen und Renovierungs-/Instandhaltungskosten.

Für 2021 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von rd. 149 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rd. 159 TEUR). Das Ergebnis ist damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 10 TEUR verbessert. Die Bilanzsumme 2021 hat sich von rd. 2.649 TEUR auf rd. 2.664 TEUR und das Eigenkapital um rd. 224 TEUR auf rd. 2.888 TEUR erhöht.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das neue Pflegestärkungsgesetz 2 fordert die Heime dazu auf, darüber nachzudenken, ihr Angebot in eine oder mehrere neue Richtungen auszuweiten. Ambulantisierung oder Quartierzentrum sind hier die zentralen Stichworte. So eignen sich ambulante Wohngemeinschaften z. B. als weiteres Standbein und bieten durch das Pflegestärkungsgesetz eine schnelle wirtschaftliche Absicherung. Es ist davon auszugehen, dass für die ambulante Pflege in den nächsten Jahrzehnten eine wachsende Nachfrage stattfinden wird. Gerade im Hinblick auf diesen Punkt wurde bereits durch die Pflege- und Betreuungszentren GmbH zum 01.11.2017 ein ambulanter Pflegedienst, welcher sich in der Hauptstraße 22 in Hage befindet, eröffnet. Dieser ist mittlerweile sehr gut am Markt aufgestellt und verzeichnet einen ständigen wachsenden Patientenstamm.

Außerdem wurde das Ambulante Betreute Wohnen „Camino“ weiter ausgebaut. Dieser Bereich deckt nicht nur die vorhandenen Wohnungen im "Ihr-Platz" Gebäude ab, sondern ist jetzt auch im Altkreis Norden unterwegs und betreut Pflegebedürftige in den eigenen Wohnungen. Auch in diesem Bereich ist eine deutliche Steigerung der Anfragen zu verzeichnen. Mit der Erschaffung des ambulanten betreuten Wohnens haben die Heime ein weiteres zukunftsfähiges Standbein geschaffen; dieses soll künftig auch noch weiter vorangetrieben werden.

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

Auch der Heimathafen, die angeschlossenen Kursräume und die Beschäftigungsräume wurden von den Gästen aus Hage und den umliegenden Gemeinden und Urlaubsgästen zunehmend gut angenommen. Die coronabedingten Schließungen vom 25.03. bis zum 15.05.2020 und vom 05.11.2020 bis 31.05.2021 führten aber zu einem deutlichen Umsatzeinbruch. Die Fixkosten liefen in unveränderter Höhe weiter, ohne dass diese durch den Corona-Rettungsschirm aufgefangen wurden (sog. Mischbetrieb). Seit der Wiedereröffnung im Juni 2021 ist vorsichtig zu spüren, wie der Heimathafen wieder zum Treffpunkt für die Bewohner, Mieter und Gäste wird. Viele in 2019 neu geschaffene Gruppen, wie Trauercafé, Spielenachmittag, RepairCafé, EDV-Kurs und vieles mehr hatten vor der Corona-Pandemie im Heimathafen gerade ihr Zuhause gefunden. Dies wurde in 2021 nun langsam und unter Beachtung der geltenden Hygienebestimmungen nach und nach wiederaufgebaut. Ebenso konnten in der Vergangenheit Veranstaltungen für die Bewohner*innen, für die Einwohner*innen von Hage und Umgebung und auch für die Gäste einmalige Erlebnisse bieten. Hier darf man vor allem nicht die soziale Komponente aus den Augen verlieren, mit ihrem therapeutischen und pädagogischen Aspekt gerade für die Bewohner*innen.

Auch für die Tagespflege ist es aufgrund der Covid 19-Pandemie zurzeit noch schwierig, genaue Planungen aufzustellen. Es muss leider immer noch damit gerechnet werden, dass jederzeit wieder neue Verordnungen in Kraft treten, die den Betrieb der PBZ GmbH und somit auch der Tagespflege ganz oder zum Teil einschränken. So mussten seit dem 27.03.2020 Kontakte auf ein Minimum reduziert werden.

Durch die Einführung des Beteiligungsmanagements wurde die Zusammenarbeit mit dem Landkreis noch einmal intensiviert. Das Beteiligungsmanagement unterstützte konstruktiv bei der Verbesserung des Berichtswesens. Auch wurde und wird der Wirtschaftsplan stetig verfeinert und seit 2021 werden Quartalsberichte erstellt, um den Gesellschafter in regelmäßigen Abständen über die aktuelle wirtschaftliche Lage zu informieren.

In dem Bericht der Unternehmensberatung Rosenbaum/Nagy aus Köln wird darauf hingewiesen, dass die PBZ GmbH über ein ausgewogenes Portfolio mit breitem Spektrum in den Bereich Alten- und Eingliederungshilfe verfügt. Synergien zwischen den Angeboten werden bereits vielfältig genutzt. Trotzdem gibt es noch umfangreiche Maßnahmen zur operativen Optimierung der Angebote der PBZ GmbH. Mit der Umsetzung des in diesem Projekt entwickelten Maßnahmenplans wird die PBZ GmbH in die Lage versetzt, künftig nachhaltig positive Ergebnisse zu erwirtschaften. Voraussetzung hierfür ist ein Umwandlungsprozess im Laufe der nächsten ein bis zwei Jahre, der den Einsatz nicht unerheblicher finanzieller Mittel sowie personeller Ressourcen erfordert.

Zusätzlich wurde das vorhandene Belegungsmanagement der PBZ GmbH in den letzten Monaten überarbeitet und die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus intensiviert, um die Belegungsquote insbesondere im Helenenstift zu optimieren.

Im Jahr 2021 wurde das Heimatmuseum "Magda-Heyken-Haus" der Gemeinde Hage auf das Gelände des Bootshafens umgesiedelt und am 08.08. offiziell eröffnet.

Im Bootshafen (Paddel- und Pedal-Station, historische Backwerkstatt und Museum) aber auch im Heimathafen (Küche, Service, Werkstatt) ist ein weiteres neues Standbein der PBZ GmbH geschaffen worden, der den Bereich "anderer Leistungsanbieter" Hafenkollektiv Norderland abdeckt. Mit dem Bundesteilhabegesetz wurde für Menschen mit Behinderung, die Anspruch auf Aufnahme in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) haben, eine Alternative zur Teilhabe am Arbeitsleben geschaffen. In der PBZ GmbH sollen künftig bis zu 25 geeignete Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen werden. Seit dem Frühjahr 2021

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

sind bereits die ersten neuen Mitarbeitenden bei der PBZ GmbH beschäftigt und bekommen so die Möglichkeit, gemäß ihren Fähigkeiten in den Ablauf eines Wirtschaftsbetriebs mit eingebunden zu werden. Zurzeit sind fünf Personen über das Hafenkollektiv beschäftigt.

Die Planungen, den geschlossenen Bereich des Helenenstifts (Station 2) aufgrund der optimaleren Örtlichkeiten ins Johann-Christian-Reil-Haus nach Norden zu verlegen, wurden im November 2021, nach monatelangen intensiven Vorbereitungen, umgesetzt. In der Vorbereitungsphase wurden diverse Gespräche mit Bewohner*innen, Angehörigen, Ärzten und Betreuer*innen geführt. Bereits nach kurzer Zeit zeichnete sich die Verlegung als richtiger Schritt aus, gerade auch in Bezug auf die gesundheitliche Lage der Bewohner*innen als auch auf die finanzielle Lage, da hier eine Vollausslastung der 25 Plätze zu verzeichnen ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Bestrebungen der Einrichtung unter Beachtung der aktuellen politischen Bedingungen dazu dienen, das Defizit der letzten Jahre kontinuierlich abzubauen. Dafür sollen erfolgversprechenden Bereiche ausgebaut und die defizitären Bereiche nachhaltig besser aufgestellt werden. Wie wichtig ein breit und gut angelegtes Produktportfolio ist, wurde in der Covid 19-Pandemie noch einmal besonders deutlich. Gerade im stationären Bereich war die Belastung für die Belegschaft, aber vor allem für die Bewohner*innen, die ihre Station nicht verlassen und keinen Besuch empfangen durften, nahezu untragbar. So muss bei künftigen Planungen immer das Risiko einer weiteren Pandemie und deren Einschränkungen der Freiheitsrechte mit einbezogen werden. Kleinere Wohngruppen erscheinen auch in dieser Hinsicht als die besseren Alternativen. Bei den anstehenden baulichen Veränderungen im Helenenstift in den kommenden Jahren werden diese Erkenntnisse mit einbezogen.

Insgesamt wird der stationäre Bereich aber, wenn man nicht auf Auslastungen von um die 94 % kommt, auch auf absehbare Zeit ein defizitäres Geschäft bleiben. Aufgrund der besonderen Bedeutung von Alten- und Pflegeheimen im Allgemeinen und den vom Landkreis Aurich an die PBZ GmbH erteilten Versorgungsauftrag im Speziellen, wird der Bereich der stationären Pflege auch weiterhin aufrechterhalten. Gleichzeitig besteht das Bestreben darin, die Defizite aus diesem Bereich möglichst gering zu halten und durch den Ausbau erfolgversprechender Bereiche weitestgehend zu kompensieren.

Das neue Pilot-Projekt "Mehr Tied", welches in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Emden/Leer und der Samtgemeinde Hage entstehen wird, soll einen Weg aufzeigen, wie man über vernünftige Vernetzung der Anbieter und Angebote und unter Einbeziehung Ehrenamtlicher, ein Zukunftsmodell für die Versorgung älterer Menschen gestalten kann. Ähnliche Projekte gibt es bereits in den skandinavischen Ländern oder den Niederlanden. Und dort konnten erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Da dies sicherlich auch im Interesse der Politik ist, wird auf Unterstützung auf Kommunal- und Landesebene gehofft. Das Projekt wurde der amtierenden Sozialministerin von Niedersachsen im August 2021 vorgestellt. Aktuell werden die Ortsbürgermeister der Samtgemeinde Hage informiert und können sich bei einem informativen Treffen in einer praktizierenden Gemeinde im Emsland ein Bild über die mögliche Umsetzung des Projektes machen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund eines Mietvertrages zwischen der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus als Mieter und dem Landkreis Aurich Pflege- und Betreuungszentren Vermögensverwaltung

Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift Hage und Johann-Christian-Reil-Haus

als Vermieter über die Grundstücke und Gebäude Hauptstraße 22 bis 28 in Hage und Osterstraße 102 in Norden zahlt die Gesellschaft eine jährliche Miete. Die Miete deckt alle nicht durch anderweitige Erträge ausgeglichenen Aufwendungen ab und betrug für das Geschäftsjahr 2021 950.541,73 EUR.

Als Verlustausgleich sind im Haushaltsplan 2023 des Landkreises Aurich 300 TEUR veranschlagt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04941/16-6800
TELEFAX	04941/16-6899
E-MAIL	tmz@landkreis-aurich.de
RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	13.07.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	06.07.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft
BETEILIGUNGSQUOTEN ⁸	Nominal _____ 100% / - / 100%
KAPITAL	Stammkapital _____ 493.000,00 €
UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich. Durch Maßnahmen zur Förderung der heimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Betriebe soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Aurich bewirken. Hierzu übernimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Freizeit- und Tourismusbereich und insbesondere der touristischen Standortentwicklung sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Stärkung und Förderung der Wirtschaftsräume innerhalb des Gesellschaftsgebietes und seines Umlandes in den Bereichen Freizeit und Naherholung sowie Tourismus dienen.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 493.000,00 € (100,00%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	Windenergie Zukunft Hinte GmbH _____ 12.500,00 € (50,00%) Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH _____ 13.000,00 € (50,00%) Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG _____ 211.600,00 € (10,58%) Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH _____ 2.645,00 € (10,58%)
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich MITGLIED KTM Herr Kuno Behrends (SPD) _____ Landkreis Aurich KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich KTM Herr Matthias Trauernicht (FW) _____ Landkreis Aurich

⁸ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Thorsten Schoolmann
Herr Berthold Steinert (bis 28.02.2023)
Herr Jelto Müller (ab 01.04.2023)
Herr Jann Peter Ubben

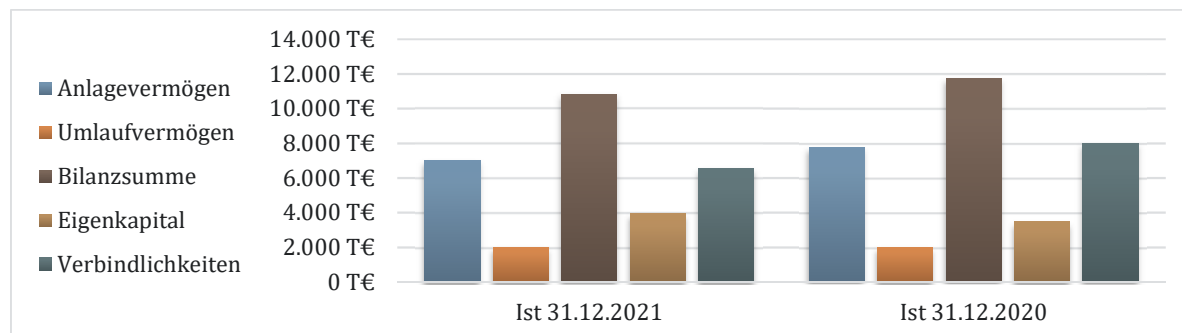
PROKURIST

Herr Holger Orlik (ab 01.03.2023)

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die ehemalige Gemeinnützige Ausbildungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Norden wurde 1998 in die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden und in die Team Telematikzentrum GmbH gespalten. Die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden ist heute Teil der KVHS Norden gGmbH. Am 06.07.2022 wurde die Team Telematikzentrum GmbH in Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA) umbenannt. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich, der Produktion von und der Versorgung mit Energie, Betrieb, Verwaltung sowie Vermietung des Telematikzentrums in Norden und in der sichereren Wohnungsversorgung von sozial benachteiligten Gruppen der Bevölkerung im Landkreis Aurich (sozialer Wohnungsbau).

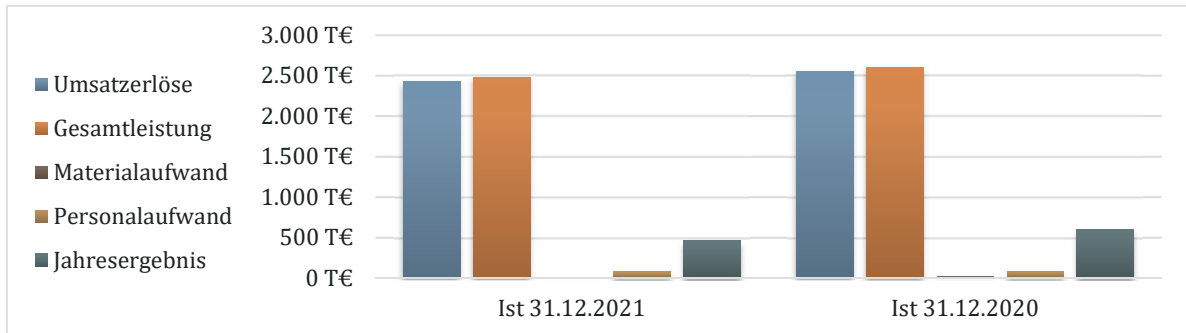
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	7.003	7.772	-769
Sachanlagen	6.923	7.691	-769
Finanzanlagen	81	81	0
Umlaufvermögen	2.025	2.023	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	571	425	146
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.454	1.598	-144
Rechnungsabgrenzungsposten	1.756	1.936	-180
Bilanzsumme	10.784	11.730	-946
Passiva			
Eigenkapital	3.939	3.479	460
Gezeichnetes Kapital	493	493	0
Kapitalrücklage	49	49	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.937	2.333	603
Jahresergebnis	460	603	-143
Rückstellungen	283	242	41
Verbindlichkeiten	6.563	8.010	-1.447
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.234	7.755	-1.522
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	70	-8
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	199	183	16
Sonstige Verbindlichkeiten	68	1	67
Bilanzsumme	10.784	11.730	-946

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	2.426	2.554	-128
Sonstige betriebliche Erträge	54	43	11
Gesamtleistung	2.480	2.597	-117
Materialaufwand	4	15	-11
Rohergebnis	2.477	2.582	-105
Personalaufwand	78	77	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.138	1.119	19
EBITDA	1.261	1.386	-125
Abschreibungen	751	755	-4
EBIT	510	631	-121
Erträge aus Beteiligungen	278	372	-94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	223	273	-50
EBT	566	730	-164
Steuern vom Einkommen und Ertrag	94	115	-21
Ergebnis nach Steuern	472	615	-143
Sonstige Steuern	12	12	0
Jahresergebnis	460	603	-143

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2021 liegen um ca. 117 TEUR unter dem Vorjahr. Prägend waren in 2021 ein geringeres Windaufkommen und eine entsprechend geringere Energieproduktion. Aufgrund dessen sind ebenfalls die Beteiligungserträge um rd. 94 TEUR gesunken. Dieser Umstand wirkt sich negativ auf das Jahresergebnis 2021 aus.

Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 4 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 1.119 TEUR auf 1.138 TEUR erhöht. Explizit zu nennen ist hier die Sonderabschreibung durch die Schließung der Flüchtlingsunterkunft in Moordorf.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen reduzieren sich aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Tilgungsmaßnahmen auf -223 TEUR. Insgesamt verringerte sich das Finanzergebnis aufgrund der geringeren Erträge aus Windparkbeteiligungen auf 56 TEUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 460 TEUR und liegt somit 143 TEUR unter dem Vorjahr. Für die Differenz sind insbesondere die geringeren Umsatzerlöse sowie die verringerten Erträge aus den Windparkbeteiligungen verantwortlich.

Der Umsatz wird dominiert von den Erlösen im Geschäftsfeld Windenergie. Die Regel-Einspeiserlöse und Entschädigungen für Ausfallzeiten der WLA GmbH betragen im Berichtsjahr 2.117.024,53 EUR (Vorjahr 2.231.546,03 EUR) bei insgesamt geleisteten oder als Ausfall entschädigten Kilowattstunden des Windparks Großheide-Arle von 51.009.547 kWh (Vorjahr: 58.866.313 kWh). An dieser Gesamterzeugnismenge ist die Berichtsgesellschaft anteilig beteiligt. In den Folgejahren werden Umsätze auf ähnlichem Niveau erwartet.

Für das Geschäftsfeld Vermietung sind in den nächsten Jahren weitere Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Berichtsjahres geplant. Für die Vermietungserlöse des Gebäudes Rheinstraße 13 in Norden wird durch eine Steigerung der Mietfläche eine leicht steigende Einnahmesituation erwartet.

Die leichte Erhöhung der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2021 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Sonderabschreibung durch die Schließung der Flüchtlingsunterkunft in Moordorf sowie die beschlossene jährliche Spende an den Verein "Auricher Wissenschaftstage".

Im Geschäftsfeld Windenergie sind auch zukünftig durch die Beteiligungen "Windpark Hinte und Dornum" zusätzliche Beteiligungserträge zu erwarten.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 ist um ca. 460 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um rd. 946 TEUR reduzierten Bilanzsumme ergibt sich im Berichtsjahr eine Eigenkapitalquote von ca. 36,5 % (Vorjahr 29,6 %).

Im Gebäude Rheinstraße 13 in Norden wurden weitere Baumaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde in den letzten Jahren die Brandschutzanlage, bis auf einige Restarbeiten, auf den aktuellen Stand der Technik angepasst. Bedingt durch das Alter der Immobilie kommt es zudem zu immer wieder unvorhersehbaren Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Außenfassade und die Dachfläche sind hier wie bisher als besondere Schwachstellen zu nennen.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu jeder Zeit gesichert.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Vermarktung der erzeugten Energiemengen im Geschäftsfeld Windenergie ist durch die Regelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz sowohl in Menge als auch Vergütungshöhe als sehr stabil zu betrachten. Liquidität steht der Gesellschaft in ausreichendem Maße zur Verfügung. Es ist außerdem in den nächsten Jahren mit steigenden Ausschüttungsbeträgen aus den Beteiligungen der Berichtsgesellschaft zu rechnen, was zur Stärkung der liquiden Mittel beitragen wird. Somit sind auch zukünftig keine finanziellen Engpässe zu erwarten.

Die Entwicklung der im Rahmen des Geschäftsfeldes „Sozialer Wohnungsbau“ vorhandenen Vermietungen muss beobachtet werden. Bei einer Reduzierung des Bedarfs sind auch insoweit weitere Anpassungen vorzunehmen. Eine Bedarfsanalyse des Landkreises Aurich im Geschäftsjahr 2020 hat aufgezeigt, dass der Integrationsstützpunkt Moordorf zum 01.04.2021 geschlossen werden kann. Alle dafür notwendigen Schritte zur zeitgerechten Schließung dieser Einrichtung sind durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Sozialamt des Landkreises Aurich und der Kreisvolkshochschule vorgenommen worden.

Beim Objekt „Utlandshörn“ sind längerfristige Nutzungen möglich. Es gibt erste Überlegungen in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden, die Flächen für Schulungszwecke weiter zu entwickeln. Aufgrund der Situation in der Ukraine ist ein Schulungsbetrieb in Präsenzform derzeit jedoch nicht möglich. Bei einer Normalisierung der Situation werden die Gespräche über die Bereitstellung von Mietflächen zu Schulungszwecken mit den Verantwortlichen der Kreisvolkshochschule wiederaufgenommen.

Bezüglich des Funkturms am Standort „Utlandshörn“ werden derzeit Gespräche hinsichtlich der Nutzung als Mobilfunkstandort zur Netzverdichtung geführt. In diesem Zuge wird auch die Statik des Funkturms geprüft.

Auf alle zurzeit bekannten Risiken ist die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand gut vorbereitet. Des Weiteren sind im Unternehmen zusätzliche interne Kontrollsysteme wie beispielsweise ein Geschäftsfeldcontrolling seit dem Geschäftsjahr 2017 installiert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Windenergie Zukunft
Hinte GmbH
50,00%

Windpark Großheide-
Arle Infrastruktur- und
Betriebs-GmbH
10,58%

Windpark
Südermeedland
GmbH & Co.KG
10,58%

Windpark
Südermeedland
Verwaltungs GmbH
10,58%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Wallinghausener Straße 8-12
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/941001
TELEFAX	04941/941098
E-MAIL	info@mvz-aurich-norden.de
WEBSEITE	mvz-aurich-norden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2012
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	18.12.2020
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 26.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V zur Förderung der medizinischen Versorgung im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Erbringung medizinischer Leistungen im Rahmen der vertrags- und privatärztlichen Versorgung und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 26.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

BEIRAT **VORSITZENDE**
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP) Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) Landkreis Aurich

⁹ direkt / indirekt / gesamt

KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans-Gerd Meyerholz (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Johannes Tyedmers (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Thomas Hippen

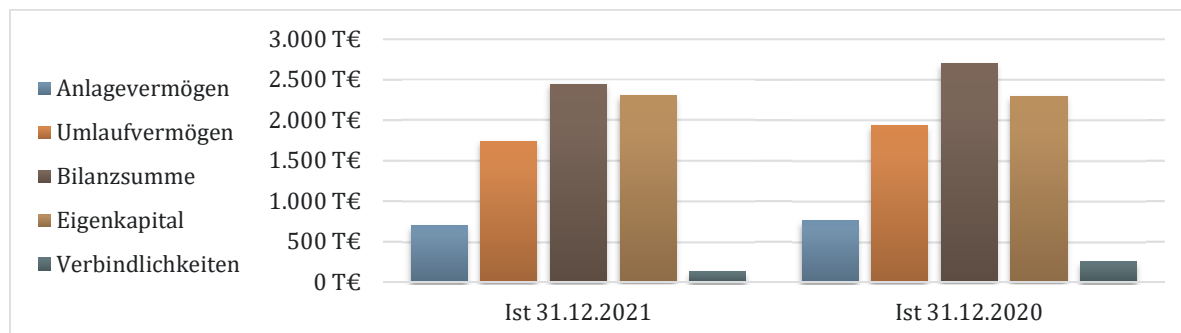
PROKURISTIN

Frau Elke Immens

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Ausgliederung der Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH zum Landkreis Aurich wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG unverändert erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 27.08.2020 mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Übernahme der Gesellschaftsanteile bestehen.

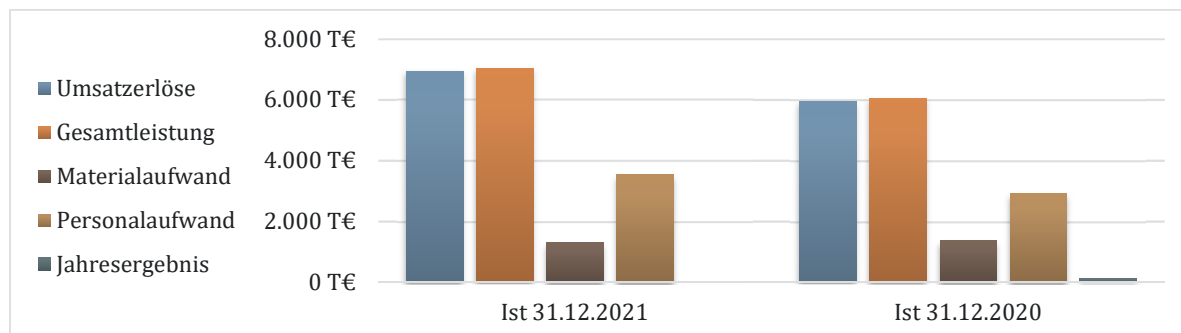
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	704	762	-58
Immaterielle Vermögensgegenstände	164	236	-72
Sachanlagen	540	526	14
Umlaufvermögen	1.742	1.932	-190
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	530	475	55
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.212	1.456	-245
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	-1
Bilanzsumme	2.446	2.694	-248
Passiva			
Eigenkapital	2.301	2.298	3
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Kapitalrücklage	1.057	1.057	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.215	1.104	111
Jahresergebnis	3	111	-108
Rückstellungen	10	137	-127
Verbindlichkeiten	136	259	-123
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128	215	-88
Sonstige Verbindlichkeiten	8	44	-36
Bilanzsumme	2.446	2.694	-248

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	6.943	5.968	975
Sonstige betriebliche Erträge	91	87	3
Gesamtleistung	7.034	6.056	978
Materialaufwand	1.293	1.368	-75
Rohergebnis	5.740	4.687	1.053
Personalaufwand	3.534	2.927	608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.004	1.445	559
EBITDA	202	316	-114
Abschreibungen	199	205	-5
EBIT	3	111	-108
EBT	3	111	-108
Ergebnis nach Steuern	3	111	-108
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	3	111	-108

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Gesamterträge betragen in 2021 rd. 7.034 TEUR (Vorjahr: 6.055 TEUR). Die Gesamtaufwendungen betragen 2021 rd. 7.031 TEUR (Vorjahr: 5.944 TEUR). Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen aus den Personalkosten einschließlich bezogener Leistungen (Personalkostenerstattungen an die UEK gGmbH für Ärzte und medizinisches Personal), Mieten für Räumlichkeiten und medizinische Ausstattungen sowie den Abschreibungen zusammen.

Die Personalaufwandsquote betrug 50 % (Vorjahr: 48 %) bei durchschnittlich 70 Vollkräften in 2021 (Vorjahr: 48 Vollkräfte). Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug 2021 86 Köpfe (Vorjahr: 73 Köpfe). Die Personalaufwandsquote einschließlich der Personalkostenerstattungen an die UEK gGmbH sowie für weitere bezogene Fremdleistungen betrug in 2021 rd. 57 % (Vorjahr: 62 %).

Der Materialaufwand betrug 1.293 TEUR (Vorjahr: 1.368 TEUR). Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 2.004 TEUR (Vorjahr: 1.445 TEUR). Der Anstieg ist auf erhöhte Instandhaltungsaufwendungen sowie auf Erstattungen für Personal- und Sachkosten an die UEK gGmbH für Vorjahre zurückzuführen. Die planmäßigen Abschreibungen betrugen rd. 200 TEUR (Vorjahr: 204 TEUR) und entfielen mit 75 TEUR (Vorjahr: 75 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände und mit 125 TEUR (Vorjahr: 129 TEUR) auf Sachanlagen.

Für 2021 ergab sich ein Jahresüberschuss von rd. 3 TEUR (Vorjahr: 111 TEUR).

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum Bilanzstichtag rd. 704 TEUR (Vorjahr: rd. 762 TEUR). Investitionen erfolgten in medizinisch-technische Geräte, Einrichtungen und Ausstattungen und in geringwertige Anlagegüter. Die Eigenkapitalquote betrug 94,1 % (Vorjahr: 85,3 %). Das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) ist zu über 100 % durch langfristige Mittel (Eigenkapital) in Höhe von 2.300 TEUR gedeckt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Corona-Pandemie hält mit den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens unverändert an. Es ist zu erwarten, dass diese Einschränkungen im ersten Halbjahr des Jahres 2022 weiterhin bestehen bleiben werden. Damit bleibt auch das Jahr 2022 insbesondere in finanzieller Hinsicht nur schwer planbar. Die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gefahren aus 2021 bestehen unverändert fort. Inwieweit das Impfgeschehen die allgemeine Situation entschärft, kann gegenwärtig noch nicht abgesehen werden. Dennoch dürfte sich die Corona bedingte Entwicklung - selbst bei länger wirkenden Einschränkungen - nicht existenziell auf das MVZ auswirken.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass Mitarbeitende (vor allem im ärztlichen Bereich) der Gesellschaft persönlich von der Pandemie betroffen sein können und damit ggf. der Leistungsbereich des MVZ teilweise oder ganz unterbrochen wird. Das gilt auch für diejenigen, welche sich (noch) nicht impfen lassen wollen. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass andere Bereiche des Wirtschaftssystems ebenfalls stark von der Pandemie betroffen sein werden, was wiederum auch eine Rückkopplung auf das MVZ haben kann. Mit dem sog. Rettungsschirm durch die Kassenärztliche Vereinigung wurde zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation beigetragen. Eine fortführende wirtschaftliche Unterstützung über 2021 hinaus ist zudem nicht bekannt. Zudem müssen für eine Berücksichtigung Parameter erfüllt werden, die allerdings nicht alle Fachbereiche abdecken können. Weiter gibt es parallel keine Maßnahmen, die einen Rückgang der Privaterlöse verhindern bzw. eindämmen können.

Aus heutiger Sicht wird vor dem Hintergrund dieser Sachlage aber davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen der Corona-Krise für das MVZ nicht bestandsgefährdend auswirken werden.

Für 2022 wird erneut ein Anstieg der Personalkosten aufgrund der Auswirkung des Haustarifvertrages erwartet. Die Materialaufwendungen einschließlich der übrigen Betriebsaufwendungen werden sich erneut erhöhen.

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH

Gerade im Bereich der IT wird es erneut aufgrund der erhöhten technischen Anforderungen an den datenverarbeitenden Systemen und den dadurch notwendigen Modernisierungsmaßnahmen zu einem Kostenanstieg kommen. Ein weiterer Anstieg der Materialkosten wird sich im Bereich der Strahlentherapie niederlegen.

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bestehen in Form von Ausfallrisiken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegenüber den Sozialversicherungsträgern bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Ausfallrisiko wird insgesamt als gering beurteilt.

Nach wie vor sind die Entwicklungen im Gesundheitswesen unverändert von besonderer Dynamik geprägt, denen nur mit zielgerichteten Strategien entgegnet werden kann. Daher sind im Gesundheitswesen immer Risiken aber auch Chancen vorhanden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an der Medizinischen Versorgungszentrum GmbH keine Aufwendungen.

Mehrheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/9383200
TELEFAX	04931/9383219
E-MAIL	info@mein-ostfriesland.de
WEBSEITE	mein-ostfriesland.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2000
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	21.12.2000
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁰ Nominal _____ 76% / - / 76%

KAPITAL Stammkapital _____ 50.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Entwicklung, das Betreiben und die Förderung des Tourismus im Landkreis Aurich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 38.000,00 € (76,00%)
	Gemeinde Großefehn _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Großheide _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Hinte _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Ihlow _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Hage _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Stadt Aurich _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Südbrookmerland Touristik-Gesellschaft mbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Krummhörn _____ 500,00 € (1,00%)
	Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel _____ 500,00 € (1,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

¹⁰ direkt / indirekt / gesamt

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

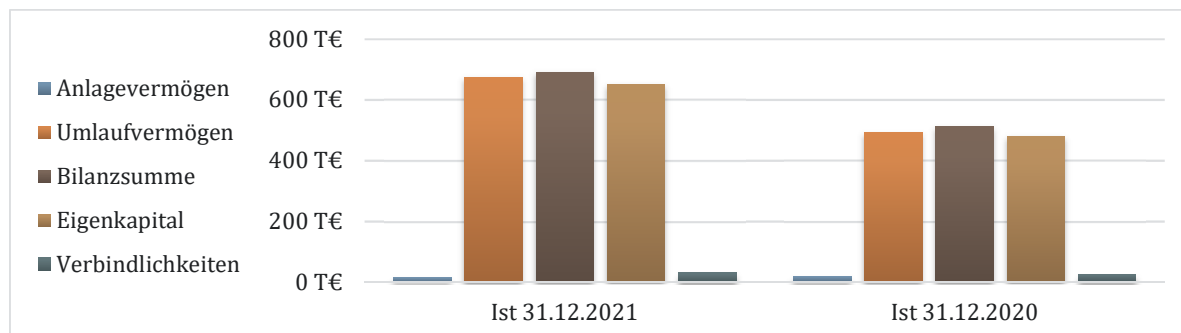
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Holger Schmidt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH erfüllt diese Aufgaben.

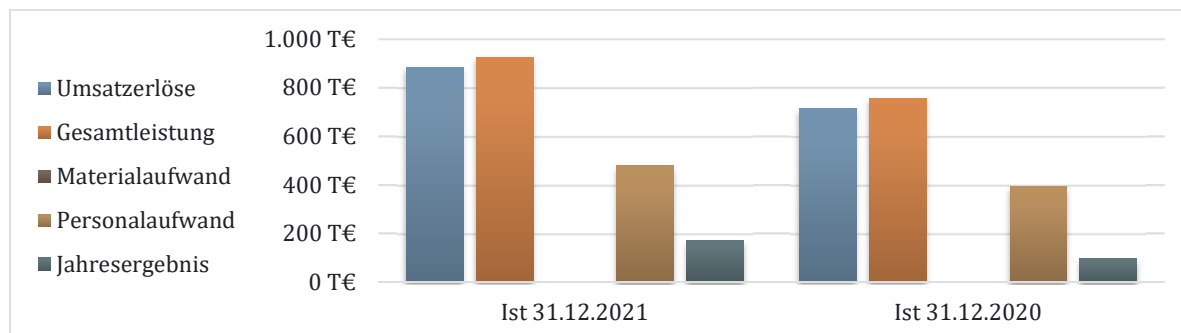
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	16	19	-3
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	11	-4
Sachanlagen	10	8	2
Umlaufvermögen	675	492	183
Vorräte	1	1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	223	224	-2
Kasse, Bankguthaben, Schecks	451	266	185
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	692	511	180
Passiva			
Eigenkapital	651	480	171
Gezeichnetes Kapital	50	50	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	430	333	98
Jahresergebnis	171	98	73
Rückstellungen	10	6	4
Verbindlichkeiten	30	25	5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25	20	4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2	2	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3	3	0
Bilanzsumme	692	511	180

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	883	715	169
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	43	43	0
Gesamtleistung	926	758	168
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	926	758	168
Personalaufwand	479	395	84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	263	256	7
EBITDA	184	106	77
Abschreibungen	13	9	4
EBIT	171	98	73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
EBT	171	98	73
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	171	98	73
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	171	98	73

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Umsatzzahlen der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH kann trotz der Corona-Pandemie allgemein als gut angesehen werden.

Die Bereiche Service Center Tourismus (SCT) und Marketing/Vertrieb konnten ohne Kurzarbeit und personelle Veränderung 2021 gut weiterlaufen. Trotz des deutschlandweiten Lockdowns im ersten Halbjahr hat das SCT für viele touristische Auftraggeber den Überlauf der Anrufe übernommen. Ein Großteil des 32%-igen Anstiegs der Anrufzahlen gegenüber 2020 wurde mit dem Bürgertelefon (Corona-Hotline), den Gesundheitsämtern Aurich und Norden sowie der Straßenverkehrsabteilung mit Beginn ab September 2021 erreicht. Das SCT erhielt von vielen Auftraggebern Lob und vermehrt ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in der Corona-Pandemie und ist für viele Unternehmen nicht wegzudenken.

Um Personalengpässe durch weitere bevorstehende Renteneintritte in den kommenden Jahren entgegen zu wirken und um Neukunden bedienen zu können, wurden im Service Center Tourismus Neueinstellungen vorgenommen und befristete Verträge verlängert.

Im Bereich Marketing waren die geplanten Erlöse der Radpauschalen sowie der Zimmervermittlung Baltrum Corona-bedingt nicht so erfolgreich wie im Wirtschaftsplan für 2021 angenommen.

Die Rad- und Reisekarte mit den Ortsdarstellungen in einer Auflage von 10.000 Stück wurde für 2022 in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorten des Landkreises Aurich neu aufgelegt.

Der Relaunch der Webseite mein-ostfriesland.de ab Dezember 2020, als "Framework" Konzept in Zusammenarbeit mit der Ostfriesland Tourismus GmbH, hat sich im Laufe des Geschäftsjahres als positive Entscheidung herausgestellt.

Auch 2021 wurde auf Grund der anhaltenden Pandemie von Messebesuchen abgesehen. Dafür wurde in Gemeinschaft mit den Ostfrieslands Starke Routen das geplante Budget in Print & Social Medien eingesetzt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Es sollen weiterhin die Geschäftsbeziehungen mit den Bestandskunden erfolgreich fortgeführt und bei Bedarf weitere Dienstleistungen aus der Produktpalette angeboten werden. Die Akquise von Neukunden wird weiterhin angestrebt, insofern die aktuellen Pandemiebedingungen dieses zulassen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Ostfriesland Touristik Landkreis Aurich GmbH verursacht keine Aufwendungen für den Landkreis Aurich.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Breiter Weg 69a
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/95600
TELEFAX	04941/956088
E-MAIL	info@jan-klein.de
WEBSEITE	kreisbahn-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	03.09.1931
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.02.1991
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹¹ Nominal _____ 66,67% / - / 66,67%

KAPITAL Stammkapital _____ 989.349,79 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Betrieb von Kraftfahrtlinien sowie der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 659.566,53 € (66,67%)
Weser-Ems-Busverkehr GmbH _____ 329.783,26 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Arendt Busbetrieb GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH _____ 25.564,59 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlef Krüger (FW)	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
------------------------------------------------	------------------

¹¹ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Jan Looden (AfD)
(Grundmandat)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

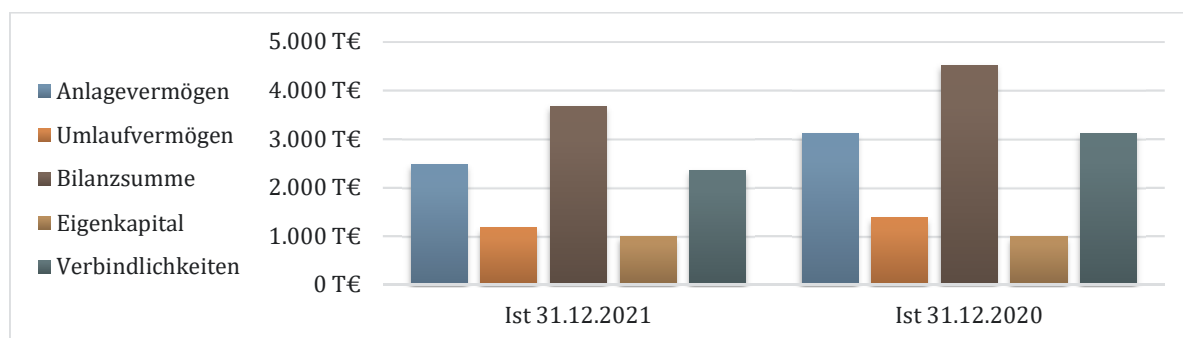
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jens Buß

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Beteiligung des Landkreises entspricht dem § 136 Abs. 1 NKomVG, da der Landkreis Aurich im eigenen Wirkungskreis die Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr übertragen bekommen hat.

BILANZ

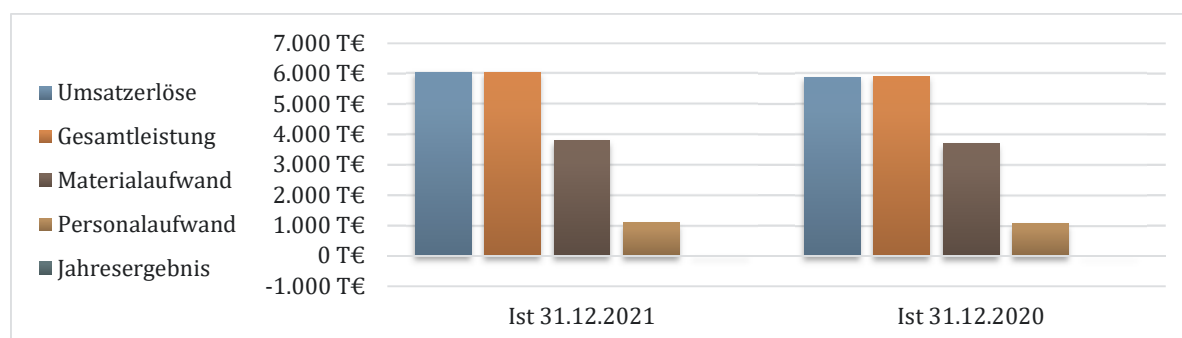


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	2.480	3.115	-635
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	4	-4
Sachanlagen	2.429	3.060	-631
Finanzanlagen	51	51	0
Umlaufvermögen	1.177	1.380	-203
Vorräte	137	129	8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.030	1.187	-157
Kasse, Bankguthaben, Schecks	10	63	-53
Rechnungsabgrenzungsposten	16	22	-7
Bilanzsumme	3.672	4.517	-845

Passiva			
Eigenkapital	999	997	2
Gezeichnetes Kapital	989	989	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	8	22	-15
Jahresergebnis	2	-15	17
Rückstellungen	308	180	128
Verbindlichkeiten	2.365	3.110	-745
Rechnungsabgrenzungsposten	0	229	-229
Bilanzsumme	3.672	4.517	-845

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	6.029	5.882	147
Sonstige betriebl. Erträge	7	26	-19
Gesamtleistung	6.036	5.908	128
Materialaufwand	3.793	3.690	103
Rohergebnis	2.243	2.219	24
Personalaufwand	1.083	1.071	12
Sonstige betriebl. Aufw.	539	444	95
EBITDA	620	703	-83
Abschreibungen	523	618	-95
EBIT	98	85	13
Zinsen und ähnl. Aufw.	88	93	-5
EBT	10	-8	17
Ergebnis nach Steuern	10	-8	17
Sonstige Steuern	7	7	0
Jahresergebnis	2	-15	17

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt rd. 1.949.657 Omnibus-Wagenkilometer gefahren. Dies entspricht einer Zunahme von ca. 5,4 % gegenüber dem Vorjahr. Diese erhöhte Betriebsleistung entfällt weitestgehend auf den Linienverkehr, da dieser im Gegensatz zum Vorjahr wieder ohne Corona-bedingte Schulferien durchgeführt wurde. Im Reiseverkehr wurden, bedingt durch die strengen Corona-Maßnahmen, weiterhin nur sehr wenige Fahrten durchgeführt. Die Kilometerleistung und auch der Umsatz lagen unter dem Niveau von 2020.

Das Jahr 2021 war nach wie vor geprägt durch die Corona-Pandemie. Der starke Rückgang im Linienverkehr wurde wie auch schon in den Vorjahren durch den ÖPNV-Rettungsschirm ausgeglichen. Dagegen stand jedoch ein relativ hoher Rückgang bei den Schülersammelzeitkarten. Dieser resultiert insbesondere aus dem allgemeinen Rückgang der Schülerzahlen. Positiv wirkt sich bei diesen Positionen die am 01.01.2021 durchgeführte Tarifierhöhung von 1,79 % aus. Im Gelegenheitsverkehr hingegen waren die Auswirkungen von Corona noch deutlich spürbar, insbesondere aufgrund der sehr strengen Corona-Auflagen sowie einem teilweisen Fahrverbot.

Im Bereich der Kosten gab es hohe Steigerungen für Kraftstoffe sowie für den Versicherungsverband. Die Preise für Dieseldieselkraftstoff waren 2020 auf einem sehr niedrigen Niveau. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 stieg der Preis pro Liter jedoch bereits wieder auf über 1,00 EUR/l.

Sonstige gravierende Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu verzeichnen. Es wird ein Jahresüberschuss von 2.425,79 EUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 14.889,49 EUR im Vorjahr ausgewiesen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Durch die weitere Lockerung der Corona-Auflagen ist von steigenden Einnahmen im Bereich der Einzelfahrscheinene sowie im Gelegenheitsverkehr auszugehen. Die Beschäftigungszahl wird im Geschäftsjahr 2022 voraussichtlich konstant bleiben. Im Bereich der Personalkosten ist von erhöhten Aufwendungen auszugehen. Insbesondere bei den Löhnen des Fahrpersonals ist von einer deutlichen Steigerung auszugehen.

Die Schülerzahlen werden sich voraussichtlich weiter rückläufig entwickeln. Demgegenüber steht allerdings eine Tarifierhöhung des VEJ-Gemeinschaftstarifs von 5 % ab dem 01.05.2022, so dass hier nicht mit einem weiteren Rückgang der Erlöse zu rechnen ist.

Ein hohes Risiko besteht derzeit bei den Dieseldieselkraftstoffen. Der Krieg in der Ukraine hat in allen Bereichen zu Kostensteigerungen geführt. Am deutlichsten ist diese Kostensteigerung jedoch im Bereich der Dieseldieselkosten. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr zeitweise annähernd verdoppelt. Derzeit ist nicht davon auszugehen, dass diese Entwicklung den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet. Es ist jedoch mit einer deutlichen Auswirkung auf das Ergebnis 2022 zu rechnen.

Als deutliche Chance für zusätzliche Umsatzerlöse wird die Einführung des 360,00 Euro-Tickets angesehen. Der Kreis der Anspruchsberechtigten soll nach jetzigem Kenntnisstand ausgeweitet werden, sodass mit deutlich mehr Fahrgästen zu rechnen ist, die dann allerdings nur noch 360,00 Euro pro Jahr zahlen.

Kreisbahn Aurich GmbH

Im Reiseverkehr wird für das Jahr 2022, insbesondere aufgrund der Lockerungen der Corona-Auflagen, mit einer Normalisierung der Auftragslage im dritten und vierten Quartal gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Mehrheitsbeteiligung an der Kreisbahn Aurich GmbH entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Arendt Busbetrieb
GmbH
100,00%

Verkehrsgesellschaft
Wiesmoor mbH
100,00%

Paritätische Gesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Bolardusstraße 20
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04941/941025
TELEFAX	04941/941097
E-MAIL	presse@traegergesellschaft.de
WEBSEITE	anevita.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	11.06.2015
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.07.2019

BETEILIGUNGSQUOTEN¹² Nominal _____ 50% / - / 50%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Vorbereitung, Planung und Steuerung des Bauvorhabens Zentralklinikum, die Geschäftsbesorgung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden, die Durchführung von Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen bei den Krankenhausbetrieben an den Standorten Aurich, Norden und Emden sowie die Zusammenführung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden im Zentralklinikum.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)
Stadt Emden _____ 12.500,00 € (50,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN ANE Service GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Klinikum Emden
- Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH _____ 1.000.000,00 € (100,00%)
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH _____ 500.000,00 € (100,00%)

**GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG** **VORSITZENDER**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich
MITGLIED
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD) _____ Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich
Herr Otto Eggeling (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich

¹² direkt / indirekt / gesamt

Herr Wilhelm Wolken (SPD)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

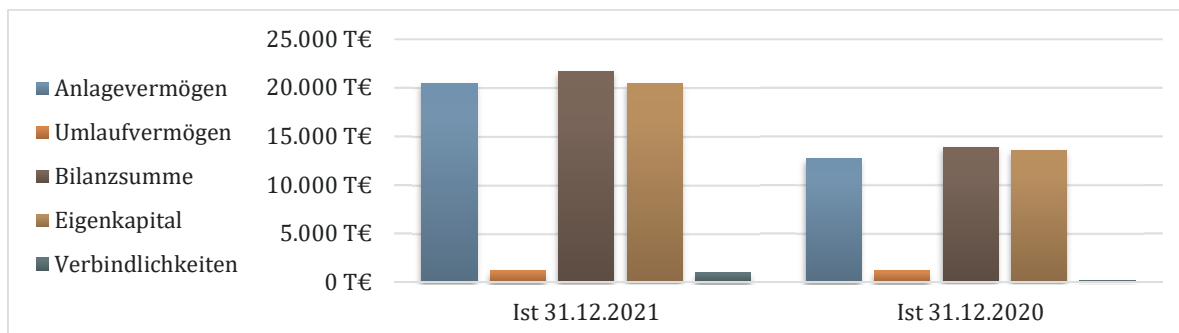
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Dirk Balster

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden als Konsorten sowie der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH und der Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wurde gem. § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.06.2017 mitgeteilt, dass sich die beim Abschluss des Konsortialvertrages bestehende Ausgangslage durch den Bürgerentscheid vom 11.06.2017 gegen das Projekt Zentralklinikum grundlegend geändert hat. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium mitgeteilt, dass sich die Prüfung der Anzeige vorerst lediglich auf die Regelung des § 34 Abs. 4 (Erfolgreicher Bürgerentscheid) des Konsortialvertrages beschränkt hat und hiergegen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken bestehen.

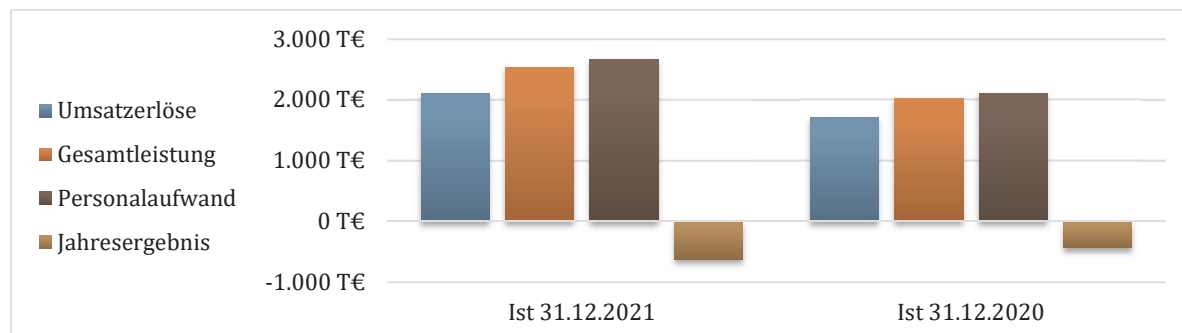
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	20.458	12.717	7.742
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	3	14
Sachanlagen	11.159	3.431	7.728
Finanzanlagen	9.282	9.282	0
Umlaufvermögen	1.226	1.186	40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	865	70	795
Kasse, Bankguthaben, Schecks	361	1.116	-755
Bilanzsumme	21.684	13.902	7.782
Passiva			
Eigenkapital	20.468	13.554	6.915
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Kapitalrücklage	23.732	16.632	7.100
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-2.670	-2.670	0
Jahresergebnis	-619	-434	-185
Rückstellungen	227	154	73
Verbindlichkeiten	988	195	794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	801	132	669
Sonstige Verbindlichkeiten	187	63	125
Bilanzsumme	21.684	13.902	7.782

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	2.112	1.716	396
Andere aktivierte Eigenleistungen	387	260	128
Sonstige betriebliche Erträge	43	51	-7
Gesamtleistung	2.543	2.026	517
Materialaufwand	-	-	-
Rohergebnis	2.543	2.026	517
Personalaufwand	2.662	2.116	546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	473	334	139
EBITDA	-592	-424	-168
Abschreibungen	27	10	18
EBIT	-619	-433	-186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	-1
EBT	-619	-433	-185
Ergebnis nach Steuern	-619	-433	-185
Sonstige Steuern	1	1	0
Jahresergebnis	-619	-434	-185

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die betrieblichen Erträge der Trägersgesellschaft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 511 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 664 TEUR. Ursächlich für den Anstieg der Erträge und auch der Aufwendungen im Jahr 2021 war wie schon im Vorjahr die Übernahme von Personal aus den Klinikgesellschaften in die Trägersgesellschaft sowie nicht vorhersehbare Gutachterkosten im Sachaufwand.

In diesem Zusammenhang stellte die Trägergesellschaft den Personalaufwand auf Grundlage eines Umlageverfahrens den Klinikgesellschaften in Rechnung.

Die Sicherstellung der Liquiditätslage erfolgt durch die Eigentümer der Gesellschaft. Im Berichtsjahr erfolgte durch den Landkreis Aurich und die Stadt Emden eine Zuführung in die Kapitalrücklage der Trägergesellschaft in Höhe von 7,1 Mio. EUR.

Zum Bilanzstichtag war der Grundsatz der Unternehmensfinanzierung, nach dem das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert sein soll, gewahrt. Die langfristige Unternehmensfinanzierung weist zum 31.12.2021 eine Überdeckung von rd. 10 TEUR auf.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die betrieblichen Risiken der Gesellschaft sind eng mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der Klinikgesellschaften und weiteren Konzerngesellschaften verbunden. Im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems werden die wesentlichen Risiken aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der Konzerngesellschaften im Rahmen des Controlling-Prozesses systematisch identifiziert, beobachtet und an die Konzernleitung kommuniziert.

Bereits im Jahr 2013 kam von Seiten der Klinikum Emden gGmbH die Idee eines Zentralkrankenhauses, gemeinsam mit den Krankenhäusern Aurich und Norden. Entwickelt wurde dieser Vorschlag primär aufgrund medizinischer Fakten. Zur Konkretisierung der Pläne für ein Zentralklinikum in der Gemeinde Südbrookmerland gründeten die Stadt Emden und der Landkreis Aurich Anfang Mai 2015 die Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden mbH, an der die Gebietskörperschaften zu je 50 Prozent beteiligt sind. Vorausgegangen war der Abschluss eines Konsortialvertrages zwischen den Gebietskörperschaften. Diese Gesellschaft - nach Namensänderung heute: Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH - ist nach wie vor als Plankrankenhause im niedersächsischen Krankenhausplan eingetragen.

Nach dem positiven Bürgerentscheid in Emden Ende Mai 2019 wurden umgehend danach die Planungen zur Zentralklinik erneut aufgenommen. Die bereits etablierte Konzernstruktur und damit verbundene Synergieeffekte bis zur Fertigstellung der Zentralklinik bieten aus heutiger Sicht nach wie vor die bestmögliche Perspektive sowohl für die Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH als auch für die Klinikum Emden gGmbH und deren Tochtergesellschaften. Bis Mai 2020 konnten die Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rd. 35 Hektar für das Neubauprojekt gesichert werden. Der endgültige Kauf der Grundstücke kommt erst nach der finalen Entscheidung der Gesellschafter zum Bau der Klinik zustande.

Gleichzeitig wurde 2020 ein europaweiter Architektenwettbewerb durchgeführt. An der Ausschreibung zeigten 30 Büros ihr Interesse, 16 wurden nach einem festgelegten Auswahlverfahren zur Teilnahme aufgefordert, eine Expertenjury entschied über die Sieger. Auf Grundlage des Wettbewerbssentwurfs wurde im Jahr 2021 die Entwurfsplanung erarbeitet. Sie ist die Grundlage für die Förderantragsunterlage Bau (FA Bau), die Anfang 2022 beim Land Niedersachsen eingereicht wurde.

Die Kostenberechnung ohne Indexierungskosten beläuft sich mit Kostenstand 4. Quartal 2021 auf 567 Millionen Euro. Der Krankenhausplanungsausschuss hat am 15. Juni 2022 über die Förderfähigkeit des Projektes

entschieden und eine Fördersumme von 460 Millionen Euro zur Bewilligung empfohlen. Gleichzeitig wurde auch angesichts der aktuellen Baupreis-Entwicklung die ausreichende Beteiligung an Indexierungskosten durch das Land Niedersachsen in Aussicht gestellt. Auf dieser Grundlage werden die Gesellschafter gemäß Konsortialvertrag jetzt final über die Realisierung des Projektes entscheiden. Die aktuellen Planungen gehen von einem Baustart 2023 und von einer Inbetriebnahme der neuen Klinik Ende 2028 aus. Begleitet werden die Planungen für den Klinikbau von umfangreichen Planungen zur Raumordnung und Bauleitplanung sowie für verschiedene infrastrukturellen Maßnahmen.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich in Bezug auf Liquiditätsrisiken, da durch die Regelungen des Konsortialvertrages seitens der Konsorten keinerlei Finanzierungs- und Nachschusspflichten gegenüber der Trägergesellschaft bestehen. Die Trägergesellschaft refinanziert sich derzeit zum Teil über die mit den Kliniken abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträge. Im Rahmen von Einzelentscheidungen erfolgt die Gewährung von Zuschüssen seitens der Gesellschafter.

Die Grundlagen eines Finanzierungskonzeptes für ein mögliches Bauvorhaben Zentralklinikum werden durch den Konsortialvertrag geregelt.

Im Zuge der immer noch aktuellen Corona-Krise zeichnet sich derzeit ab, dass es weiterhin zu deutlichen Auswirkungen auf das Unternehmen kommen wird bzw. kommen kann. Diese (möglichen) Auswirkungen beziehen sich vor allem auf

- die Auslastung der Leistungsangebote (insbesondere Aussetzen elektiver Behandlungen, Bereithaltung von freien Betten, bis hin zur Abmeldung von der Notfallversorgung bei übermäßig starkem Anstieg des regionalen Infektionsgeschehens),
- die Personalsituation (außergewöhnlich starke Beanspruchung der medizinischen Personalbereiche in Verbindung mit quarantäne- und krankheitsbedingten Personalausfällen und damit einhergehenden Leistungseinschränkungen) und
- die Entwicklung des Sachaufwands (anlassbedingte Mehraufwendungen im Medizinischen Bedarf, Lieferengpässe, Inflation und insbesondere Energiepreissteigerungen).

Darüber hinaus besteht weiterhin die Gefahr, dass Mitarbeitende der Trägergesellschaft persönlich von der Pandemie betroffen sein können und damit ggf. der Leistungsbereich der Unternehmen teilweise oder ganz unterbrochen wird. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass andere Bereiche des Wirtschaftssystems weiterhin stark von der Pandemie, den Kriegsgeschehen in der Ukraine und den damit verbundenen Folgewirkungen betroffen sein werden, was wiederum auch eine Rückkoppelung auf die Branche haben kann.

Mit dem sogenannten Rettungsschirm der öffentlichen Hand wurden bis jetzt für die, als systemimmanent identifizierte Branche, zahlreiche Einzelmaßnahmen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation kurzfristig (ggf. temporär) in Kraft gesetzt. Das Initiieren weiterer Stützungsmaßnahmen erfolgt seitens der öffentlichen Hand situationsbedingt in Abhängigkeit vom Infektionsgeschehen und ist daher im Wesentlichen nur schwer vorhersehbar.

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

Aus heutiger Sicht wird daher insgesamt vor dem Hintergrund dieser Sachlage davon ausgegangen, dass sich die Auswirkungen der Corona-Krise für die Trägersgesellschaft zwar nicht bestandgefährdend auswirken werden, allerdings einen negativen Einfluss auf die zukünftigen Jahresergebnisse haben können.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2023 des Landkreises Aurich sind 345 TEUR als Verlustausgleich veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ANE Service GmbH
100,00%

Klinikum Emden -
Hans-Susemihl-
Krankenhaus gGmbH
100,00%

Ubbo-Emmius-Klinik
gGmbH
100,00%

Minderheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Stellmacher Straße 4
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/94190
TELEFAX	049431/941910
E-MAIL	info@behindertenhilfe-norden.de
WEBSEITE	behindertenhilfe-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.1981
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.10.2012
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹³ Nominal _____ 25% / 0,03% / 25,03%

KAPITAL Stammkapital _____ 66.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens im weiteren Sinne.

GESELLSCHAFTER	Lebenshilfe Norden e.V. _____	35.200,00 € (53,33%)
	Landkreis Aurich _____	16.500,00 € (25,00%)
	Stadt Norden _____	6.050,00 € (9,17%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____	2.750,00 € (4,17%)
	Stadt Norderney _____	2.750,00 € (4,17%)
	Gemeinde Dornum _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Großheide _____	550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Krummhörn _____	550,00 € (0,83%)
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____	550,00 € (0,83%)
	Samtgemeinde Hage _____	550,00 € (0,83%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Nomotec GmbH _____ 100.000,00 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich

¹³ direkt / indirekt / gesamt

VERWALTUNGSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Günther Gerdes

PROKURIST

Herr Walter Clemen

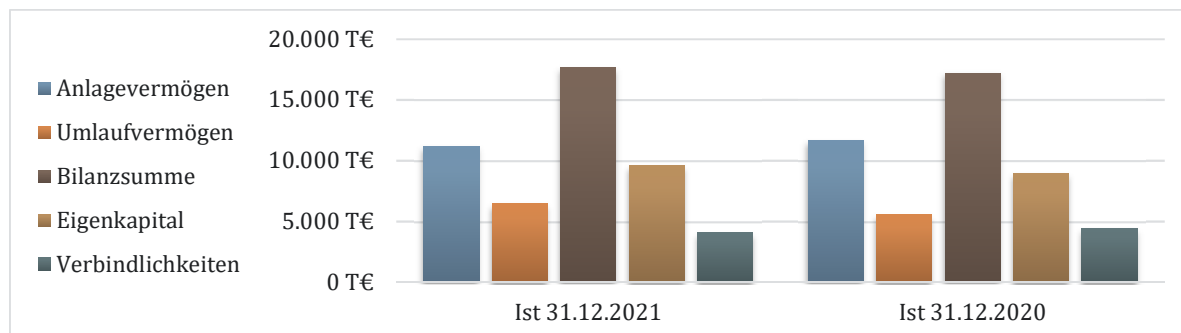
Herr Onno-Jan Sikken

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG liegen vor.

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH verfolgt als soziale Einrichtung das Ziel, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Dafür bietet sie verschiedene heil- und sozialpädagogische Maßnahmen in den Bereichen anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit Behinderungen, Wohnheime und Außenwohngruppen, integrativer Kindergarten, Frühförderung, Ambulant Betreutes Wohnen, Familienentlastender Dienst sowie Freizeittreff an.

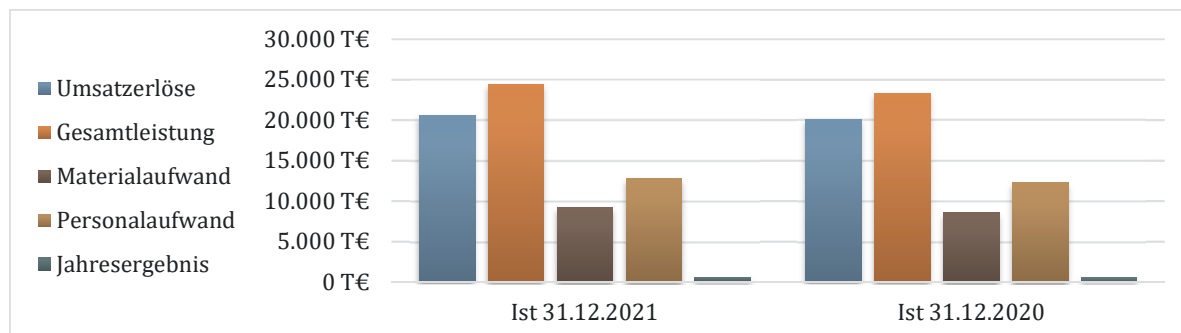
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	11.172	11.646	-474
Immaterielle Vermögensgegenstände	141	164	-23
Sachanlagen	10.926	11.377	-451
Finanzanlagen	105	105	0
Umlaufvermögen	6.451	5.549	902
Vorräte	2.549	2.364	185
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.356	1.494	-138
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.546	1.692	855
Rechnungsabgrenzungsposten	21	21	-1
Bilanzsumme	17.644	17.217	427
Passiva			
Eigenkapital	9.599	8.972	627
Gezeichnetes Kapital	66	66	0
Gewinnrücklagen	9.533	8.906	627
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.360	2.347	14
Rückstellungen	974	743	230
Verbindlichkeiten	4.078	4.423	-345
Verb. ggü. Kreditinstituten	3.029	3.421	-392
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	417	467	-50
Sonstige Verbindlichkeiten	632	536	97
Rechnungsabgrenzungsposten	633	731	-99
Bilanzsumme	17.644	17.217	427

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	20.543	20.072	471
Bestandsveränderungen	67	-194	261
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	3	-3
Sonstige betriebliche Erträge	3.776	3.456	320
Gesamtleistung	24.386	23.337	1.049
Materialaufwand	9.274	8.582	693
Rohergebnis	15.112	14.755	357
Personalaufwand	12.795	12.273	523
Sonstige betriebliche Aufwendungen	709	922	-213
EBITDA	1.608	1.561	47
Abschreibungen	915	909	6
EBIT	692	652	41
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57	89	-32
EBT	638	564	74
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	3	1
Ergebnis nach Steuern	634	561	73
Sonstige Steuern	7	8	-1
Jahresergebnis	627	553	73
Zuführungen in die Rücklagen	627	553	73
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Geschäftsentwicklung lag über den Erwartungen. Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen konnten die großen Fachbereiche WfbM und Wohnen positiv abgeschlossen werden, lediglich der kleinere Fachbereich Kinder schließt mit einem (geringen) Defizit ab.

Erfreulicherweise konnte beim Arbeitsergebnis der vier Abteilungen Gärtnerei Birkenhof, Birko-Leegemoor, Birko-Tidofeld und Nordsee-Werkstatt wieder ein positives Ergebnis erzielt werden. Nach zum Teil hohen Umsatzsteigerungen in den Jahren bis 2014, waren die Umsätze ab 2015 rückläufig. In 2021 konnte diese Tendenz erstmalig seit Jahren durchbrochen werden. Die Umsätze sind minimal gestiegen.

Die in 2020 und 2021 durchgeführten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragskraft haben sich bewährt, während die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren in 2021 weiterhin eine positive Entwicklung zeigen.

Die Umsatzerlöse für den Betreuungsbereich sind in 2021 leicht um 0,9 % (91 TEUR) gestiegen, während in der Arbeitsergebnisrechnung ein Zuwachs von 4,2 % (394 TEUR) zu verzeichnen ist. Der Materialaufwand ist um 174 TEUR auf 6.366 TEUR gestiegen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Ergebnis von 626 TEUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH ist in der Region eine etablierte Institution. Die gute Reputation leitet sich aus einer langjährigen Betreuungskompetenz ab. Aufgrund der Marktpositionierung werden Chancen für eine konstante Nachfrage nach den sozialen Dienstleistungen gesehen. Das Personal wird kontinuierlich fortgebildet.

Unabhängig von den bekannten Risiken eines Unternehmens im Bereich der Sozialwirtschaft sind mittlerweile zunehmend die Aktivitäten der sogenannten "anderen Anbieter" zu beachten. Es wurde bereits eine Abwanderung von Mitarbeitenden zu diesen Anbietern festgestellt. Dies hat auch z. B. mit den Angeboten zu tun, in denen sich die anderen Anbieter positionieren, wo die Behindertenhilfe Norden noch keine Angebote anzubieten hat. Das sind im Wesentlichen sozialraumnahe Angebote, bei denen die Mitarbeitenden mehr Kontakt zur Öffentlichkeit in ihrem beruflichen Alltag erleben.

Bestandsgefährdende Risiken für die Gesellschaft sind nicht erkennbar. Aufgrund der Erfahrungen ist mit erheblichen, auch entwicklungsbelastenden Auslastungsschwankungen in der Produktion immer zu rechnen.

Die Gesellschaft ist in extrem hohem Maße abhängig von Leistungen des Sozialstaates. Gesetzesänderungen bzw. neue Gesetze, wie z. B. in der jüngsten Vergangenheit das Bundesteilhabegesetz, können naturgemäß nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Behindertenhilfe Norden gGmbH haben.

Ende 2018 wurde seitens der Stadt Norden der Untermietvertrag für die Kindertagesstätte "Am Moortief" gekündigt, nachdem der Landkreis Aurich den diesbezüglichen Mietvertrag mit der Stadt Norden gekündigt hatte. Die Stadt Norden und die Behindertenhilfe sind sich einig, trotzdem die Zusammenarbeit fortzusetzen und

streben den Neubau einer entsprechenden Einrichtung an. Die Planungsphase ist eingeleitet worden, der Baubeginn bei optimalem Verlauf ist für 2022 vorgesehen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird im Großen und Ganzen mit einer ähnlichen Entwicklung wie in 2021 gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Es erfolgen keine Ausschüttungen der Behindertenhilfe Norden gGmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich an die Behindertenhilfe Norden gGmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Nomotec GmbH
100,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Schulstraße 7
FIRMENSITZ	26441 Jever
TELEFON	04461/9191800
TELEFAX	04461/9191820
E-MAIL	vej@friesland.de
WEBSEITE	vej-info.de



RECHTSFORM	GbR
GRÜNDUNGSDATUM	01.05.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.04.2021
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der VEJ ist es, für ihre Gesellschafter deren gemeinsame Interessen im öffentlichen Personennahverkehr wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere folgende Aufgaben:

1. Entwicklung, Aufbau und Sicherung einer verbundweiten ÖPNV-Konzeption und die Abstimmung der kreisübergreifenden Verkehre und Tarife sowie ggf. Vereinbarungen mit den Nachbarverbänden.
2. Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen gegenüber den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV, dem Bund, dem Land, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der DB AG und anderen in der Region aktiven Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den zuständigen Infrastrukturgesellschaften.
3. Entwicklung eines Konzeptes für den Schienenpersonenverkehr.
4. Pflege des Datenbestandes, soweit für 1. erforderlich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Emsland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Friesland _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Landkreis Wittmund _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Emden _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Leer _____	1/8 Stimmanteil
	Stadt Wilhelmshaven _____	1/8 Stimmanteil

TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
--------------------	--------------------------------------------------

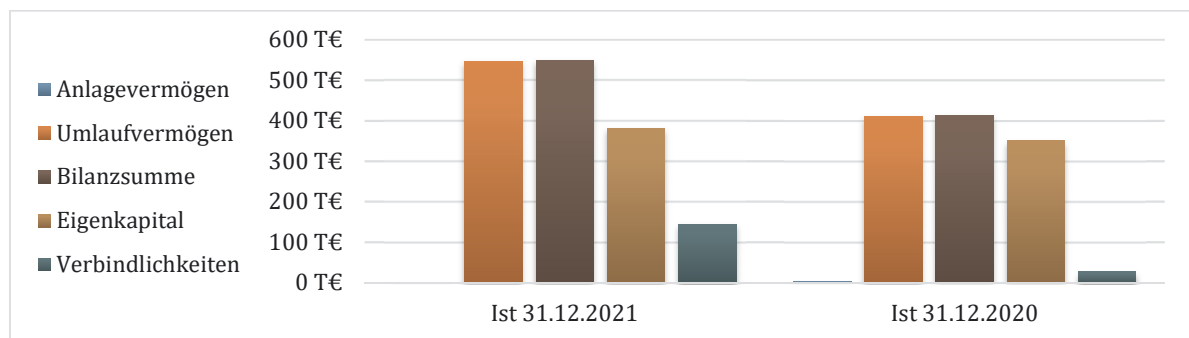
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER
	Herr Jürgen Rachner

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben die Aufgabe „ÖPNV“ als gesetzliche Aufgabe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen bekommen. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Aufgaben endet die sinnhafte Aufgabenerledigung in diesem Fall nicht an der Kreisgrenze. Vielmehr ist es für den ÖPNV-Nutzer vorteilhaft, dass diese Aufgabe überregional erledigt wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass optimale Verbindungen hergestellt werden und durch den größeren Planungsraum Synergieeffekte entstehen. Durch die über die VEJ erfolgte Abstimmung und durch die Vertretung der ÖPNV-Region gegenüber anderen Akteuren kann für alle Gesellschafter eine optimierte Aufgabenerfüllung erfolgen (Bündelungseffekt). Die Verwaltung der VEJ wird sehr „schlank“ gehalten und ist somit insgesamt sehr kostengünstig. Eine Vergabe der Aufgabe an eine externe Stelle kommt aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung nicht in Betracht.

BILANZ



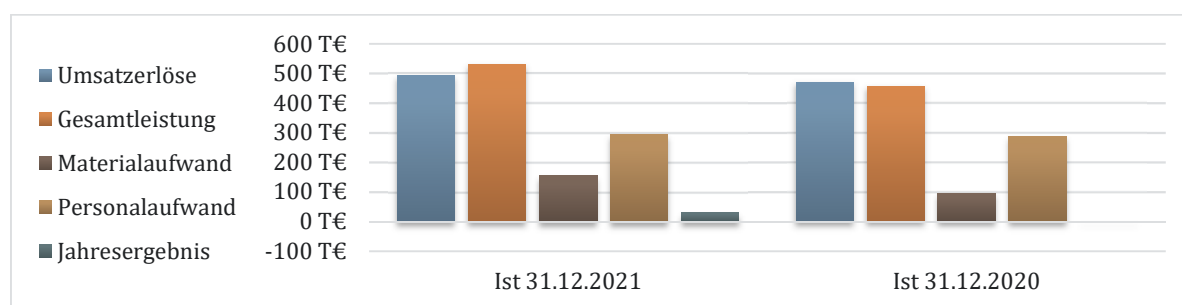
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	1	2	-1
Sachanlagen	1	2	-1
Umlaufvermögen	547	411	136
Vorräte	53	19	34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17	0	17
Kasse, Bankguthaben, Schecks	477	392	85
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	548	413	135

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

Passiva			
Eigenkapital	380	351	30
Gewinnrücklagen	380	351	30
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	22	35	-13
Verbindlichkeiten	145	27	118
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	73	26	47
Sonstige Verbindlichkeiten	72	1	71
Bilanzsumme	548	413	135

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	493	471	22
Bestandsveränderungen	34	-13	48
Sonstige betriebl. Erträge	4	0	4
Gesamtleistung	531	458	74
Materialaufwand	155	97	57
Rohergebnis	377	360	16
Personalaufwand	295	288	7
Sonstige betriebl. Aufw.	51	72	-21
EBITDA	31	0	30
Abschreibungen	1	1	0
EBIT	30	-1	30
EBT	30	-1	30
Ergebnis nach Steuern	30	-1	30
Jahresergebnis	30	-1	30
Entnahmen aus Rücklagen	0	1	-1
Zuführungen in die Rückl.	30	0	30
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Mittel zur Finanzierung der Gesellschaft erfolgen durch die Gesellschafter, die hierfür wiederum vom Land übertragene Mittel in Anspruch nehmen. Das Land seinerseits erhält für die Finanzierung des ÖPNV entsprechend Mittel des Bundes. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kann bis auf weiteres von einer stabilen finanziellen Lage gesprochen werden.

Für den ÖPNV von besonderer Bedeutung ist die demographische Entwicklung, da der Schulverkehr die entscheidende Stütze im ÖPNV des ländlichen Raums ist. Nachdem in den vergangenen Jahren von einer negativen demographischen Entwicklung ausgegangen wurde, hat sich dieses durch den verstärkten Zuzug gewandelt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weitgehend stabil sein werden oder sich ggf. positiv entwickeln.

Durch die Corona-Pandemie gab es auch in 2021 einen starken Fahrgastverlust im ÖPNV in Ems-Jade. Damit einher gingen deutliche Einnahmeausfälle. Mit Mitteln aus dem "ÖPNV-Rettungsschirm" vom Bund und Land konnte dies ausgeglichen werden. Weitere Finanzmittel stellte das Land den kommunalen Aufgabenträgern für Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zur Verfügung. Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab. Der Jahresüberschuss liegt bei 29,6 TEUR.

Die Bilanzsumme hat sich um ca. 134 TEUR reduziert. Die Verbindlichkeiten wurden um ca. 118 TEUR erhöht und die liquiden Mittel wurden ebenfalls um 85 TEUR erhöht. Außerdem wurden Forderungen in Höhe von ca. 16 TEUR aktiviert. Zurückzuführen ist dieser Anstieg der Verbindlichkeiten im Wesentlichen auf die Nachzahlungen der Personalkosten an den Landkreis Friesland. Das Eigenkapital hat sich durch die Erhöhung der Bilanzsumme reduziert auf 70 % (im Vorjahr 85 %). Der Kassen- und Bankbestand liegt bei 477 TEUR. Die Rücklagen betragen ca. 380 TEUR.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht, solange die Finanzierung der gestellten Aufgaben der Gesellschaft durch die Gesellschafter gesichert ist. Dabei hängen Chancen und Risiken wesentlich davon ab, welche Zuständigkeiten die Gesellschafter bei der VEJ ansiedeln. Verändern sich diese gegenüber dem aktuellen Zustand, entstehen daraus entsprechend entweder Chancen oder Risiken für die Gesellschaft.

Ein besonderes Risiko betrifft, wie auf der Gesellschafterversammlung 2017 festgestellt, einen langfristigen Ausfall des hauptamtlichen Geschäftsführers. In diesem Fall stünde zurzeit nur ein ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer zur Verfügung, der nur eingeschränkt (zeitlich) in der Lage wäre, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Von daher hat die Gesellschafterversammlung im November 2019 im Stellenplan 2020 die Stelle eines stellvertretenden Geschäftsführers aufgenommen. Der Beschluss, einen stellvertretenden Geschäftsführer einzustellen, soll nach Fertigstellung einer Untersuchung zur Organisationsstruktur in der VEJ-Region erörtert werden.

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf den ÖPNV in der Region Ems-Jade. Die Fahrgastzahlen im Jedermannverkehr in den Bussen sind nach wie vor deutlich unter dem Niveau der Zeit vor Corona. Der Bund

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

und das Land Niedersachsen stellen für 2020, 2021 und 2022 Finanzmittel zur Verfügung, um die Verkehrsunternehmen bei den entstandenen Einnahmeausfällen finanziell zu unterstützen. Es ist allerdings auch für das kommende Jahr mit Einnahmeverlusten zu rechnen. Ob es dann auch für das kommende Jahr Ausgleichsmittel des Bundes und/oder des Landes geben wird, ist zurzeit ungewiss.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der jährliche Kostenanteil des Landkreises Aurich nach § 9 Abs. 2 der VEJ-Satzung beträgt z. Zt. 63 TEUR. Weitere Zahlungen erfolgen nach § 9 Abs. 3 der VEJ-Satzung für die Finanzierung gemeinsamer ÖPNV-Projekte. Diese werden jährlich neu festgelegt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Ledastraße 10
FIRMENSITZ	26789 Leer
TELEFON	0491/91969660
TELEFAX	0491/91969665
E-MAIL	urlaub@ostfriesland.de
WEBSEITE	ostfriesland.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	28.10.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	28.10.2004
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁴ Nominal _____ 14,29% / - / 14,29%

KAPITAL Stammkapital _____ 42.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Tourismus insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Ammerland _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Aurich _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Friesland _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Leer _____	6.000,00 € (14,29%)
	Landkreis Wittmund _____	6.000,00 € (14,29%)
	Stadt Emden _____	6.000,00 € (14,29%)
	Stadt Wilhelmshaven _____	6.000,00 € (14,29%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT	MITGLIED	
	Herr Ludwig Beninga	Landkreis Aurich

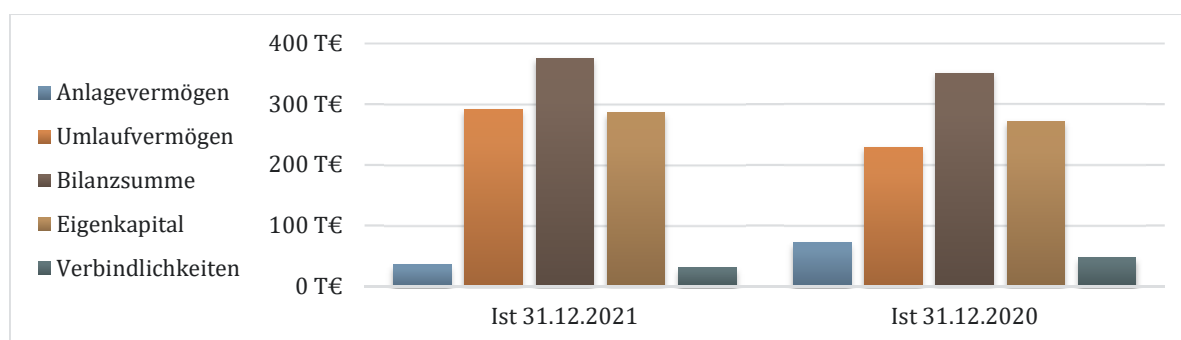
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRERIN	
	Frau Imke Wemken	

¹⁴ direkt / indirekt / gesamt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Tourismus GmbH erfüllt diese Aufgaben im Tourismusmanagement und Tourismusmarketing.

BILANZ

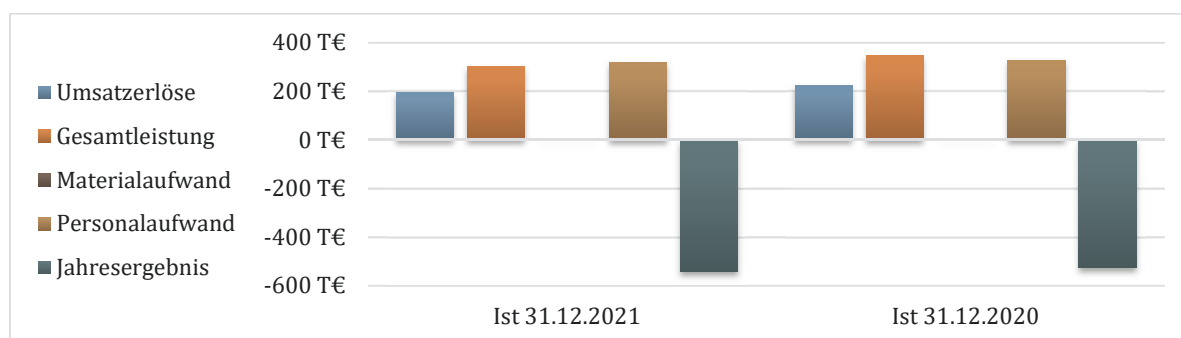


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	35	72	-37
Immaterielle. Vermögensgegenstände	31	65	-34
Sachanlagen	4	7	-3
Umlaufvermögen	292	229	63
Vorräte	1	1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94	82	13
Kasse, Bankguthaben, Schecks	197	146	50
Rechnungsabgrenzungsposten	48	50	-2
Bilanzsumme	375	351	24

Passiva			
Eigenkapital	285	271	14
Gezeichnetes Kapital	42	42	0
Kapitalrücklage	960	905	55
Bilanzergebnis	-717	-676	-41
Rückstellungen	22	19	3
Verbindlichkeiten	30	47	-17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	42	-24
Sonstige Verbindlichkeiten	13	6	7
Rechnungsabgrenzungsposten	38	13	25
Bilanzsumme	375	351	24

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	196	224	-28
Sonstige betriebliche Erträge	106	122	-16
Gesamtleistung	302	346	-44
Materialaufwand	0	1	0
Rohergebnis	301	346	-44
Personalaufwand	321	329	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	483	505	-22
EBITDA	-502	-488	-14
Abschreibungen	39	38	1
EBIT	-541	-526	-15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0

EBT	-541	-526	-15
Ergebnis nach Steuern	-541	-526	-15
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-541	-526	-15
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-176	-149	-26
Bilanzergebnis	-717	-676	-41

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) konnte 2021 erfolgreich die touristischen Quellmärkte im Interesse der Gesellschafter erschließen.

Dabei wirkten sich auch 2021 die besonderen Herausforderungen der Pandemie auf das Tourismusmanagement und -marketing aus. Viele Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen wurden an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Im Vergleich zum Vorjahr hat das Informationsbedürfnis der Gäste zu (reiserechtlichen) Fragen rund um die Pandemie deutlich nachgelassen. Einbußen aufgrund der Pandemie mussten aber bei den ortsübergreifenden Onlinebuchungen über die META-Suche verzeichnet werden. Die META-Suche unter [unterkunft.ostfriesland.de](https://www.ostfriesland.de) aggregiert alle verfügbaren onlinebuchbaren Unterkünfte in Ostfriesland und bietet mit rund 12.300 Objekten das größte Regionsangebot im Internet. Nach dem verspäteten Einstieg in die Saison rund um Pfingsten, gab es bis Ende Oktober 2021 eine sehr gute Auslastung der Unterkünfte. Viele Buchungen wurden von 2020 auf 2021 verschoben, so dass sich Umsatzentwicklungen über die META-Suche überschaubar hielten. Auslastungskurven verweisen aber auf gute Vorbuchungsraten für Ostern und die Sommerferien 2022.

Für 2021 sind zudem folgende Leitprojekte herauszustellen:

- Im grenzübergreifenden INTERREG V A-Projekt „Watten-Agenda 2.0“ wurden zahlreiche Arbeitspakete erfolgreich weiterentwickelt. Exemplarisch für die Ergebnisse der Projektgemeinschaft sei hier der grenzübergreifende Tourismuspreis barrierefreies Wattenmeer benannt, der unter Federführung der OTG ausgelobt wurde. Eine Übersicht aller Projektergebnisse kann unter <https://www.wattenagenda.de/> aufgerufen werden.
- Eine Nachhaltigkeitsanalyse für die OTG und ihr Gesellschaftsgebiet wurde durch die Klimapatenschaft GmbH erstellt. Eine Bestandsaufnahme und konkrete Handlungsempfehlungen liefern nunmehr eine gute Basis für die Umsetzung in Zusammenarbeit mit den Ferienorten. Die offizielle Vorstellung der Ergebnisse erfolgte im Rahmen der OTG-Veranstaltung „Binannerkomen - Impulstag Nachhaltigkeit“ im Zollhaus Leer.
- Die WunderlineGo-App wurde am 24.06.2021 offiziell freigeschaltet. Die digitale Schnitzeljagd steht kostenlos im App- bzw. Playstore App zum Download bereit. Weitere Infos unter: <https://www.ostfriesland.travel/urlaubsthemen/familienurlaub/wunderlinego>. Die Projektgemeinschaft (Stadt Oldenburg als Lead-Partner, Netzwerk Anschlussmobilität Wunderline, OTG als Umsetzungspartner, die

Agentur Quantumfrog als Entwickler sowie 15 Städte und Gemeinden zwischen Groningen und Bremen) gehörte mit dem Angebot der WunderlineGO-App zu den 20 Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Gemeinsam erfolgreich. Mobil im ländlichen Raum“.

- Social Media Marketing: Zahlreiche Aktionen rund um tagesaktuelle oder gesellschaftlich relevante Themen wurden auch in 2021 vom Social Media Team der OTG aufgegriffen. Exemplarisch sei hier die ostfriesische Reaktion auf den Brexit benannt. Die OTG veröffentlichte Anfang 2021 ein Video mit einer Botschaft an Großbritannien auf verschiedenen Sozial-Media-Kanälen. Hauptprotagonistin in dem Video war Sylvie Gühmann, gebürtige Ostfriesin und Autorin. In besonders emotionaler Art und Weise brachte sie die Verbundenheit zwischen Ostfriesland und den britischen Partnern aufgrund vieler Parallelen in Bezug auf Werte, Traditionen, Menschen sowie Natur- und Kulturlandschaften zum Ausdruck. Das Video wurde mehrere 10 Tsd. mal aufgerufen und stieß auf sehr positive Resonanz in der Presse und anderen Medien. Auch international stieß das Video durch zahlreiche englischsprachige Kommentare auf positive Resonanz. Weitere erfolgreiche Kampagnen waren die „Weltreise durch Ostfriesland“, die Kooperationskampagne mit dem Harz „Glück auf statt Moin“ oder der Adventskalender, der fast 76.000 Teilnahmen verzeichnete. Insgesamt betrug die Reichweite (über alle Kanäle hinweg) über 1,6 Millionen.
- ServiceQualität Deutschland: Im Herbst 2021 wurde die OTG für drei weitere Jahre mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet. Mit dem Zertifizierungsprozess hinterfragt die OTG immer wieder aufs Neue die Abläufe – und zwar gemeinsam im Team!

Neben den Leitprojekten legte die OTG verschiedene Broschüren auf, präsentierte die Region erfolgreich über Anzeigenwerbung und Pressearbeit am Markt, bot verschiedene Schulungen für die Touristiker in der Region an und vertrat die Destination Ostfriesland auf Bundes- und Landesebene. Eine besondere Kompetenz mit vielen Mehrwerten für die Ferienorte besitzt die OTG im Bereich Online-Marketing und bieten mit den Websites www.ostfriesland.travel und www.ostfriesland.de Plattformen für die Präsentation des touristischen Angebots. Zur Binnenkommunikation wurde die B2B-Website www.ostfrieslandtourismus.info angelegt, um Leistungsträger und Partner über Beteiligungsmöglichkeiten sowie Service-Angebote zu informieren und mit Brancheninformationen zu versorgen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das Aufgaben- und Maßnahmenportfolio der OTG ist ausführlich im Aktionsplan 2023 beschrieben. Neben den fortlaufenden Tätigkeiten des Tourismusmanagements und -marketings für die Ostfriesische Halbinsel (Online-Marketing, Auflage Kataloge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Binnenmarketing etc.) sind folgende zentralen Projekte 2023 geplant:

- Koordination der Neuberechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus auf Zahlenbasis 2022. Die Zahlen werden auf Gesellschafterebene erfasst und zudem gibt es eine Auswertung für die gesamte Ostfriesische Halbinsel. Der Wirtschaftsfaktor Tourismus liefert wichtige Kennzahlen für die touristische Arbeit in der Region.

- Relaunch Reiseblog „Teetied“. Das Online-Magazin wird 2023 inhaltlich weiter ausgebaut und durch Einsatz neuer Technik optimaler mit der Website ostfriesland.travel verknüpft. Der Blog wird über Newsletter-Kampagnen und Soziale Medien crossmedial beworben.
- Der YouTube Auftritt der OTG wird um thematische Playlisten ergänzt und eine crossmediale Verknüpfung mit den anderen Medien vorgenommen.
- Auflage einer Karte zu barrierefreien Reiseangeboten in Ostfriesland.
- Nachdem während der Pandemie keine Messebesuche stattfanden, koordiniert die OTG die Messen in Hamburg und Essen. Weitere inländische Messen, insbesondere im Rad- und Aktivbereich, werden über Dienstleister bestückt.
- Schulungsangebote für Touristiker (u.a. zur Datenbank Destination.one und zum Einsatz des Radroutenplaners).
- Radtouristische Werbemaßnahmen in Kooperation mit den Ostfriesland Rad-Routen, sowohl über die Social-Media-Kanäle als auch im auflagestarken ADFC-Magazin „Deutschland per Rad entdecken“ und weiteren Fachmagazinen.
- Einstieg in die Projektarbeit im Rahmen des Projektes „Zukunftsregion Ostfriesland“ zusammen mit Partnern in der Region.
- Einstieg in die Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO).

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Höhe der Zahlungen wurde von den Gründern der Gesellschaft u. a. unter Berücksichtigung der jeweiligen Übernachtungszahlen der Partner festgelegt. Für 2023 beträgt die vom Landkreis zu leistende Zahlung 130 TEUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Herderstraße 19
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04921/94880
TELEFAX	049421/9488411
E-MAIL	info@obw-emden.de
WEBSEITE	obw-emden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1964
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.07.2006
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁵ Nominal _____ 3,07% / - / 3,07%

KAPITAL Stammkapital _____ 11.904.000,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung

- der Hilfe von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen,
- der Berufsbildung,
- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Altenhilfe,
- des Wohlfahrtswesens,
- des bürgerlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke,

sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Errichten, Unterhalten und Betreiben von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Maßnahmen wie z. B.

- Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung einschließlich der Betreuung selbständig wohnender Menschen mit Behinderung;
- Berufliche Bildung, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) einschließlich weiterer Maßnahmen zur Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben;
- Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen, insbesondere für Menschen mit Behinderung;

¹⁵ direkt / indirekt / gesamt

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

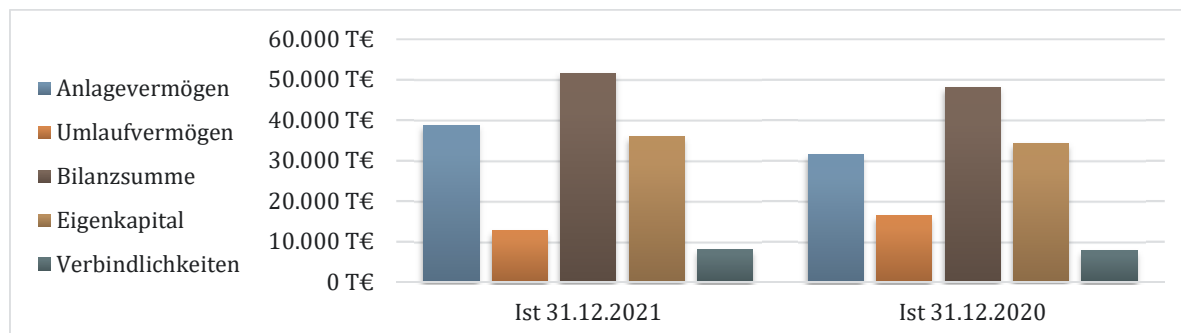
- Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder;
- Ambulante Kranken- und Pflegedienste;
- Ambulante Dienste im Sinne des SGB XII;
- Ergotherapeutische Angebote;
- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe;
- Sonstige Einrichtungen der Altenhilfe;
- Freiwilligenagenturen sowie durch Ehrenamtsbeauftragte.

GESELLSCHAFTER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds. e. V. _____	8.544.000,00 € (71,77%)	
	Stadt Emden _____	2.562.000,00 € (21,52%)	
	Landkreis Aurich _____	366.000,00 € (3,07%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Emden _____	262.000,00 € (2,20%)	
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____	122.000,00 € (1,02%)	
	Das Boot e. V. - Verein zur Förderung seelischer Gesundheit Emden _____	12.000,00 € (0,10%)	
	Katholische Kirchengemeinde Pfarramt St. Michale ____	12.000,00 € (0,10%)	
	Ev.-freikirchliche Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Norden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	Mennoniten-Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)	
	TOCHTERUNTERNEHMEN	gWerk GmbH _____	200.000,00 € (100,00%)
		Behindertenhilfe Norden gGmbH _____	550,00 € (0,83%)
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED		
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
VERWALTUNGSRAT	MITGLIED		
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER		
	Herr Jörn Melanowski		

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die obw GmbH erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

BILANZ



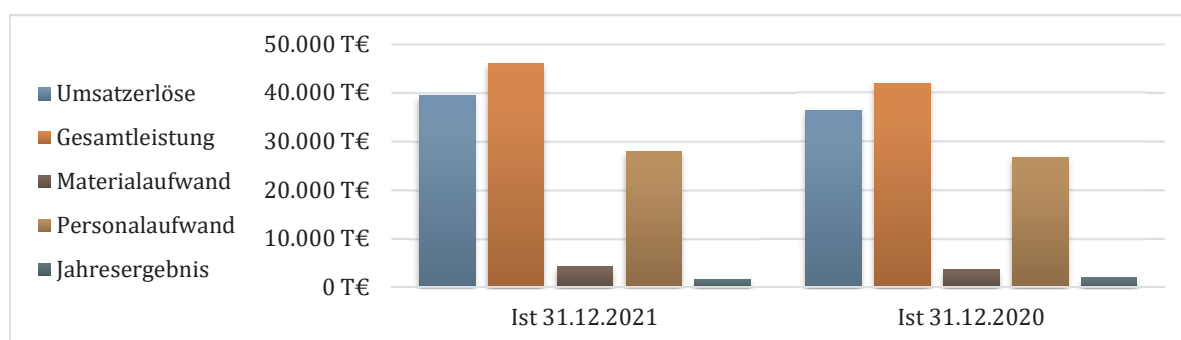
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	38.770	31.457	7.313
Immaterielle Vermögensgegenstände	84	42	42
Sachanlagen	35.310	31.216	4.094
Finanzanlagen	3.377	200	3.177
Umlaufvermögen	12.741	16.446	-3.706
Vorräte	2.085	1.550	536
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.294	2.234	59
Kasse, Bankguthaben, Schecks	8.362	12.662	-4.301
Rechnungsabgrenzungsposten	66	199	-133
Bilanzsumme	51.577	48.103	3.474
Passiva			
Eigenkapital	35.917	34.299	1.618
Gezeichnetes Kapital	11.782	11.782	0
Gewinnrücklagen	24.135	22.517	1.618
Sonderposten	4.691	2.773	1.918
Rückstellungen	2.797	3.138	-341
Verbindlichkeiten	8.125	7.834	291
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.443	2.663	-220
Erhaltene Anzahlungen. auf Bestellungen	1.450	1.442	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.113	855	257
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1	200	-199

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	458	18	440
Sonstige Verbindlichkeiten	2.660	2.656	5
Rechnungsabgrenzungsposten	47	59	-12
Bilanzsumme	51.577	48.103	3.474

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	39.394	36.529	2.866
Bestandsveränderungen	215	-103	318
Sonstige betriebliche Erträge	6.430	5.549	882
Gesamtleistung	46.040	41.974	4.066
Materialaufwand	4.276	3.591	684
Rohergebnis	41.764	38.383	3.381
Personalaufwand	28.023	26.785	1.238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.807	7.580	2.228
EBITDA	3.934	4.018	-84
Abschreibungen	2.171	1.948	223
EBIT	1.763	2.069	-307
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96	86	10
EBT	1.633	1.985	-351
Ergebnis nach Steuern	1.633	1.985	-351
Sonstige Steuern	16	26	-10

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Jahresergebnis	1.618	1.959	-341
Entnahmen aus Rücklagen	0	508	-508
Zuführungen in die Rücklagen	1.618	2.467	-849
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

In Anbetracht der in 2021 herrschenden Corona-Krise und der damit verbundenen Folgen ist die Entwicklung der Erträge zufriedenstellend. Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um 4.066 TEUR (+9,7 %) auf 46.040 TEUR gestiegen. Die Erträge für Unterstützungsleistungen sind um 8,1 % und die Erträge aus Werkstattleistungen um 6,1 % gestiegen. Übrige betriebliche Erträge sind um 15,9 % gestiegen.

Der Betriebsaufwand ist überproportional zur Betriebsleistung um 4.363 TEUR angestiegen, so dass sich das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr um 14,5 % verschlechtert hat. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 beträgt 1.618 TEUR.

Auch im Berichtsjahr 2021 konnte die obw erhebliche Mittel in Höhe von 6.288 TEUR in das Sachanlagevermögen investieren. Hier sind insbesondere die Fertigstellung der Immobilie Burgplatzkarree mit 812 TEUR, das ambulant betreute Wohnen in der Friesenstraße in Lerr mit 595 TEUR, die betreuten Wohngruppen im Droselweg mit 762 TEUR, die Kita Friesland mit 2.053 TEUR sowie die Kita Stadtwald mit 340 TEUR hervorzuheben. Die übrigen Investitionen gliedern sich wie folgt: Arbeitsergebnisrechnung (494 TEUR), Hauptverwaltung (132 TEUR), Bildung und Qualifizierung (378 TEUR), Wohnen (176 TEUR), Kitas (257 TEUR) sowie übrige Bereiche (289 TEUR).

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 2.171 TEUR gegenüber.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen sind gegenüber dem Vorjahr um 900 TEUR auf 2.115 TEUR gestiegen. Die Ausgaben für Instandhaltungen der Gebäude, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Wartungskosten waren dabei die größten Kostenpositionen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die im Dezember 2021 erstellte Planung des Geschäftsjahres 2022 geht von einer stabilen Entwicklung der obw aus. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans war der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nicht absehbar. Die Auswirkungen dieses Krieges auf die gesamte Wirtschaft und somit auch auf die obw, sind nicht abschätzbar. Auch die weiterhin anhaltende Corona-Pandemie birgt nach wie vor Risiken, die zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Einschätzung der Entwicklung unserer Volkswirtschaft führen. Derzeit gibt es in den verschiedenen Einrichtungsteilen nahezu täglich mehrere Corona-Neuinfektionen. Diese sind mit Quarantäneanordnungen und zum Teil auch mit Arbeitsunfähigkeitszeiten verbunden. Bisher konnte der Betrieb der verschiedenen Angebote jederzeit sichergestellt werden. In einzelnen Fällen mussten Angeboten zeitlich eingeschränkt werden.

In Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Gewerbeaufsichtsbehörden hat die obw alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Bewohner*innen, Mitarbeitenden, Teilnehmenden und Nutzer*innen sowie des Personals ergriffen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Emden sind im Jahr 2021 sowohl Erst- und Zweitimpfungen und im Dezember 2021 auch Booster-Impfungen durchgeführt worden. Die Impfquote innerhalb des Personals der obw liegt oberhalb von 95 %. Seit dem 16. März 2022 gilt für die obw die einrichtungsbezogene Impfpflicht. Die Meldungen der Personen ohne vollständigen Impfschutz sind an die zuständigen Gesundheitsbehörden erfolgt.

Darüber hinaus werden alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um die wirtschaftlichen Konsequenzen abzumildern. Zum Beispiel wurden Anträge auf Corona-Hilfen für die Läden Middenmang, das Ausbildungscafé Backbord und das Café & Restaurant Henri's, sowie Anträge auf Kompensation der Reduzierung von Entgelten der Mitarbeitenden gestellt.

Mit Ausnahme des Arbeitsergebnisses wird trotz der vielen unklaren Parameter von stabilen Erträgen und einer leichten Ergebnisverbesserung in 2022 ausgegangen. Dies wurde durch die Zusicherung der Höhe der Leistungsentgelte durch die Leistungsträger für Unterstützungsleistungen und Bildungsangebote bestätigt. Dennoch sind mittelfristig erhebliche Risiken in den Vergütungen (Refinanzierungen) möglich.

Als erhebliches Risiko wird die Gefahr der Nichtaufrechterhaltung von Lieferketten aufgrund des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine gesehen. Hierdurch kann es zu erheblichen Einbußen in der Arbeitsergebnisrechnung insbesondere im Bereich der industriellen Fertigung kommen. Auch eine vorübergehende Stilllegung einzelner Produktionen in diesem Bereich kann nicht ausgeschlossen werden. Der zum 31.12.2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere ausgewiesene Lagerbestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen kann dazu verhelfen, unterbrochene Lieferketten vorübergehend abzufangen. Aufgrund bestehender langfristiger Energieverträge (bis zum 31.12.2024) ist in diesem Bereich im Jahr 2021 Vorsorge getroffen worden.

Darüber hinaus ist die obw aufgrund des Unternehmenszwecks nicht vollumfänglich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zwar sind die Arbeitsangebote wirtschaftlich zu gestalten, jedoch beträgt der Ertragsanteil der Arbeitsergebnisrechnung 23,7 % der Gesamterträge. Entsprechend werden 76,3 % der Erträge in den übrigen Leistungsangeboten erzielt und sind durch Vergütungsvereinbarungen mit den Trägern der Leistungen zur Teilhabe vereinbart. Hier nehmen Belegungsentwicklung und Auslastungsgrad eine wesentliche Rolle ein.

Kostenseitig wird aufgrund des fortschreitenden Fachkräftemangels ein Anstieg der Personalaufwandsquote angenommen. Zudem könnte die Besetzung einzelner Stellen längere Zeit beanspruchen als bisher üblich. Weiterhin ist es möglich, dass einzelne Projekte bzw. Angebote nicht umgesetzt werden können oder mit großen Risiken behaftet sind. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die obw diverse innerbetriebliche Maßnahmen an und stellt sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region auf.

Die Bedeutung der Digitalisierung wird u. a. durch die aktuelle Corona-Krise besonders deutlich. So können zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Aufgaben aus dem Homeoffice erledigt werden.

Weiterhin wurden insbesondere die Verwaltungsprozesse der innerbetrieblichen Sozialwirtschaft zunehmend digitalisiert und optimiert. Darüber hinaus hat die Implementierung des digitalisierten Bestellprozesses sowie

der automatisierten Kontrolle und Buchung der Eingangsrechnungen begonnen. Entsprechende Lösungen werden voraussichtlich in 2022 umgesetzt sein. Das führungsorientierte Controlling konnte weiter ausgebaut und an weitere Teilbereiche des Unternehmens angebunden werden. Der Ausbau der Digitalisierung hat eine besondere Bedeutung und einen hohen Stellenwert für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens.

Im Rahmen des ESF-Projektes "Wissen macht Zukunft - mit Digitalisierung die Arbeitswelt von morgen gestalten" ist es der obw gelungen, wichtige Innovationsschritte und Veränderungsprozesse im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung zu gehen. Bis zum 30.06.2022 werden vier Handlungsfelder durchgeführt. Diese sind "Digitale Kompetenzerweiterung", "Digitale Arbeitsprozesse", "E-Learning" und "Digitale Assistenzsysteme".

Die Weiterentwicklung der Angebote im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben, insbesondere die Gestaltung von Bildungsmöglichkeiten und Assistenzleistungen sind klare Chancen für den weiteren Ausbau des Unternehmens.

Außerdem ist die zunehmende Professionalisierung der Fort- und Weiterbildungen sowie die Etablierung von e-Learning zu nennen. Die Bildungsakademie der obw wird zunehmend ausgebaut und bietet weitere Ertragspotentiale.

Zum 01.09.2022 wird voraussichtlich eine neue Kindertagesstätte in Emden (am Stadtwald) ihren Betrieb aufnehmen. Diese neue Einrichtung besteht aus drei Krippengruppen, einer Kindergartengruppe und einer heilpädagogischen Kindergartengruppe. Bei entsprechendem Bedarf werden die Krippengruppen und die Kindergartengruppe als inklusive Gruppen betrieben.

Im Bereich der Gemeinkosten sieht sich die obw den zunehmenden Preissteigerungen gegenübergestellt. Die Preise für Treibstoffe, Materialien und auch für Lebensmittel sind bereits in den ersten Monaten des Jahres 2022 erheblich gestiegen und werden wahrscheinlich auch weiterhin steigen. Ob diese Preissteigerungen vollumfänglich durch einen Anstieg der Erträge kompensieren werden können, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Bei der Planung für das Geschäftsjahr 2022 wurde davon ausgegangen, dass eine leichte Steigerung der Erträge zu einer leichten Erhöhung des operativen Ergebnisses führt.

Forderungsausfallrisiken werden mittels eines strikten Debitorenmanagements sowie durch Bildung von Wertberichtigungen begegnet.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die obw aufgrund der stetigen Erweiterung ihrer Angebote und der Investitionen in neue Standorte in der Lage ist, Krisen zu überstehen. Die Zahlungsfähigkeit ist aufgrund der Bildung von Reserven aus den Vorjahren weiterhin gegeben. In der sich anbahnenden Flüchtlingswelle, die wahrscheinlich auch in naher Zukunft Emden erreichen wird, ist unter Umständen eine Chance für die obw zu sehen, da diese eventuell in einigen Bereichen den Fachkräftemangel positiv beeinflussen kann.

Die Gesellschaft unternimmt alle erforderlichen Maßnahmen, um Risiken so gering wie möglich zu halten. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund der Gemeinnützigkeit erfolgen keine Ausschüttungen der obw GmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

gWerk GmbH
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Behindertenhilfe
Norden gGmbH
0,83%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Arndtstraße 19
FIRMENSITZ	30167 Hannover
TELEFON	0511/12110
TELEFAX	0511/1211243
E-MAIL	info@nlg.de
WEBSEITE	nlg.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.10.1915
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	10.04.2018
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁶ Nominal _____ 0,15% / - / 0,15%

KAPITAL Stammkapital _____ 811.620,00 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

GESELLSCHAFTER

Land Niedersachsen	420.920,00 € (51,86%)
20 Städte und Gemeinden in Nds. und Bremen	101.120,00 € (12,46%)
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main	51.130,00 € (6,30%)
19 niedersächsische Landkreise	45.790,00 € (5,64%)
Eigener Anteil NLG	45.150,00 € (5,56%)
Norddeutsche Landesbank Hannover	41.310,00 € (5,09%)
Landschaftliche Brandkasse Hannover	29.730,00 € (3,66%)
Nordd. Beteiligungsgesellschaft f. Immobilien in Nds. mbH	23.010,00 € (2,84%)
Nds. Städte- und Gemeindebund, Hannover	16.250,00 € (2,00%)
Nds. Städtetag, Hannover	16.250,00 € (2,00%)
Klosterkammer Hannover	13.900,00 € (1,71%)
Ostfriesische Landschaft	2.620,00 € (0,32%)
Landkreis Aurich	1.230,00 € (0,15%)
Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes	
Kreisbauernverband e. V.	1.030,00 € (0,13%)
Landvolk Niedersachsen – Kreisverband	
Mittelweser e. V.	1.030,00 € (0,13%)

¹⁶ direkt / indirekt / gesamt

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Niedersächsisches Landvolk Braunschweiger Land e. V.	1.030,00 € (0,13%)
Freiherr Clemens VII von Twickel, Havixbeck	60,00 € (0,01%)
Freiherr Ostman v. d. Leye'sche Verwaltung, Gut Honeburg	60,00 € (0,01%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Tim Kettemann
Herr Christopher Toben

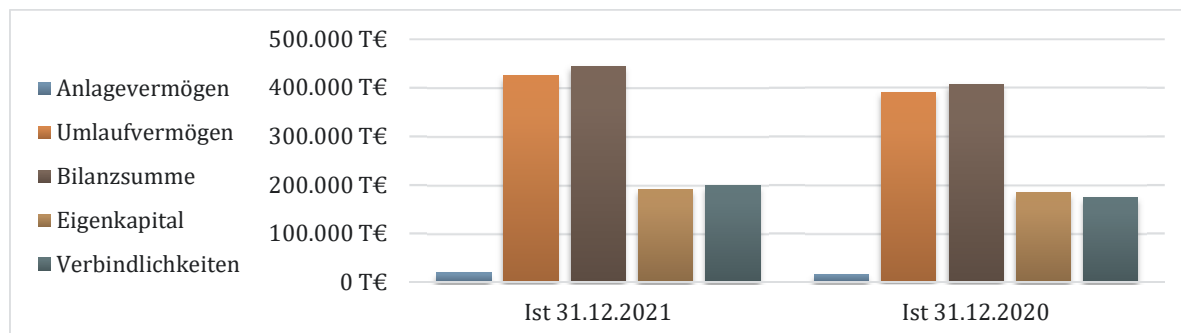
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die NLG dient dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen in der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen.

Gerade in der aktuellen politischen Ausrichtung, wonach sich die öffentliche Hand auf ihre Kernaufgaben beschränken will, kann diese Organisationsform besondere Bedeutung erlangen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen.

Unter der Fachaufsicht des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Nds. Finanzministeriums ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt und nach innen sozial ausgewogen durchzuführen. Hieraus resultieren das Kostendeckungsprinzip und die Verpflichtung, erzielte Überschüsse wieder gemeinnützigen Satzungszwecken zuzuführen. Die NLG erhält keine öffentlichen Zuwendungen, sie finanziert sich über ihre Leistungen.

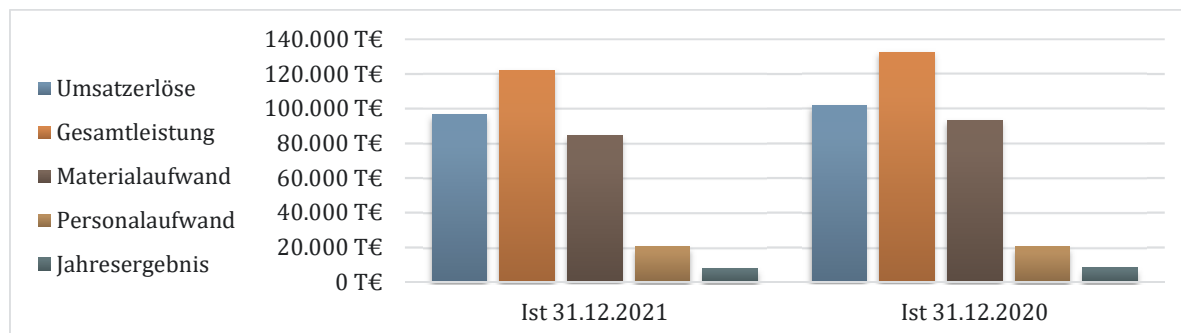
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	19.413	16.544	2.868
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	103	-43
Sachanlagen	19.334	16.405	2.929
Finanzanlagen	18	36	-18
Umlaufvermögen	424.598	389.632	34.966
Vorräte	307.487	283.213	24.274
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.855	92.649	12.206
Kasse, Bankguth., Schecks	12.255	13.770	-1.514
Rechnungsabgrenzungsposten	225	219	7
Bilanzsumme	444.236	406.395	37.841
Passiva			
Eigenkapital	191.869	183.759	8.110
Gezeichnetes Kapital	766	766	0
Gewinnrücklagen	183.008	175.925	7.083
Bilanzergebnis	8.094	7.068	1.026
Rückstellungen	46.793	43.020	3.773
Verbindlichkeiten	199.200	174.533	24.666
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	182.815	160.318	22.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.067	12.809	2.258
Sonstige Verbindlichkeiten	1.318	1.406	-88
Rechnungsabgrenzungsposten	6.374	5.082	1.292
Bilanzsumme	444.236	406.395	37.841
Treuhandvermögen	208.435	175.771	32.664

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	96.372	101.822	-5.450
Bestandsveränderungen	22.960	30.028	-7.067
Andere aktivierte Eigenl.	27	19	8
Sonstige betriebl. Erträge	2.519	505	2.014
Gesamtleistung	121.879	132.375	-10.496
Materialaufwand	84.367	93.173	-8.806
Rohergebnis	37.512	39.202	-1.690
Personalaufwand	20.564	20.392	172
Sonstige betriebl. Aufw.	6.130	6.120	11
EBITDA	10.818	12.690	-1.873
Abschreibungen	790	1.377	-586
EBIT	10.027	11.314	-1.286
Erträge a. anderen Wert- papieren u. Ausleihungen des Finanz-AV	28	2	26
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	138	259	-121
Abschr. auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	3	1	2
Zinsen und ähnliche Aufw.	1.017	870	147
EBT	9.173	10.703	-1.530
Steuern v. Eink. und Ertrag	-64	-13	-51
Ergebnis nach Steuern	9.237	10.716	-1.479
Sonstige Steuern	1.127	2.493	-1.366
Jahresergebnis	8.110	8.223	-114
Entnahmen aus Rücklagen	0	8	-8
Zuführungen in die Rückl.	16	1.163	-1.147
Bilanzergebnis	8.094	7.068	1.026

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Die NLG konnte ihr 107. Geschäftsjahr erfolgreich abschließen. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 betrug 8.110 Mio. EUR (Vorjahr 8.223 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der richtlinien- und gesellschaftsvertragskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage und in eine andere Gewinnrücklage entstand ein Bilanzgewinn von 8,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um diese 8,1 Mio. EUR. Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 440 Mio. EUR (Vorjahr: 406 Mio. EUR).

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In dem Fachbereich Baulandentwicklung gewinnt die Diskussion um Flächenschonung und Innenentwicklung an Fahrt. Regulatorisch wird die Weiterentwicklung im Bau eher in Richtung Verdichtung von Flächen als in Richtung Neuausweisung auf der grünen Wiese erfolgen. Nach Ausweisung des Baugebietes auf dem Gelände der Freiherr-von-Fritsch Kaserne wird mit ersten Erschließungstätigkeiten Ende 2022/Anfang 2023 gerechnet. Der Ergebnisbeitrag dieses Großprojektes sollte das Ergebnis der NLG in den nächsten Jahren substantiell stärken.

Für 2022 weist der Wirtschaftsplan Umsatzerlöse in Höhe von 116 Mio. EUR (Vorjahr 94 Mio. EUR) bei einer Gesamtleistung von 136 Mio. EUR aus. Das Jahresergebnis ist mit 8 Mio. EUR für 2022 geplant.

Nach wie vor liegt das Hauptrisiko für die positive Entwicklung der NLG in einer adversen Preisentwicklung am Immobilienmarkt. Durch die vielfältigen politischen Krisen und die erwartete Politik der Zentralbanken könnte die NLG in ein Szenario der Stagflation einmünden, was für die NLG aufgrund der großen Substanz trotzdem eine Verlangsamung der Entwicklung bedeuten könnte. Allerdings ist augenblicklich nicht absehbar, wann der Wendepunkt in der Entwicklung der Immobilienpreise zu erwarten ist.

Das Thema Corona ist für die NLG weitgehend abgehakt. Durch eine flexible Organisation war die NLG jederzeit in der Lage, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten und die Zeit wurde genutzt, um Prozesse weiter zu optimieren und zu digitalisieren. Da ca. 72 % der Gesamtkosten ohne Materialkosten Personalkosten ausmachen, ist es für die NLG aufgrund der zu erwartenden Lohnsteigerungen in den nächsten Jahren unabdingbar, die Produktivität weiter zu erhöhen sowie die Prozesse zu verschlanken.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die NLG nicht gezahlt. Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Tätigkeit der NLG selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 bis 4 des Gesellschaftsvertrages genannten Zwecke verwendet werden. Die Kosten der Verwaltung und Geschäftsführung müssen sich in angemessenen Grenzen halten. Die Gesellschaft darf ihren Organen oder Dritten keine Vergünstigungen oder Entschädigungen zuwenden, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder die über die in vergleichbaren Unternehmen üblichen Sätze hinausgehen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Börsenstraße 7
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/ 359680
E-MAIL	info@tano.travel
WEBSEITE	tano.travel



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	24.01.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.01.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁷ Nominal _____ 19,71% / - / 19,71%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000,00 €

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	19.715,00 € (19,71%)
	Landkreis Cuxhaven _____	14.750,00 € (14,75%)
	Landkreis Wittmund _____	12.102,00 € (12,10%)
	Landkreis Friesland _____	11.459,00 € (11,46%)
	Landkreis Leer _____	10.904,00 € (10,90%)
	Landkreis Ammerland _____	8.482,00 € (8,48%)
	Seestadt Bremerhaven _____	7.994,00 € (7,99%)
	Stadt Wilhelmshaven _____	7.315,00 € (7,32%)
	Landkreis Wesermarsch _____	7.279,00 € (7,28%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG **STELLVERTRETENDER VORSITZENDER**

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD) Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**

Herr Mario Schiefelbein

¹⁷ direkt / indirekt / gesamt

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2023 des Landkreises ist ein Finanzierungsanteil der Tourismus Agentur Nordsee GmbH für das Jahr 2023 in Höhe von 159,7 TEuro eingeplant.

Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT Hauptkanal links 60
FIRMENSITZ 26871 Papenburg

RECHTSFORM gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM 13.07.2021
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁸ Nominal _____ 4% / - / 4%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Naturschutzes, insbesondere des Klimaschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes im Wesentlichen in der Region "Ems-Achse" (Landkreise Aurich, Emsland, Grafschaft Bentheim, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden).

GESELLSCHAFTER Wachstumsregion Ems-Achse e. V. _____ 19.000,00 € (76,00%)
Grafschaft Bentheim _____ 1.000,00 € (4,00%)
Landkreis Aurich _____ 1.000,00 € (4,00%)
Landkreis Emsland _____ 1.000,00 € (4,00%)
Landkreis Leer _____ 1.000,00 € (4,00%)
Landkreis Wittmund _____ 1.000,00 € (4,00%)
Stadt Emden _____ 1.000,00 € (4,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
Kreisrat Herr Sebastian Smolinski Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
Herr Dirk Luerßen

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Beteiligung an der Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH entstehen in 2023 keine Aufwendungen.

¹⁸ direkt / indirekt / gesamt

Genossenschaften

ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT Dielingerstraße 39/40
FIRMENSITZ 49074 Osnabrück

RECHTSFORM eG
GRÜNDUNGSDATUM 29.01.2020
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG 12.11.2019

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Die Genossenschaft unternimmt auf Grundlage und im Rahmen dieser Zweckbindung u. a. die Beratung der jeweiligen Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen sowie die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs ihrer Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen. Zudem erbringt sie selbst oder über die ITEBO GmbH und deren Tochterunternehmen sonstige informati- onstechnische und beratende Leistungen für ihre Mitglieder.

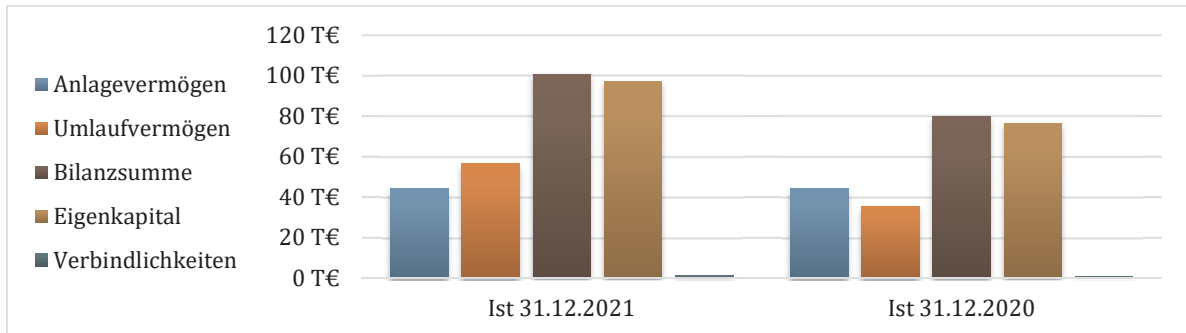
MITGLIEDER ITEBO GmbH _____ 46 Stimmanteile
54 Landkreise, Städte und Gemeinden _____ 54 Stimmanteile
Landkreis Aurich _____ 1 Stimmanteil

TOCHTERUNTERNEHMEN Die Genossenschaft selbst hält keine Beteiligungen.

VORSTAND Herr Ingo Bardischewski
VORSTANDSVORSITZENDER
Herr Bernd Landgraf

GENERALVERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

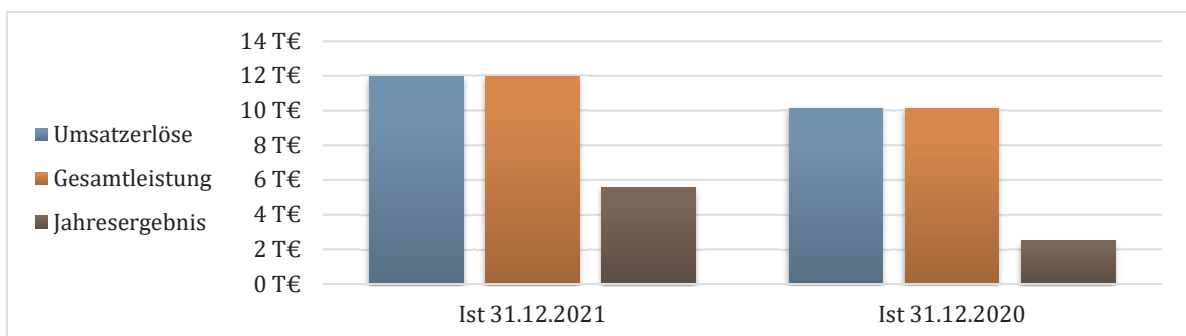
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	44	44	0
Umlaufvermögen	57	36	21
Bilanzsumme	101	80	21
Passiva			
Eigenkapital	97	77	21
Rückstellungen	3	3	0
Verbindlichkeiten	1	1	1
Bilanzsumme	101	80	21

GEWINN UND VERLUST



ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	12	10	2
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	12	10	2
Rohergebnis	12	10	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	8	-1
EBITDA	6	3	3
EBIT	6	3	3
EBT	6	3	3
Ergebnis nach Steuern	6	3	3
Jahresergebnis	6	3	3

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt jährlich einen Beitrag in Höhe von 160,00 EUR zur Deckung von Verwaltungs- und Prüfungsaufwendungen der Genossenschaft.

Anstalten des öffentlichen Rechts

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Am Markt 9
FIRMENSITZ	26409 Wittmund
TELEFON	04462/20435580
TELEFAX	04462/ 20435750
E-MAIL	info@Ist- wtm.niedersachsen.de
WEBSEITE	krlo.de



RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	30.10.2009
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	09.09.2014

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁹ Nominal _____ 33,33% / - / 33,33%

KAPITAL Stammkapital _____ 60.000,00 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Errichtung, Betrieb und Unterhaltung der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland für die Feuerwehren und die Rettungsdienste der Landkreise Leer, Wittmund und Aurich. Gewährleistung des technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufbaus einer Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland unter Einbeziehung des Landes Niedersachsen (Leitstelle der Polizei).

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 20.000,00 € (33,33%)
Landkreis Leer _____ 20.000,00 € (33,33%)
Landkreis Wittmund _____ 20.000,00 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Die kommunale Anstalt selbst hält keine Beteiligungen.

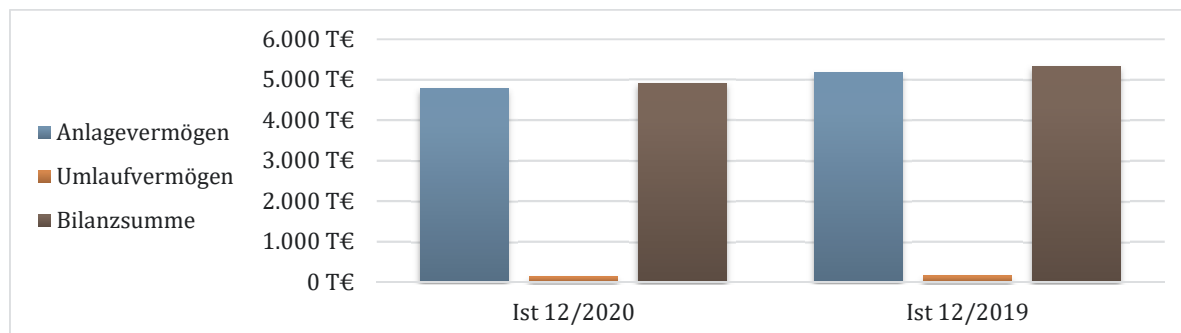
VORSTAND	MITGLIED	
	Herr Marcel Schäfer	Landkreis Aurich
	Herr Uwe Telle	Landkreis Wittmund

VERWALTUNGSRAT	MITGLIED	
	Kreisrat Herr Sebastian Smolinski	Landkreis Aurich
	KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Uwe Telle	Landkreis Wittmund

¹⁹ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ KOMHKVO

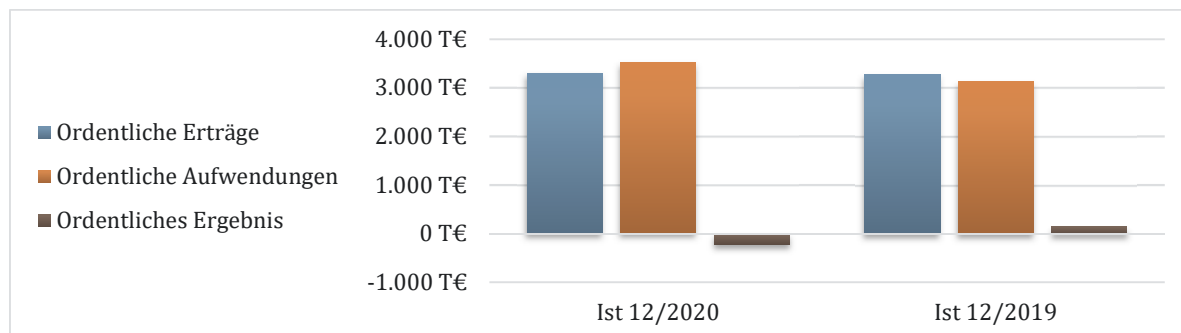


Alle Angaben in T€

	IST 12/2020	IST 12/2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Aktiva			
Anlagevermögen	4.777	5.166	-389
Sachanlagevermögen	4.249	4.552	-302
Finanzanlagevermögen	14	16	-3
Umlaufvermögen	134	153	-19
Liquide Mittel	134	153	-19
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9	16	-8
Bilanzsumme	4.919	5.335	-416
Passiva			
Kapitalposition	311	548	-237
Basiskapital	168	168	0
Rücklagen	380	380	0
Sonderposten	70	94	-23
Rückstellungen	273	153	121
Verbindlichkeiten	3.960	4.493	-533
Kreditaufnahmen	3.690	4.256	-566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259	227	32
Sonstige Verbindlichkeiten	11	10	1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	304	47	256
Bilanzsumme	4.919	5.335	-416

(Für 2021 liegen noch keine Bilanzdaten vor.)

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 12/2020	IST 12/2019	ABW. IST 12/2020-12/2019
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.673	2.673	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	567	549	18
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28	16	12
Sonstige ordentliche Erträge	31	27	4
Ordentliche Erträge	3.300	3.265	34
Personalaufwendungen	1.285	1.001	284
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	589	389	200
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	477	533	-56
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	106	115	-9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.064	1.083	-19
Ordentliche Aufwendungen	3.521	3.121	399
Ordentliches Ergebnis	-221	144	-365
Gesamtergebnis	-237	144	-381
Verbleibendes Gesamtergebnis	-237	144	-381

(Für 2021 liegt noch keine Gewinn- und Verlustrechnung vor.)

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

2014 hat die KRLO in Wittmund als gemeinsame Leitstelle der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund (Rettungsdienst und Feuerwehr) den Betrieb aufgenommen. Im Haushalt des Landkreises Aurich ist ein Ansatz für den Aufwand der KRLO enthalten. 2023 ist der für den Betrieb der Leitstelle zu zahlende Umlagebeitrag mit 1.245 TEUR veranschlagt. Die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH erstattet rund 60 % der Kosten.

Zweckverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Postfach 12 02
FIRMENSITZ	26828 Bunde
TELEFON	0031/597521510
TELEFAX	0031/597522511
E-MAIL	edr@edr.eu
WEBSEITE	edr.eu



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	06.11.1997
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.06.2010

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die EDR hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder in den folgenden Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren:

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Verkehr und Transport
- Raumordnung
- Hafenwirtschaft
- Kultur und Sport
- Ausbildung und Unterricht
- Tourismus und Erholung
- Umweltschutz und Abfallwirtschaft
- Naturschutz und -entwicklung
- Soziale Angelegenheiten
- Gesundheitswesen
- Katastrophenschutz
- Kommunikation
- Gefahrenabwehr und öffentliche Ordnung
- Agrarwirtschaft

Die EDR berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Aktivitäten und Problemen.

MITGLIEDER	25 deutsche Gemeinden 24 niederländische Gemeinden 16 deutsche Städte 14 deutsche Samtgemeinden 7 deutsche Landkreise 3 deutsche Industrie- und Handelskammern
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

TOCHTERUNTERNEHMEN	Die Ems-Dollart-Region selbst hält keine Beteiligungen.
--------------------	---------------------------------------------------------

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

Ems-Dollart-Region

VERBANDSAUSSCHUSS

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

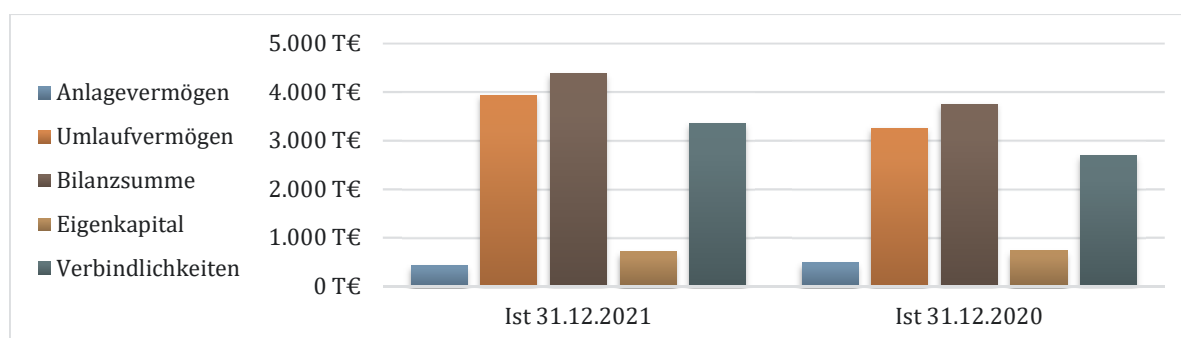
Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karel Groen

BILANZ



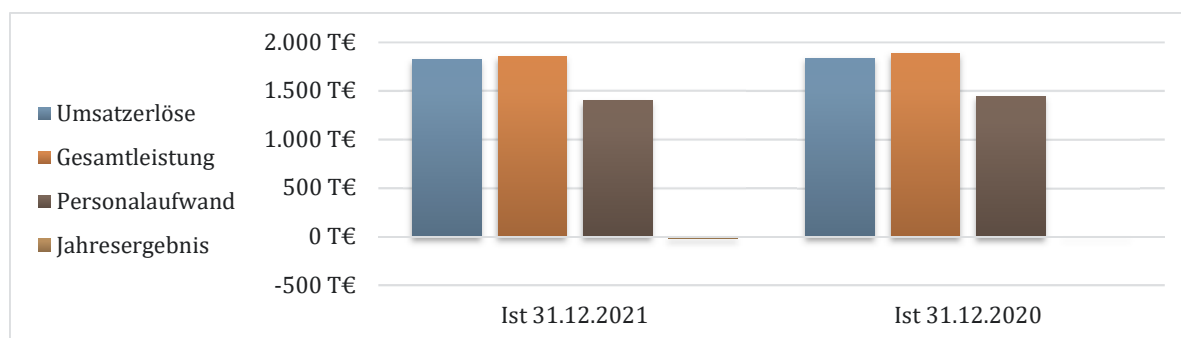
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	433	493	-59
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	2	-1
Sachanlagen	433	491	-58
Umlaufvermögen	3.939	3.259	681
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	689	773	-84
Kasse, Bankguthaben, Schecks	3.250	2.486	764
Bilanzsumme	4.373	3.751	621
Passiva			
Eigenkapital	713	729	-16
Kapitalrücklage	114	114	0
Gewinnrücklagen	615	613	2
Jahresergebnis	-16	2	-18
Sonderposten	175	201	-26
Rückstellungen	133	135	-2

Ems-Dollart-Region

Verbindlichkeiten	3.352	2.687	665
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	183	202	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308	66	242
Sonstige Verbindlichkeiten.	2.861	2.420	441
Bilanzsumme	4.373	3.751	621

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	1.822	1.838	-16
Sonstige betriebliche Erträge	29	46	-17
Gesamtleistung	1.851	1.884	-34
Materialaufwand	-	-	-
Rohergebnis	1.851	1.884	-34
Personalaufwand	1.397	1.447	-50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	393	358	35
EBITDA	61	80	-19
Abschreibungen	61	61	0
EBIT	0	19	-19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	13	-1

Ems-Dollart-Region

EBT	-12	6	-18
Ergebnis nach Steuern	-12	6	-18
Sonstige Steuern	4	4	0
Jahresergebnis	-16	2	-18

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2021

Der Jahresabschluss 2021 weist einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 16.015,83 EUR aus.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die Ems Dollart Region in Höhe von 10 TEUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Gartenstraße 7
FIRMENSITZ	26122 Oldenburg
TELEFON	0441/36136781
TELEFAX	0441/36136782
E-MAIL	info@ewe-verband.de
WEBSEITE	ewe-verband.de

EMS-WESER-ELBE
VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSVERBAND

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.11.2006
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	21.05.2021

KAPITAL Stimmrechte _____ 10.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsmitglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür geeigneten Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, die der örtlichen Gemeinschaft dienen und die das nachbarschaftliche Zusammenleben mit anderen Kommunen fördern, wahrnehmen. Dies sind insbesondere die Aufgaben der

- erneuerbaren Energieversorgung,
- Wasserversorgung,
- Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung und -verwertung,
- Telekommunikation.

Weitere Aufgaben, die der Verband wahrnehmen kann, sind die Förderung der Kunst, Kultur- und Denkmalpflege sowie die Unterstützung der Aufgaben des Unterrichtswesens, der Wissenschaft und des Sports im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

MITGLIEDER

Stadt Oldenburg	1.151 Stimmanteile
Landkreis Friesland	1.061 Stimmanteile
Landkreis Cloppenburg	1.026 Stimmanteile
Landkreis Wesermarsch	984 Stimmanteile
Stadt Delmenhorst	864 Stimmanteile
Landkreis Vechta	653 Stimmanteile
Landkreis Emsland	518 Stimmanteile
Landkreis Oldenburg	506 Stimmanteile
Landkreis Ammerland	485 Stimmanteile
Stadt Leer	402 Stimmanteile

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Landkreis Harburg	359 Stimmanteile
Landkreis Stade	290 Stimmanteile
Landkreis Aurich	285 Stimmanteile
Landkreis Rotenburg	274 Stimmanteile
Landkreis Cuxhaven	259 Stimmanteile
Landkreis Verden	202 Stimmanteile
Landkreis Osterholz	173 Stimmanteile
Landkreis Leer	167 Stimmanteile
Stadt Cuxhaven	128 Stimmanteile
Landkreis Heidekreis	125 Stimmanteile
Landkreis Wittmund	88 Stimmanteile

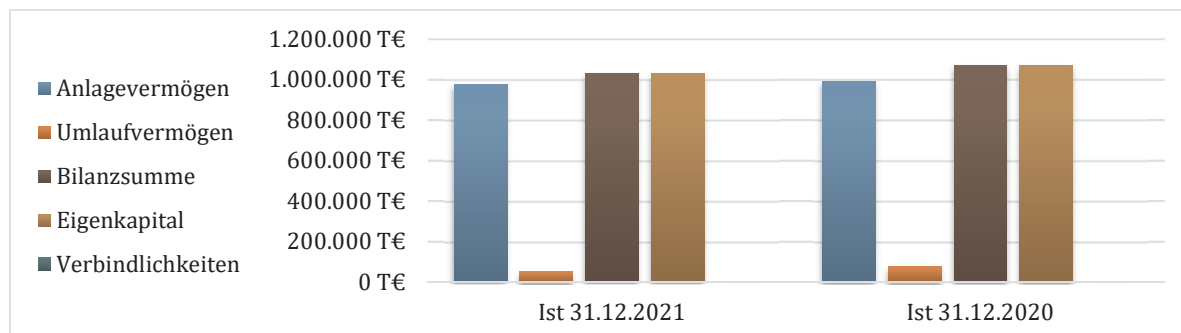
TOCHTERUNTERNEHMEN	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungs- verband Beteiligungsgesellschaft mbH	100.000,00 € (100,00%)
	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungs- holding GmbH	9.000.000,00 € (100,00%)

VERBANDS- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich

VERBANDSAUSSCHUSS	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Herbert Winkel	

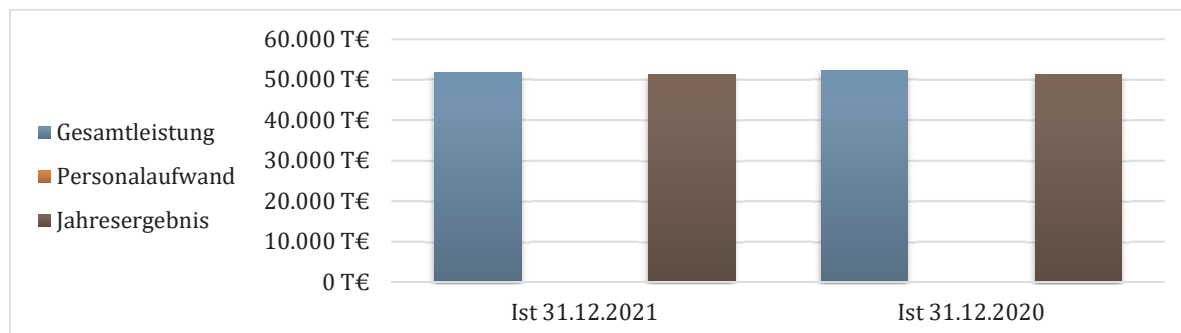
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	977.005	991.005	-14.000
Finanzanlagen	977.005	991.005	-14.000
Umlaufvermögen	54.173	78.961	-24.788
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.379	52.373	-994
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.794	26.588	-23.794
Bilanzsumme	1.031.178	1.069.966	-38.788
Passiva			
Eigenkapital	1.031.140	1.069.906	-38.766
Gezeichnetes Kapital	41.047	41.047	0
Kapitalrücklage	627.296	627.296	0
Gewinnrücklagen	230.000	310.000	-80.000
Bilanzergebnis	132.797	91.563	41.234
Rückstellungen	24	60	-36
Verbindlichkeiten	14	0	14
Bilanzsumme	1.031.178	1.069.966	-38.788

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	51.826	52.334	-508
Gesamtleistung	51.826	52.334	-508
Materialaufwand	-	-	-
Rohergebnis	51.826	52.334	-508
Personalaufwand	96	81	15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	496	962	-466
EBITDA	51.234	51.291	-57
EBIT	51.234	51.291	-57
EBT	51.234	51.291	-57
Ergebnis nach Steuern	51.234	51.291	-57
Jahresergebnis	51.234	51.291	-57
Entnahmen aus Rücklagen	80.000	10.000	70.000
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.563	30.272	-28.709
Bilanzergebnis	132.797	91.563	41.234

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

An den Gewinnausschüttungen des EWE-Verbandes wird der Landkreis Aurich mit 2,85 % beteiligt. In 2022 konnte eine Gewinnausschüttung von 3.747.750,00 EUR im Landkreishaushalt vereinnahmt werden. Für das Jahr 2023 plant der EWE-Verband mit einer Gewinnausschüttung an den Landkreis Aurich in Höhe von 1,995 TEUR.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- u. Ent-
sorgungsverband Be-
teiligungsgesellschaft
mbH GmbH
100,00%

Energieverband Elbe-
Weser
Beteiligungsholding
GmbH
100,00%

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Virchowstraße 44
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/ 94010
TELEFAX	04421/ 940145
WEBSEITE	landesbuehne-nord.de

LANDESBÜHNE

RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	21.06.1948
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	24.11.2010

KAPITAL Stimmrechte _____ 32 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf gemeinnütziger Grundlage künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der „Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Ausschließliche und unmittelbare Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung der Allgemeinheit. Andere Zwecke dürfen daneben nicht verfolgt werden. Die Absicht, Gewinne zu erzielen, besteht nicht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Aurich _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Esens _____	2 Stimmen
	Stadt Jever _____	2 Stimmen
	Stadt Leer _____	2 Stimmen
	Stadt Norden _____	2 Stimmen
	Stadt Norderney _____	2 Stimmen
	Stadt Papenburg _____	2 Stimmen
	Stadt Vechta _____	2 Stimmen
	Stadt Weener _____	2 Stimmen
Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen	
Stadt Wittmund _____	2 Stimmen	

TOCHTERUNTERNEHMEN Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH _____ 154.000,00 € (100,00%)

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE)	Landkreis Aurich

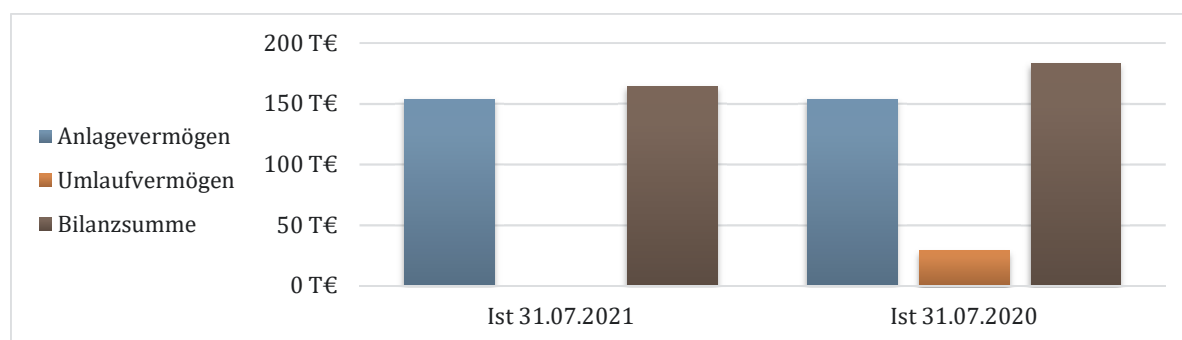
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

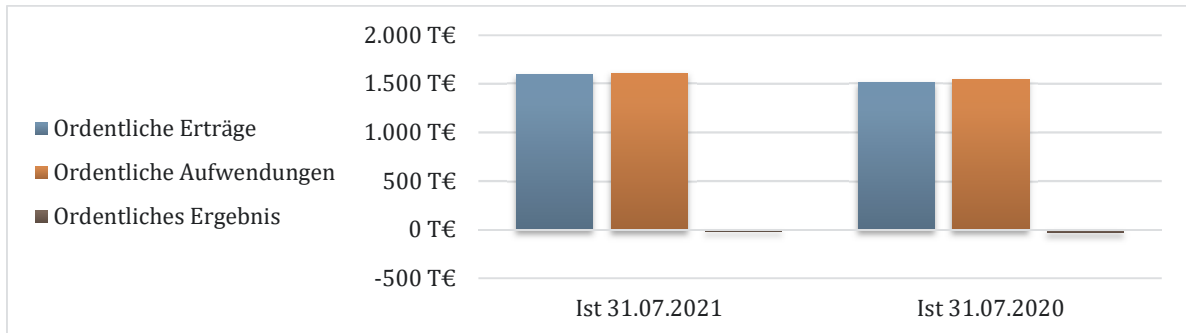
BILANZ KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2021	IST 31.07.2020	ABW. IST 07/2021-07/2020
Aktiva			
Anlagevermögen	154	154	0
Finanzanlagevermögen	154	154	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	154	154	0
Umlaufvermögen	0	29	-29
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0	6	-6
Liquide Mittel	0	23	-23
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10	0	10
Bilanzsumme	164	183	-19
Passiva			
Kapitalposition	154	173	-19
Basiskapital	154	154	0
Rücklagen	0	19	-19
Verbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	10	0
Bilanzsumme	164	183	-19

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.07.2021	IST 31.07.2020	ABW. IST 07/2021-07/2020
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.593	1.515	77
Ordentliche Erträge	1.593	1.516	76
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	1.611	1.547	65
Ordentliche Aufwendungen	1.611	1.547	65
Ordentliches Ergebnis	-19	-30	12
Gesamtergebnis	-19	-30	12

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt im Rahmen des Bedarfs von den Verbandsmitgliedern nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl Umlagen. Der Landkreis zahlt für die Spielzeit 2022/2023 eine Umlage in Höhe von rd. 165 TEUR.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Landesbühne
Niedersachsen Nord
GmbH
100,00%

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Nadorster Straße 155
FIRMENSITZ	26123 Oldenburg
TELEFON	0441/ 218950
TELEFAX	0441/ 2189599
E-MAIL	info@oozv.de
WEBSEITE	oozv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	20.03.2007
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	01.07.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 24 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband und die verpflichtete Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH erfüllen anstelle der Verbandsmitglieder die diesen als beseitigungspflichtigen Körperschaften nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum TierNebG (Nds. AG-TierKBG) in den jeweils geltenden Fassungen obliegenden Aufgaben.

MITGLIEDER	Landkreis Ammerland _____	2 Stimmen
	Landkreis Aurich _____	2 Stimmen
	Landkreis Cloppenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Friesland _____	2 Stimmen
	Landkreis Leer _____	2 Stimmen
	Landkreis Oldenburg _____	2 Stimmen
	Landkreis Vechta _____	2 Stimmen
	Landkreis Wesermarsch _____	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund _____	2 Stimmen
	Stadt Emden _____	2 Stimmen
	Stadt Oldenburg _____	2 Stimmen
	Stadt Wilhelmshaven _____	2 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN TKB Beteiligungs-GmbH _____ 26.000,00 € (100,00%)

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Roelf Odens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

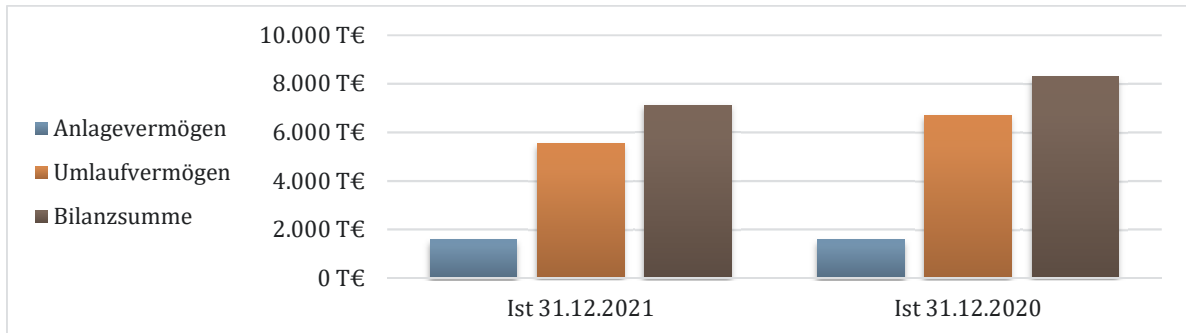
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Frank Diekhoff

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BILANZ KOMHKVO

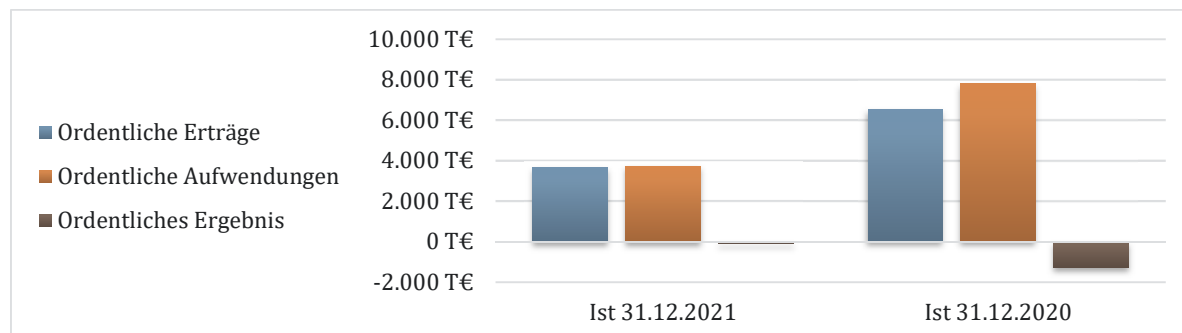


Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	1.585	1.585	0
Finanzanlagevermögen	1.585	1.585	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.585	1.585	0
Umlaufvermögen	5.537	6.705	-1.168
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0	-106	106
Liquide Mittel	5.537	6.811	-1.274
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	-3
Bilanzsumme	7.122	8.293	-1.171
Passiva			
Kapitalposition	7.230	7.306	-76
Rücklagen	9.975	9.975	0
Fehlbeträge	2.745	2.669	76
Rückstellungen	41	34	8
Verbindlichkeiten	-150	953	-1.103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	3	-3
Transferleistungen	-150	950	-1.100
Bilanzsumme	7.122	8.293	-1.171

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.500	3.500	0
Ordentliche Erträge	3.656	6.533	-2.877
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	3.406	7.447	-4.041
Ordentliche Aufwendungen	3.732	7.795	-4.064
Ordentliches Ergebnis	-76	-1.262	1.186
Außerordentliche Erträge	0	4	-4
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonderergebnis	0	4	-4
Gesamtergebnis	-76	-1.258	1.182

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt nach § 11 Abs. 1 der Verbandsordnung zum Ausgleich des durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwandes der Beseitigung der Tierkörper von Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes eine jährliche Verbandsumlage. Hierbei werden 25 % des nicht gedeckten Aufwandes zu gleichen Teilen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 75 % werden nach dem Verhältnis des Rohwarenaufkommens (Gewicht) der über die Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH, Friesoythe-Kampe entsorgten Tierkörper aus dem Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.

Für 2023 ist im Haushalt des Landkreises eine Umlage in Höhe von 247 TEUR veranschlagt.

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

TKB Beteiligungs-
GmbH
100,00%

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Fischteichweg 7-13
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/16-1010
TELEFAX	04941/16-1096

RECHTSFORM	KdöR
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	07.09.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 100 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-. Der Zweckverband unterstützt die Sparkasse nach § 5 Abs. 1 des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen (NSpG) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Zweckverband oder eine sonstige Verpflichtung des Zweckverbandes, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Nach § 5 Abs. 2 NSpG haftet die Sparkasse für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Zweckverband haftet nach § 32 Abs. 1 NSpG für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18.07.2005 bestehenden Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	86,78 %
	Stadt Emden _____	13,22 %

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Helmut Emkes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Erich Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FW)	Landkreis Aurich

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Wilhelm Reinken (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (FW)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Olaf Wittmer-Kruse (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Durch die Mitgliedschaft entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

Wasser- und Bodenverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgstraße 4
FIRMENSITZ	26919 Brake
TELEFON	04401/ 9160
TELEFAX	04401/ 5398
E-MAIL	oowv.brake@oowv.de
WEBSEITE	oowv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	14.07.1948
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.2019

KAPITAL Stimmrechte _____ 1.000 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband hat die Aufgabe, in seinem Gebiet

- Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, bereitzustellen und zu verteilen,
- das Abwasser im gesetzlichen Umfang zu beseitigen, soweit ihm diese Aufgabe von dem Mitglied übertragen wird,
- die Gewässer sowie Anlagen in und an Gewässern zu bauen, auszubauen und zu unterhalten,
- das Grundwasser zu schützen,
- Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

MITGLIEDER Landkreis Aurich _____ 39 Stimmen
86 weitere Mitglieder im Bereich Trinkwasser _____ 961 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN Bakenhus Biofleisch GmbH _____ 1,00 € (100,00%)
Industriewasserversorgungsgesellschaft
Nordwest-Niedersachsen mbH _____ 700.000,00 € (100,00%)
NW Kommunale Dienste GmbH _____ 125.573,89 € (100,00%)
Niedersachsen Wasser Kooperations- und
Dienstleistungsgesellschaft mbH _____ 46.073,44 € (100,00%)
OOWV Energie GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%)
Stadt.Land.Grün GmbH _____ 125.306,50 € (100,00%)
Zweckverband KommunalService Nord West _____ 500,00 € (33,33%)
Kenow GmbH & Co. KG – Klärschlamm-
sorgung Nord West _____ 306.510,00 € (25,10%)
Kenow Veraltungs-GmbH _____ 6.275,00 € (25,10%)
aquabench GmbH _____ 24.089,75 € (8,00%)
Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung
GmbH _____ 1.159.000,00 € (5,00%)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH _____ 102.258,38 € (4,57%)
 Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems _____ 0,00 € (--)

VORSTAND

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

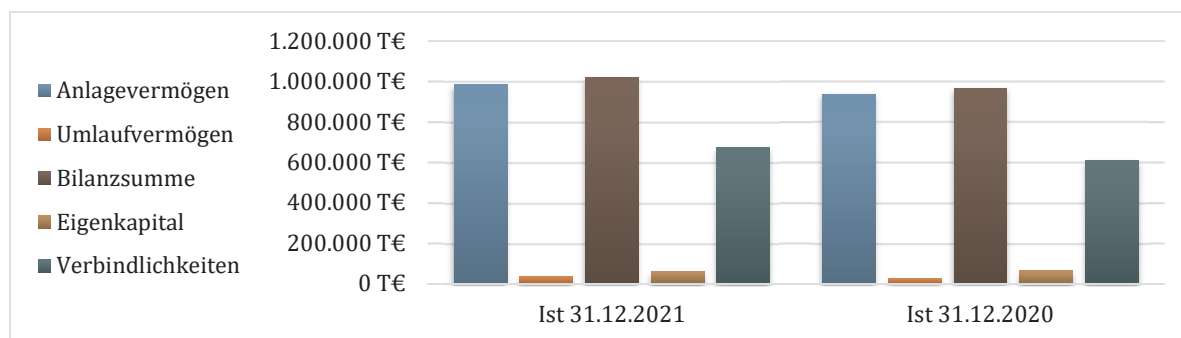
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich
 KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD) Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karsten Specht

BILANZ



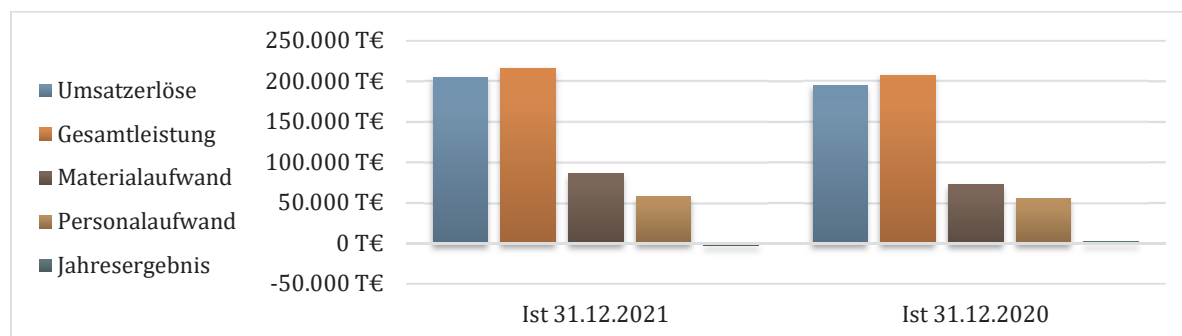
Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	983.207	938.502	44.705
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.671	17.128	2.543
Sachanlagen	947.116	915.082	32.033
Finanzanlagen	16.420	6.292	10.128
Umlaufvermögen	37.323	28.461	8.862
Vorräte	1.587	1.847	-259
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.344	20.291	-2.947
Kasse, Bankguthaben, Schecks	18.392	6.324	12.068
Rechnungsabgrenzungsposten	560	388	172
Bilanzsumme	1.021.091	967.352	53.739

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Passiva			
Eigenkapital	62.440	64.933	-2.494
Gezeichnetes Kapital	332	332	0
Kapitalrücklage	51	51	0
Gewinnrücklagen	55.809	53.002	2.808
Bilanzergebnis	6.247	11.548	-5.301
Sonderposten	18.572	17.875	697
Empfangene Ertragszuschüsse	248.124	249.657	-1.533
Rückstellungen	19.918	22.386	-2.468
Verbindlichkeiten	672.010	612.449	59.561
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	628.579	558.608	69.971
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.580	36.685	-3.104
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	174	229	-55
Sonstige Verbindlichkeiten	6.425	12.949	-6.524
Rechnungsabgrenzungsposten	27	51	-25
Bilanzsumme	1.021.091	967.352	53.739

GEWINN UND VERLUST



Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Umsatzerlöse	204.775	194.662	10.114
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.016	9.137	-121
Sonstige betriebliche Erträge	2.441	4.104	-1.664
Gesamtleistung	216.231	207.902	8.329
Materialaufwand	86.309	72.827	13.482
Rohergebnis	129.922	135.076	-5.153
Personalaufwand	57.994	54.818	3.175
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.400	17.796	3.604
EBITDA	50.528	62.461	-11.933
Abschreibungen	48.260	46.836	1.424
EBIT	2.268	15.625	-13.356
Erträge aus Beteiligungen	47	56	-9
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	35	0	35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	23	14
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.798	7.991	-2.194
EBT	-3.410	7.714	-11.124
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.095	5.813	-6.907
Ergebnis nach Steuern	-2.315	1.901	-4.216
Sonstige Steuern	179	180	-1
Jahresergebnis	-2.494	1.721	-4.215
Zuführungen in die Rücklagen	2.808	3.390	-582
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	11.548	13.217	-1.669
Bilanzergebnis	6.247	11.548	-5.301

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der OOWV kann nach § 17 der Verbandssatzung von seinen Mitgliedern Beiträge erheben. Eine Beitragspflicht besteht nur insoweit, als dem OOWV Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Wirtschaftsführung zugeführt werden müssen. Maßstab für das Verhältnis der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge ist der Vorteil, der ihnen aus den Leistungen des OOWV zufließt. Maßgeblich für die Ermittlung des Vorteils ist das Stimmrechtsverhältnis nach § 10 Abs. 3 bis 5 der Satzung, wobei Trinkwassermitglieder nur für den Trinkwasserbereich und Abwassermitglieder nur für den Abwasserbereich beitragspflichtig sind. Soweit für das Gebiet eines Abwassermitglieds Entgelte eigenständig kalkuliert und erhoben werden, ist nur das betreffende Abwassermitglied für diesen Abwasserbereich beitragspflichtig.

Der Vorstand des OOWV stellt zum 1. März eines jeden Jahres die Berechnung des Beitragsverhältnisses fest und gibt sie den Mitgliedern bekannt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	
Bakenhus Biofleisch GmbH 100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Nds. mbH 100,00%	Zweckverband KommunalService Nord West 33,33%	Kenow GmbH & Co. KG – Klärschlamm-t-sorgung NordWest 25,10%
Nds. Wasser Kooperations- u. Dienstleistungsges. mbH 100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH 100,00%	Kenow Veraltungs-GmbH 25,10%	aquabench GmbH 8,00%
OOWV Energie GmbH 100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH 100,00%	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung GmbH 5,00%	Wohnungsbau-gesellschaft Wesermarsch mbH 4,57%

Sonstige

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgswall 1-5
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/ 17990
TELEFAX	04941/ 179970
E-MAIL	ol@ostfriesischelandschaft.de
WEBSEITE	www.ostfriesischelandschaft.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	22.10.1949
DATUM DER AKTUELLEN VERFASSUNG	02.12.2017

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Ostfriesische Landschaft ist die Nachfolgerin der ostfriesischen Landstände. Als demokratisch verfasste Körperschaft vertritt sie damit im Rahmen ihrer Ziele und Aufgaben die in Ostfriesland lebende Bevölkerung und ihre Belange.

Die Ostfriesische Landschaft ist berufen, auf der viele Jahrhunderte alten Grundlage der Selbstbestimmung und Selbstverwaltung zum Wohle ganz Ostfrieslands und aller seiner Bewohner überparteilich zu wirken und heimatische Interessen wahrzunehmen.

Die Ostfriesische Landschaft erfüllt regionale Aufgaben insbesondere auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Bildung in und für Ostfriesland, unterstützt entsprechende Anliegen mit Rat und Tat und arbeitet mit den auf den Gebieten der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie der Stadt Emden tätigen Organisationen zusammen. Sie setzt sich dabei für den Gebrauch der Regionalsprache in Ostfriesland ein.

Die Ostfriesische Landschaft wahrt als Hüterin der friesischen Überlieferung zudem die geschichtlichen und kulturellen Zusammenhänge des friesischen Küstenraumes und pflegt die Verbundenheit mit allen Friesen innerhalb und außerhalb Europas.

Träger der Ostfriesischen Landschaft sind die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden.

TOCHTERUNTERNEHMEN

Ostfriesische Landschaftliche Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH	25.564,59 € (100,00%)
Ostfriesland-Stiftung - Stiftung der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse	4.090.335,05 € (100,00%)
Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse	255.645,94 € (50,00%)

LANDSCHAFTS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

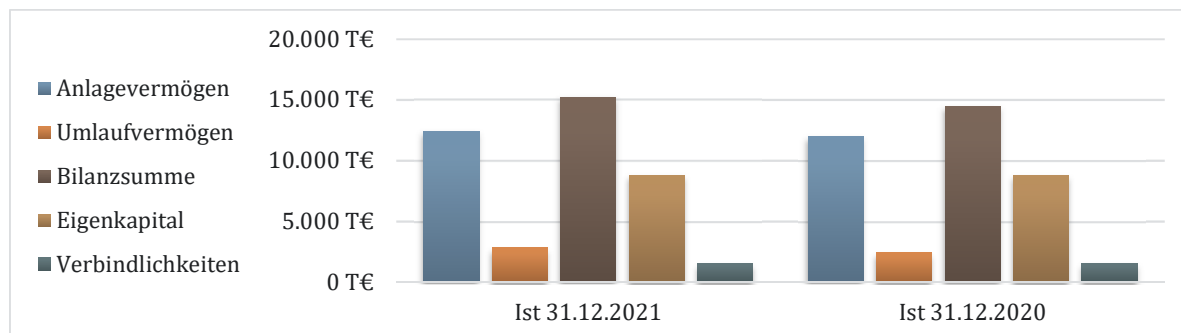
Herr Jochen Beekhuis (FW)	Landkreis Aurich
Frau Kerstin Buss (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Dieter Dirksen (CDU)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
Frau Karin Joost (GRÜNE)	Landkreis Aurich
Herr Dr. Joachim Kleen (CDU)	Landkreis Aurich
Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johann Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Johannes Terfehr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Trauernicht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (FW)	Landkreis Aurich
KTM Frau Hilde Ubben (FW)	Landkreis Aurich
Herr Friedrich Völler (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich

LANDSCHAFTS- KOLLEGIUM

MITGLIED

KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Jann Berghaus	Landkreis Aurich
Herr Helmut Markus	Landkreis Aurich

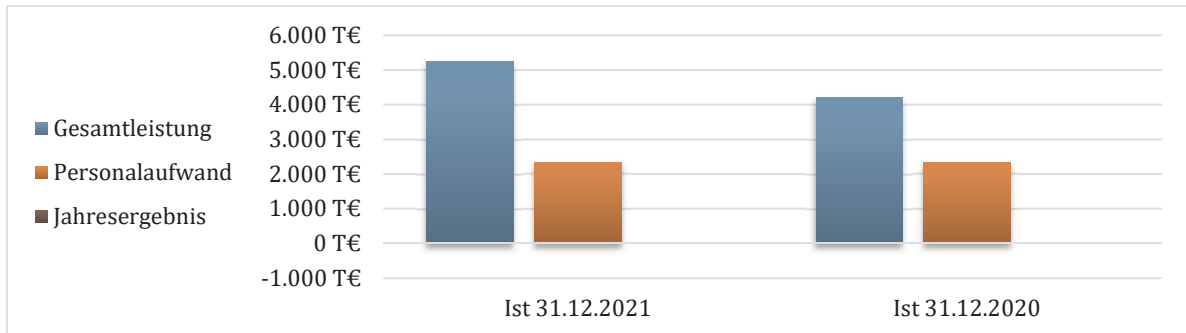
BILANZ



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Aktiva			
Anlagevermögen	12.425	12.000	425
Imm. Vermögensgegenst.	11	19	-8
Sachanlagen	7.831	7.399	432
Finanzanlagen	4.582	4.582	0
Umlaufvermögen	2.811	2.461	349
Vorräte	2	2	0
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	1.087	75	1.012
Kasse, Bankguth., Schecks	1.721	2.384	-663
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	15.236	14.462	774
Passiva			
Eigenkapital	8.813	8.814	-1
Kapitalanteile	7.600	7.600	0
Kapitalrücklage	1.213	1.214	-1
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.992	2.329	663
Rückstellungen	1.124	929	195
Verbindlichkeiten	1.557	1.578	-20
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.372	1.415	-43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43	40	4
Sonstige Verbindlichkeiten	143	123	19
Rechnungsabgrenzungsposten	750	812	-62
Bilanzsumme	15.236	14.462	774

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in T€

	IST 31.12.2021	IST 31.12.2020	ABW. IST 2021-2020
Erträge aus Zuwendungen	4.343	3.462	881
Erlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	377	239	138
Sonstige ordentl. Erträge	519	505	14
Finanzerträge	78	37	41
Außerordentl. Erträge	5	0	5
Gesamtleistung	5.322	4.243	1.079
Personalaufwand	2.342	2.348	-6
Sachaufwendungen	1.496	1.129	367
Abschreibungen	264	246	18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	25	-1
Zuwendungen und Finanzierungsausgaben	1.195	494	701
Summe Aufwendungen	5.322	4.243	1.079
Jahresergebnis	0	0	0

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Ostfriesische Landschaft zählt zu den überkommenden Einrichtungen gemäß Artikel 72 der Niedersächsischen Verfassung. Dadurch ist sie in ihrem Bestand und ihren Aufgaben geschützt und ihre Arbeit ist durch das Land wie die Gebietskörperschaften zu unterstützen und zu fördern.

Am 20.06.2001 haben das Land Niedersachsen, die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund, die kreisfreie Stadt Emden sowie die Ostfriesische Landschaft einen Vertrag über die Förderung der Ostfriesischen Landschaft geschlossen. In § 6 Abs. 1 dieses Vertrages ist geregelt, dass das Land Niedersachsen im Wege der Festbetragsfinanzierung der Ostfriesischen Landschaft im Rahmen der institutionellen Förderung eine jährliche Zuwendung

Ostfriesische Landschaft

gewährt. Eine weitere jährliche Zuwendung gewähren gemäß § 7 Abs. 1 des Vertrages die Gebietskörperschaften nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl.

Im Jahr 2023 beträgt die vom Landkreis zu zahlende allgemeine Umlage 393 TEUR und die Umlage für die Kleiderkammer 32,1 TEUR. Erstmals wird in diesem Haushaltsjahr ein Zuschuss für die Pressearbeit der Ostfriesischen Landschaft in Höhe von 12,4 TEUR gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Ostfriesische
Landschaftliche
Verlags- und
Vertriebsgesellschaft
mbH
100,00%

Ostfriesland-Stiftung -
Stiftung der
Ostfriesischen
Landschaft und der
Ostfriesischen
Landschaftlichen
Brandkasse
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Ostfriesische
Landschaftliche
Brandkasse
50,00%

Leegemoorgesellschaft zu Norden

FIRMENDATEN

RECHTSFORM

Historische genossenschaftsähnliche Gesellschaft

STIFTUNGSURKUNDE VOM

12.10.1632

UNTERNEHMENS-
GEGEN-
STAND

Die Anfänge der Leegemoorgesellschaft gehen bereits auf das Jahr 1562 zurück, in dem ein durch Eindeichungen gewonnener Landbesitz vermessen und an Interessenten verpachtet wurde. Aus der Stiftungsurkunde des Leegemoor vom 12.10.1632 ist zu entnehmen, dass 73 Norder Bürger den Grafen Ulrich dazu bewogen hatten, ihnen das im Leegemoor gelegene Gebiet zur Größe von 95 Grasen in Erbpacht zu geben. Die einzelnen Anteile waren schon damals verkäuflich und vererbbar, allerdings mit Zustimmung des Landesherrn. Bis zu dem Zeitpunkt hatten die Norder Bürger das Land schon über 30 Jahre in Zeitpacht gehabt.

Grund für die Bitte der Norder Bürger war, dass sie infolge der durch den 30-jährigen Krieg eingetretenen Verarmung und Not das Land für ihren Lebensunterhalt nicht entbehren konnten und ihnen daran gelegen war, das Land nicht nur zu vorübergehender Verpachtung, sondern zu dauernder Bewirtschaftung zu erhalten.

In den folgenden Jahrhunderten wurde das Gebiet zum Teil vergrößert, zum Teil wieder verkleinert. Es hat heute eine Größe von ca. 56 ha. Ein Anteil beträgt 1/95. Aus der Erbpacht ist Eigentum geworden. Inzwischen ist das gesamte Gebiet des Leegemoor der Stadt Norden als Erbbaurecht zur Verfügung gestellt worden. Die Stadt Norden richtete auf diesem Gebiet das „Gewerbe- und Industriegebiet Leegemoor“ ein und hat das Land als Untererbbaurecht an einzelne Gewerbetreibende weitergegeben.

Bis heute findet an Lichtmess (2. Februar) eine nach festem Ritus ablaufende Abrechnungsversammlung der Interessenten statt, die sich bis weit in die Vergangenheit zurückverfolgen lässt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Jahr 1931 wurden 11/95 Anteile an der Leegemoorgesellschaft von der Norder Armenanstalt auf den damaligen Landkreis Norden umgeschrieben. Der Landkreis Aurich hat als Rechtsnachfolger des Landkreises Norden zwar alle 11/95 Anteile der Leegemoorgesellschaft verkauft, ist aber über das Ulrichsgymnasium Norden noch Eigentümer von 1,5/95 Anteilen. Diese Anteile hat Graf Ulrich II. am 13.07.1639 für die damalige Lateinschule, heute Ulrichsgymnasium Norden, erworben. In Anbetracht der geschichtlichen Bedeutung für das Ulrichsgymnasium wird von einem Verkauf dieser Anteile abgesehen. Der Landkreis Aurich erhält für die 1,5/95 Leegemooranteile des Ulrichsgymnasiums Norden eine jährliche Dividende in Höhe von 3.600,00 EUR.

Impressum

Landkreis Aurich

Innerer Dienst – Beteiligungsmanagement

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Tel.: 04941 – 161017

E-Mail: cbontjer-kloeker@landkreis-aurich.de